



HSK – königlich in Fantasie und Logik

aktuell

4/2013



Hamburger Schachklub von 1830

**HMM 2014
Mannschaften
und Vorschau**



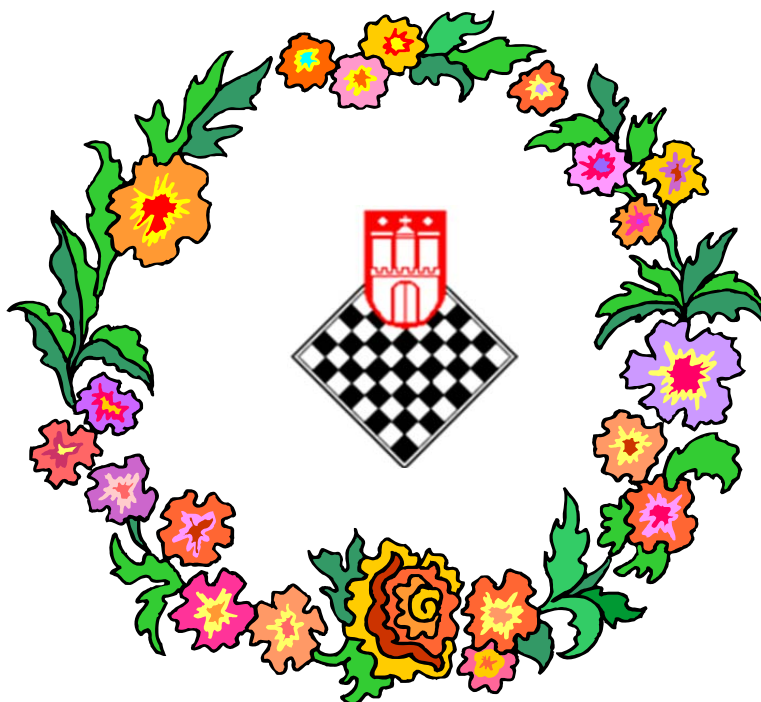
**Vorschau
überregionale
Mannschaften**



Ausschreibungen



Termine



40 Jahre HMM

mit

8er-Mannschaften

**HSK Jugend-
Weihnachtsfeier**

13.12.2013 von 16-18 Uhr

HSK Weihnachtsfeier

20.12.2013 ab 18 Uhr

**Schachwoche im
Billstedt Center
Phoenix Center**

03.-08. Februar 2014

15.-22. Februar 2014



Begrüßung neuer Mitglieder,
siehe Seite 7ff



Schachschule-Hamburg
Kursprogramm
siehe Seite 112ff



HMM, siehe Seite 15ff



Jugend, siehe Seite 85ff



HSK Terminkalender siehe Seite 116ff

Liebe Mitglieder und Freunde,

„stell dir vor, es gibt ein Jubiläum und keiner erinnert sich daran!“

Vor 40 Jahren wurde die neue Ära der heute üblichen 8er-Mannschaftswettkämpfe eingeleitet. Der Deutsche Schachbund beschloss damals die Einführung einer viergeteilten Bundesliga an 8 Brettern, was letztlich dann auch im Hamburger Schachverband zu einer Änderung der bis dahin üblichen Mannschaftswettkämpfe an 30 Brettern führte. In den Jahren zuvor waren die Wettkämpfe auch an bis zu 50 Brettern ausgetragen worden. Das war eine Mammutaufgabe für einen Mannschaftsführer, auch in Anbetracht der Tatsache, dass manche unserer Mitglieder damals nicht einmal über einen Telefonanschluss verfügten, ganz zu schweigen von dem heute allgemein üblichen eMail-Account oder Handy.

Das Handy ist Segen und Fluch zugleich für die HMM. Einerseits lässt sich darüber schnell Kontakt aufnehmen, andererseits genauso schnell kurzfristig eine Absage erteilen, die dem Mannschaftsführer dann die heutige „schnell-lebige Zeit“ eindrucksvoll vor Augen führt. Daher die Bitte an alle Teammitglieder unserer 21 HSK Mannschaften in der HMM 2014: Erleichtern Sie Ihrem Mannschaftsführer mit rechtzeitiger Terminvormerkung aller Mannschaftstermine die Arbeit und sagen Sie nur in wirklich begründeten Fällen ab.

Neben diesem Heft soll auch wieder unsere Internetseite zur Information und reibungslosen Organisation beitragen. Auf ihr sind die Ergebnisse und Einsätze aller Spieler dokumentiert, so dass die eventuelle Suche nach einem Ersatzspieler für die Mannschaftsführer leicht zu bewerkstelligen ist. Das setzt allerdings voraus, dass die Mannschaftsführer auch daran denken, die Ergebnisse nicht nur beim Verband zu melden – geschieht nun schon seit 3 Spielzeiten über das Internet -, sondern auch auf unserer HMM-Seite einzutragen – das wurde im letzten Jahr leider häufiger vergessen!

Aus Anlass des „vergessenen Jubiläums“ veröffentliche ich in diesem Heft noch einmal

4/2013



HSK von 1830

Königlich in Fantasie und Logik

einige Auszüge aus den „Motivationsschreiben“, die unserer damaliger 2. Vorsitzender, Christian Zickelbein 1973 im Aktuell XIII – einige verbinden mit dieser Zahl wenig Positives - verfasste. Doch ganz im Gegenteil: Dank der guten Vorbereitung verlief die erste 8er-Saison für den HSK durchaus erfolgreich. Alle vier (!? – so klein war einmal der HSK!) erreichten einen Aufstiegsplatz. Davon können wir in dieser Saison nur träumen.

Wer mehr aus der Vergangenheit erfahren oder wiederentdecken möchte, der lese die inzwischen auf zwei Bände nachgelegten HSK Dokumentationen, die die Jahre 1967 bis 1978 umfassen und in der Bibliothek ausgelegt sind sofern sie nicht ein Interessierter „vorübergehend“ ausgeliehen hat. Wer bis zur „Wiederkehr“ nicht warten kann, der wende sich an mich, um diese Bände zum günstigen Selbstkostenpreis zu bekommen – vielleicht ein schönes Weihnachtsgeschenk. Und damit sind wir auch schon wieder fast am Ende des Jahres, das der HSK mit einer Weihnachtsfeier ausklingen lässt; eine gute Gelegenheit, traditionelles Ansageblitz im HSK zu erleben und Freunde wiederzutreffen bzw. neue kennen zu lernen. Vielleicht wird dabei auch von „Altdienten“ über die Vergangenheit gesprochen und der eine oder andere erinnert sich an ein „trauriges“ 40. Jubiläum, an deren Erinnerung ich meine heutigen Zeilen mit einem Augenzwinkern abschließen möchte:

(Aktuell 15, Jan 74) Glücklich ist der Vorstand,

- der einen Schachwart findet,

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen/Freunden eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!

Ihr Andreas Schild

Inhalt 4/2013

Zu diesem Heft
Impressum

Mitglieder

Runde Geburtstage und Jubiläen im 1. Quartal 2014
„rin un rut“
ChessBase Fritztrainer
HSK Weihnachtsfeier
Kurznachrichten

HMM 2013

Vorbereitung HMM 1974
Wichtige Punkte
Schachhaus Mädlar
Überblick
Stadtliga HSK 6 - 9
Bezirksliga HSK 10 - 14
Kreisliga HSK 15 - 21
Kreisklasse HSK 22 - 26
Reserveliste
DWZ-Durchschnittswert-Berechnung
Terminübersicht

Überregionale Mannschaften

HSK 1 – 3
FBL und Saisonstart
Landesliga, HSK IV und V
Frauenregional- und -landesliga
Jugendbundes- und -landesliga

Jugend

Kurznachrichten
ChessBase Fritz & fertig 4
Martin Riederer gewinnt Heider Schachfest
Jugend-Weihnachtsfeier
Andis Trainingsecke

Ausschreibungen

Sekt-oder-Selters-Turniere
HJET
Springer Pokal
Schachwoche im Billstedt Center
Schachwoche im Phoenix Center
Bezirkscup Wandsbek-Süd
Hamburger WK-Pokal
Offenes Turnier
Senioren Triade
Jugendreise in die Wingst
5. + 6. HSK Kids-Cup

Termine

Kurse der Schachschule Hamburg
Regelmäßige Trainingsveranstaltungen im HSK
Terminkalender allgemein
Leo-Meise-Turnier 2013
Springer *Bio-Backwerk*

Impressum

3 Auflage: 800, Erscheinungsdatum: 22. November 2013

4 **Herausgeber:**

Hamburger Schachklub von 1830 e.V.

HSK Schachzentrum

Schellingstr. 41 - 22089 Hamburg

Tel. 20 98-14 11 Fax 20 98-14 12

11 S-Bahn bis Wandsbeker Chaussee,

12 U-Bahn bis Ritterstraße,

13 Schnellbus 36, Bus 261 bis Maxstraße

Homepages:

15 www.hsk1830.de

17 **(W. Graffenberger)**

19 www.hskjugend.de

20 **(G. Joppe)**

21 www.schachschule-hamburg.de

29 **(H. Cramer)**

57 1. Vorsitzender: Christian Zickelbein

67 Buchwaldstr. 36 - 22143 Hamburg

69 Tel. 040 / 677 22 80 Fax 040 / 677 33 82

70 Mobil 0171 / 456 71 72

Email: ChZickelbeinHSK@aol.com

72 **Spieltage:** Mo (SV Rapid und Senoren),
74 Di, Do, Fr ab 19 Uhr; Mi nur n.V.

81 freie Partien, Einzel- und Mannschaftsturniere

82 Di, Do, Fr Kinder- und Jugendtraining ab 16 Uhr

83 **Do ab 19 Uhr: Training besonders für Erwachsene**

Beitrags- u. Geschäftskonto: Kto-Nr.: 397 122 207
84 Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20)

87 **Spendenkonto:** Kto-Nr.: 1216 / 120 806
88 Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

89 **Veranstaltungskonto:** Kto-Nr.: 1216 / 132 686
90 Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

93 **Redaktion:** Helge Hedden, Andreas Schild,
94 Christian Zickelbein

96 **Vertrieb:** Klaus Hadenfeldt, Schulschachgruppen

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

97 Bessie Abram, Andreas Albers, Reinhard Ahrens, Silke
100 Einacker, Bernd Grube, Jan Hinrichs, Axel Horstmann,
103 Werner Krause, Michael Lucas, Gerhard Meiwald, Oliver
104 Reiner, Rolf Röhrich, Malte Schacht, Stephanie Tegtmeier
105

106 **Fotos +** Arthur Hofmeier, Andreas Albers, u.a.

108 Archiv: Eva Maria Zickelbein

111 **Druck:** DIETRICH GMBH PRINTDIGITAL
Beeksfelde 18

25482 Appen

fon 04101 233 41

mobil 0171 68 36 210

mail@dietrichgmbhprintdigital.de

20146 Hamburg

AKTUELL 1/2014 erscheint im Februar 2014



Runde Geburtstage und HSK Jubiläen

im 1. Quartal 2014



12.03.84

Leonie Helm (30, 21 Jahre Mitglied)

Im Mittelfeld des SC Eilbek in der Hamburger Verbandsliga spielt sie stark auf, aber wir kriegen Leonie seit Jahren nicht mehr ans Schachbrett. Ihre letzte erfolgreiche FBL-Saison hatte sie 2006/07 mit 6 aus 9, die eine WGM-Norm bedeutet hätten, wenn denn eine ihrer starken Gegnerinnen den ihr zustehenden Titel getragen hätte. Seit 2010/11 ist Leonie nicht einmal mehr im FBL-Kader ... Aber sie verfolgt das Geschehen im Klub, sogar Luis Engel ist ihr ein Begriff! Vielleicht spielt sie ja doch einmal ein Match mit ihm (und ihrem alten Schachlehrer) in einer Mannschaft, bevor sich ihre Nichte Clara (1 ½ Jahre alt) ans Schachbrett setzt?



15.02.74

Björn Bente (40, 9)

Mit 3,5 aus 5 liegt Björn im Klubturnier wieder einmal aussichtsreich im Kampf um den Titel. Nach einem schnellen Remis in der 5. Runde konnten wir Björn im Geschäftszimmer mit Julian Grötzbach vor dem Live-Ticker von www.kicker.de von einer ganz anderen Seite erleben: als begeisterten Eintracht Braunschweig Fan. Olaf Ahrens vermisste nur noch das 15 Jahre alte(!) Eintracht-Trikot. Björn ist einer, der sich mit allen versteht, auch mit den Jungs, und entsprechend engagiert er sich auch für das Leistungssportreferat: Welch ein Glück für den HSK, dass er vor fast zehn Jahren aus Braunschweig zu uns gekommen ist!



19.01.64

Oliver Reeh (50, 15)

Seit 1998/99 hat der Internationale Meister mit dem Spielverständnis eines Großmeisters als Amateur in der 1. Bundesliga für den HSK aus 136 Partien 75 Punkte geholt. Vorher hatte Oliver mit der SG Solingen so manche Deutsche Meisterschaft gewonnen. Seit einigen Jahren spielt er jedoch immer seltener, in der letzten Saison gar nicht. Wir müssten Oliver wieder für die BL gewinnen - er könnte viel zum Zusammenhalt unseres Teams beitragen und gerade den jungen Spielern viel vermitteln, wie es ihm als ChessBase-Mitarbeiter u.a. im ChessBase-Magazin, auch für das große allgemeine Publikum gelingt.



09.09.83

Holger Finke (50, 9)

Mit 3 aus 5 liegt Holger im Klubturnier (E1) noch gut im Rennen. Holger freut sich auf die HMM 2014, war er doch nach dem Aufstieg seiner früheren Mannschaft in die Kreisliga und der kurzfristigen Auflösung einer anderen 2013 nur auf unserer Reserveliste gelandet - mit nur einer einzigen Partie! Das wird 2014 besser. Nun spielt er wieder fest am 4. Brett in Bessie Abrams neuem HSK 26. Er wird es sicherlich auf sechs Einsätze bringen, die er als zuverlässiger Mannschaftsspieler immer gehabt hat. In seinem neuen Team wird er sich auch wohl fühlen und wie alle anderen an den Aufgaben wachsen!

40-jährige Vereinszugehörigkeit (Nachtrag 3. Q.)



Regina Berglitz (54 Jahre, Mitglied seit 29.08.1973)

Noch immer ist die FIDE-Meisterin eine zuverlässige Stütze von Engies HSK IV in der Landesliga, wo sie gemeinsam mit Anja Hegeler spielt. Die beiden Freundinnen haben in den 70er und 80er Jahren das Hamburger Frauenschach bestimmt, Regina hat an vielen Deutschen Meisterschaften teilgenommen und sich sogar ein paar Jahre lang als Referentin für Frauenschach für den Hamburger Schachverband engagiert. In ihrer Examensarbeit hat die Sozialpädagogin auf der Grundlage eigener Unterrichtserfahrungen in der Schachgruppe der Wichern-Schule über die Wege nachgedacht, wie Mädchen das Schachspiel auf ihnen angemessene Weise zu vermitteln ist: Wir könnten noch viel von Regina lernen.



Astrid von Holten (57, Mitglied seit 25.09.1973)

Als Astrid vor 40 Jahren Mitglied des Klubs wurde, war sie meine Tutandin am Gymnasium St. Georg und gehörte zum Trainingskreis hoffnungsvoller junger Mädchen, die Willie Rühr in der SG St. Georg und darüber hinaus auf Hamburger Ebene betreute. 1992/93 hat Astrid sogar in unserem FBL-Team gespielt. Inzwischen hat sie als Lehrerin Karriere gemacht, so dass ihr die Leitungsposition an ihrer Schule wenig Zeit lässt. Der weite Weg aus Rellingen ins HSK Schachzentrum mag auch ein Hindernis für häufiges Schachspiel sein - umso froher sind wir, dass Astrid dem Klub treu geblieben ist und seit vielen Jahren in Werner Krauses Mannschaft, zurzeit HSK 18, doch ein wenig zu Hause ist.

10-jährige Vereinszugehörigkeit



Nils Altenburg (41 Jahre, Mitglied seit 01.01.2004)

Zehn sehr aktive Jahre im Klub gilt es zu feiern, obwohl Nils aktuell nur „passives“ Mitglied ist, spielt er doch in Schleswig-Holstein, woher er stammt, für den Heider SV in der Verbandsliga, die unserer Stadtliga entspricht. Seine liebste HSK Mannschaft muss dennoch nicht ganz auf ihn verzichten, denn er ist oft als Edel-Fan und Schlachtenbummler dabei - und nicht nur bei HSK 21. Nils ist auch als Schiedsrichter aktiv und ein kompetenter Gesprächspartner und Anreger bei vielen Projekten. Das bedeutendste ist sicher das Sekt-oder-Selters-Turnier, das er mit Jade Schmidt und Andi Albers gegründet und fast sechs Jahre lang geleitet und dann in jüngere Hände übergeben hat.



Sebastian Meinßen (23, Mitglied seit 01.01.2004)

„Die Haare [...] stehen vom Kopf alle steil gen Himmel ab. Konzentration bis in die Haarspitzen hinein? Oder kaltes Grausen ob der Stellung? Eigentlich liegt dafür kein Grund vor. Oder handelt es sich ganz banal doch bloß um eine gut gestylte Modefrisur?“ Klar, das Foto von Sebastian ist acht Jahre alt, der Text stammt von Jörg Schulz zum Ramada-Cup 2005. Inzwischen studiert Sebastian in Münster Jura, sein 5. Semester verbringt er zurzeit als Erasmus-Student in Barcelona, aber dem Klub bleibt er auch in der Ferne treu. Wir danken seinem Vater für das Sponsoring durch Sebastians Mitgliedsbeitrag für unsere Jugendarbeit, für die Sebastian einst selbst viel getan hat:

25-jährige Vereinszugehörigkeit



Thomas Anger (48 Jahre, Mitglied seit 01.02.1989)

Mehr als sein halbes Leben wird Thomas Anfang 2014 Mitglied im Klub sein. Aber obwohl er es seit 1996 nicht weit an unsere Bretter hat, ist das HSK Schachzentrum nicht sein Lebensmittelpunkt. 5-6 Partien für seine Mannschaft, pendelnd zwischen Bezirks- und Kreisliga, mehr Zeit widmet Thomas dem Schachspiel nicht mehr. Das war in den 80ern anders: Da war er einige Jahre ein guter 1. Vorsitzender des HSJB. Nach seiner sehr aktiven Zeit im Jugendschach wechselte er vom SC Diogenes zu uns, und wir sind froh, wann immer wir ihn bei uns haben.

„rin un rut“

(ChZ)

Dieser aus der ländlichen Geschäftswelt geklaute Titel für unsere traditionelle Rubrik ist mit einem Augenzwinkern geschrieben – und soll bitte auch so gelesen werden. Tatsächlich sind unsere Abschiedsgrüße meist mit Wehmut

verbunden, und natürlich wollen wir alle, die zu uns finden, nicht wieder hergeben: Für sie soll eher gelten: einmal rin, immer drin! Oder, wie es IM Hannes Langrock formuliert hat: "Einmal HSK, immer HSK!"

Wir verabschieden fünf ehemalige Mitglieder ...

Michael Huhn (7) war ein knappes Jahr bei uns, nun begnügt er sich mit dem GBS-Schachkurs an seiner Grundschule Hasselbrook: Ob er da seinem Ziel, Weltmeister zu werden, näher ist?

Felix Weisheit (20) aus Barsbüttel kam mit Schwung und großem Interesse zu uns und stieg noch in das bereits begonnene Klubturnier ein, um seine ersten Turniererfahrungen zu sammeln. Nach drei Niederlagen folgte der erste Sieg, und Felix freute sich auch auf die HMM 2014 - da zieht das Leben ihn zum Jah-

reswechsel aus Hamburg fort. Sportlich spielt er das Klubturnier zu Ende.

Auch unsere Schulschachgruppen melden Verluste:

Aus der Grundschule Brockdorffstraße scheiden im neuen Schuljahr **Henry Dimpker (8)** und **Immanuel (Nelo) Müller (8)** aus; zum Schuljahreswechsel hatten sich schon **Yasin Karuga (8)**, **Furkan Turhan (10)** und **Wallace Jackson-Davis (11)** verabschiedet.

In der G Speckenreye hat **Luca Schack (9)** nun den Spaß am Schachspiel verloren.

... und begrüßen acht neue Mitglieder in der „Zentrale“

Felix Weisheit (20) haben wir mit Begeisterung begrüßt und mit großem Bedauern schon wieder verabschieden müssen (s.o.).

Mit ähnlichem Elan wie Felix startet **Najem Yusufzay (26)** in den Klub. Für das Klubturnier kam er zu spät, aber er stellt sich einer noch größeren Herausforderung: Er wird am Trainerlehrgang des Hamburger Schachverbandes teilnehmen! 120 Stunden einer anspruchsvollen Ausbildung schrecken den Jura-Studenten nicht, und wir werden einen Trainer mehr erhalten, der gut in Schulen arbeiten kann, die wie er einen Migrationshintergrund haben: Najem kommt aus Afghanistan und hat sich über Khaled Younus' Sieg im 3. HSK Kids-Cup natürlich besonders gefreut.

Auch der in Teheran geborene **Mehrshad Sohrabi (29)** hat wie Najem schon einige Landsleute und Freunde im Klub vorgefunden. Vor zehn Jahren hat Mehrshad zwei Jahre lang bei den Schachfreunden Hamburg gespielt; nach langer Pause steigt er nun bei uns wieder ein und verstärkt am 2. Brett Dieter Wichmanns Mannschaft HSK 19 in der Kreisliga C.

Nico Müller (39) folgt seinem Sohn Marvin in den Klub und wird auch in den HMM 2014 mit ihm in einer Mannschaft spielen, im neuen Dream-Team HSK 22 aus der Grundschule Bergstedt, zusammengesetzt aus Vätern und Söhnen, geführt von einer Mutter, das in der A-Staffel der Kreisklasse startet und in der ersten Saison an großen Herausforderungen wachsen wird. Die deutschen Handballer sind 2007 mit dem Slogan „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ in die Weltmeisterschaft im eigenen Land gezogen. Das wäre ein falsches Motto für HSK 22, aber vom Startplatz in der DWZ-Rangliste sollten sich weder die Väter noch die Söhne einschüchtern lassen. Immerhin sitzt der Gründer der Schachgruppe Andreas Schild am Spitzen-

brett, und Jürgen Bildat ist Nicos Trainer, und Potential haben alle ...

Dr. Frank Neldner (60) hat außer den ersten drei Partien im 4. SoS-Turnier, das ihm viel Spaß gemacht hat, noch keine Turnier Erfahrung. Auch er wird in der Kreisliga spielen, in der Mannschaft von David Chyzynski, mit dem Frank die ersten freien Partien im Klub gewechselt hat: HSK 16 ist gerade aus der Kreisklasse aufgestiegen und eine „gemischte“ Mannschaft mit vornehmlich Kindern und Jugendlichen.

Auch **Rüdiger (Roger) Eisermann (61)** hat weit mehr drauf, als er in den ersten freien Partien ihm Klub aufs Brett brachte. Bisher hat Roger nur im Netz gespielt und so die Lust entwickelt, im Klub zu trainieren und auch Turniere zu spielen. Für das Klubturnier kam er zu spät, aber in den HMM 2014 wird er aufschlagen, und die Mannschaft der Kreisliga oder Kreisklasse, die ihn bekommt, wird sich über einen angenehmen Mitspieler freuen können - mit einer sehr sportlichen Einstellung, wie sie ein alter Fußballer wie selbstverständlich mit ans Schachbrett bringt.

Ein starker Fußballer ist auch **Mathias Haage (42)**. Als Co-Trainer betreut er ein Training der Jugendmannschaft meines Sohnes beim SC Sternschanze. Als Schachtrainer hat er seinen Freund Christopher Kyeck als Vorbild, und zumindest eine seiner Einsatzstellen für den HSK, die Grundschule Speckenreue, verlangt auch Kyckens „Händchen“. Ich freue mich sehr, dass Mathias sich nun entschlossen hat, auch aktives Mitglied des Klubs zu werden. Seine Aktivität wird sich nicht in gelegentlichen Einsätzen für mein Bezirksliga-Team HSK 11 erschöpfen, wo er übrigens auch seinen Lehrer an der Gesamtschule Horn, Jochen Kossel, wiedertreffen wird. Vor allem wird er wie Najem

Yusufzay und neun andere HSK Mitglieder von November 2013 bis Mai 2014 am Trainerlehrgang des Hamburger Schachverbandes teilnehmen.

Mit 3 aus 4 ist **Bardhyl Uksini (13)** in der B3 im Klubturnier gestartet, nachdem er sich im Elo-Turnier gleich eine DWZ von 1992-01 erspielt hat. Im 5. Leo-Meise-Turnier wurde er Zweiter hinter Guido Stanau - uns war schnell klar, dass da ein großes Talent zu uns gefunden hat, noch bevor wir erfuhren, dass er 2010 in Mureck in der 8. European Union Youth Championship U10 für Österreich die Vizemeisterschaft gewonnen hat. Bardhyl ist mit seiner Familie vor zwei Monaten aus Graz nach Deutschland gezogen - leider wird er als Österreicher in der Jugend-Bundesliga erst in der nächsten Saison für den HSK spielberechtigt sein, aber wir werden mit ihm genau wie hoffentlich auch er mit uns noch viel Freude haben!

Jonathan Carlstedt (23) gehört zu denen, die zu Bardhyls Freude beitragen werden: Der Internationale Meister ist der Initiator unseres Leistungssportkonzepts für talentierte Kinder

... sowie 68 Kids

in unseren Schulschachgruppen nach dem Vereinsmodell:

Jugend-Trainer des HSK betreuen im neuen Schuljahr über 60 Schachgruppen oder -kurse an mehr als 30 Schulen und Kitas – in unterschiedlichen Formen und mit lockerer Anbindung an den Klub. Enger ist die Verbindung mit dem Klub in sieben Kooperationsschulen nach dem Vereinsmodell. Zur Einführung empfehle ich: Blickpunkt 3/2013. Das Mitteilungsblatt der Hamburger Sportjugend (Auflage 7000) hat in seiner September-Ausgabe auf den Seiten 6 - 9 in Beiträgen von Martin Grünter und Christian Zickelbein am Beispiel der Grundschule Hasenweg dargestellt, welche Erfolge mit dem Vereinsmodell möglich sind (s. auch **aktuell** 2/2013, S. 66-68 und S. 55-58).

und Jugendliche und wird dafür sorgen, dass Bardhyl in die Trainingsgruppen integriert wird. Auch wenn Jonathan nach einer Bundesliga-Saison beim SV Wiesbaden nun am Spitzenbrett des SV Diagonale Harburg spielt, freue ich mich über seine Rückkehr in den Klub als „passives“ Mitglied. Den Satzungsbegriff müssen wir nicht wörtlich nehmen - er sagt nur aus, dass Jonathan nicht für den HSK spielen darf: Seinen Aktivitäten im und für den Klub sind kaum Grenzen gesetzt: Zurzeit leitet er einen Einführungskurs der Schachschule Hamburg, für die er auch das eine der andere Top-Training gibt. Zwischen Weihnachten und Sylvester wird er als Coach unserer U20 zur DVM nach Osnabrück fahren. Und für die Märzferien bastelt er an einem GM-Turnier im HSK Schachzentrum, für das einige Teilnehmer schon feststehen: Dorian Rogozenco, Rasmus Svane, Jonas Lampert und Malte Colpe, obwohl wir an der Finanzierung noch arbeiten müssen. Aber 2011 bei Jonathans erstem HSK GM-Turnier haben wir's auch geschafft - dank seiner Kooperation mit Andi Albers und der großzügigen Hilfe einiger Schachfreunde.

In der **Grundschule Speckenreye** arbeitet unser Trainer **Mathias Haage** in zwei Gruppen insgesamt zwanzig Kindern, und unser Jugendsprecher **Kevin Weidmann** hat in seiner ehemaligen **Grundschule Fuchsbergredder** eine Schachgruppe mit 13 Kindern aufgebaut. Wie viele Kinder sich in diesen Schulen für die Mitgliedschaft (als Basis der Finanzierung der Gruppen) entscheiden, ist noch offen

In der Grundschule **Brockdorffstraße** sind **Bessie Abram** und ihr Sohn **Finn Gröning** als Co-Trainer schon einen Schritt weiter: Über die neun Mitglieder hinaus, die aus dem letzten Schuljahr geblieben sind, haben sie bereits **14 Kinder** für die Mitgliedschaft im Klub gewinnen können:

die Mädchen **Katja Braun (8)**, **Carlotta Hensel (8)** und **Josephine Martinez-Dreesen (7)** sowie die Jungen **Julian Bähr (10)**, **Mathis Böhnke (8)**, **Izzet Cengiz (8)**, **Leo Dohrmann (7)**, **Jannes Dörrbecker (7)**, **Taner Erik Geier (7)**, **Lovis Hagelstein (8)**, **Veit Mollenhauer (9)**, **Bennit Notzny (6)**, **Timo Putzar (7)** und **Maximilian Stoll (7)**.

An der Grundschule **Hasenweg** haben sich von den über 30 Kids, die unser Trainer-Team **Jürgen Bildat**, **Lukas Heyne**, **Jan Hinrichs** und **Thomas Richter** über die 30 gebliebenen HSK Mitglieder hinaus unterrichten, inzwischen sieben Kinder für die Mitgliedschaft im Klub entschieden, andere stehen auf dem Sprung. Wir begrüßen zunächst sieben neue HSK Hasen: **Jana Sophie Schütte (7)**, **Matti Grohs (7)**, **Paul Hornung (9)**, **Fabian Rauser (9)**, **Bjarne Rehder (7)**, **Tarik Sanli (9)** und **Jonathan Schmitz (5)**.

Auch der **Grundschule Oppelner Straße** arbeiten **Jürgen Bildat** und Verbindungslehrer **Volker Dittmann** daran, weitere HSK Mitglieder zu gewinnen. Aus dem letzten Schuljahr sind über 35 Schachkinder gebliebenen, die nun in der auf fast 70 Kinder angewachsenen Schachgruppe in mehreren kleinen Trainingsgruppen von 14.30 - 16.00 Uhr und von 16.30 - 18.00 Uhr trainieren. Wir freuen uns, schon 14 neue Mitglieder aus Anke Heffters alter Schule begrüßen zu können:

die Mädchen **Franziska Huber (6)**, **Egzonita Jahja (7)**, **Julia Klimaszevska (7)**, **Kadiatou Konate (7)** und **Malahat Malik (8)** sowie die Jungen **Ali Akbari (10)**, **Erem Akbaba (7)**, **Yannick Blohm (8)**, **Julius Tim Kock (7)**, **Simon Benjamin Kock (9)**, **Fabio Ndokaj (7)**, **Zachariah Omari (6)**, **Milad Saberi (8)** und **Jayrick Soltwedel (8)**.

An der Grundschule **Strenge** arbeiten wir seit vielen Jahren mit Erfolg; von Anfang an war auch **Bessie Abram** dabei, und sie leitet nun die Schulschachgruppe an zwei Tagen mit fast

29 Mitgliedern, unterstützt von FSJler **Jan Hinrichs** als Co-Trainer für die fortgeschrittenen Kinder. Über die vier Kinder hinaus, die schon länger HSK Mitglieder sind, begrüßen wir zunächst zehn neue Mitglieder:

die Mädchen **Anouk Sofie Großer (7)** und **Marie Pape (7)** sowie die Jungen **Philipp Dahrendorf (10)**, **Caspar Göller (10)**, **Constantin Göller (10)**, **Eric Henry (8)**, **Finn Michaelis (8)**, **Friedrich Munstermann (10)**, **Felix Petenyi (8)** und **Niklas Thiel (10)**.

In der **Ev. Grundschule Paulus** arbeiten wir seit diesem Schuljahr auch nach dem Vereinsmodell, aber gewissermaßen unter erschwerten Bedingungen für die Eltern, denn die Bugenhagen-Schule erhält als Privatschule nicht die pauschale Förderung aus öffentlichen Mitteln von 60 € für jedes im 1. Schulhalbjahr eingetretene Vereinsmitglied. Doch die Begeisterung, die unsere Werbung auf den Elternabenden ausgelöst und die unser Trainer **Bernhard Jürgens** auch im Schachtraining seiner beiden Gruppen lebendig erhalten hat, ist so groß, dass wir nun schon 23 Kinder als HSK Mitglieder begrüßen dürfen:

die Mädchen **Lieke Dannenberg (7)**, **Macy Gnatzy (8)**, **Lena Hoang (9)**, **Genevié Koberg (7)**, **Edwina Kort (9)** und **Ruth Rohwedder (8)** sowie die Jungen **Lasse Benthien (9)**, **Rocco Louis Blank (10)**, **Noah Burtscheidt (9)**, **Gerit Freitag (8)**, **Anil-Leon Garb (9)**, **Assil-Leon Garb (9)**, **Andy Globisch (9)**, **Mika Hoang (9)**, **Felix Kort (7)**, **Sean Vincent Kröger (7)**, **Paul Jonathan Kröncke (9)**, **Lenny Lammers (7)**, **Sascha Lamp (?)**, **Felix Montanus (6)**, **Milan Reljic (6)**, **Konrad Schlegel (9)** und **Florian von Krosigk (8)**.

Die Freitag-Gruppe ist so groß, dass Bernhard Jürgens einen Co-Trainer braucht: Er hat ihn inzwischen in **Tom Wolfram (12)** gefunden. Tom hat zuvor, angeregt von seinem Gymnasium Lerchenfeld, bei Jürgen Bildat in der Grundschule Oppelner Straße ein zweitägiges Praktikum gemacht und ist nun begeistert als Schachlehrer an seine eigene Grundschule zurückgekehrt!



NEUE DEUTSCHE FRITZ-TRAINER

Rainer Knaak: Eröffnungsfallen

Eröffnungsfallen lauern überall und viel öfter als man glaubt nur einen Schritt abseits der Hauptvarianten. Fallenexperte Rainer Knaak stellt Ihnen im Videoformat insgesamt 46 Fallen aus dem gesamten Eröffnungsspektrum vor. Die Auswahl zeichnet sich durch ein hohes „Reinfall-Potential“ aus: Die Fallen verstecken sich in unauffälligen Stellungen unter „natürlichen“ Zügen und bieten daher ausgezeichnete Chancen für den Fallensteller.

ISBN 978-3-86681-320-5 27,90 €



Lamprecht/Lengwenus:

Wie geht eigentlich Damengambit?

Lernen Sie zusammen mit Fritz & Fertig-Autor Björn Lengwenus, wie man das Damengambit spielt. Und das geht Schritt für Schritt: Lengwenus fragt und lässt sich von IM Frank Lamprecht zeigen, wann man den Gambit-Bauern nehmen darf und wann lieber nicht, welches die entscheidenden Felder dieser Eröffnung sind, warum der Springer am Rande nicht immer „Kummer und Schande“ bringt u.v.m. So erschließt sich auf dem Weg durch den Variantenschwung vom Angenommenen Damengambit bis zur Tschigorin-Verteidigung nach und nach „der Geist des Damengambits“.

ISBN 978-3-86681-316-8 27,90 €



Daniel King: Powerplay 17 – Angreifen mit 1.e4

Diese DVD versorgt Sie mit einem Repertoire von Angriffsvarianten gegen die vier Hauptverteidigungen auf 1.e4 - d.h. 1...e5, Sizilianisch, Französisch und Caro-Kann. Die vorgeschlagenen Systeme werden Ihren Gegner unter Druck setzen, und wenn Spieler unter Druck sind, machen sie bekanntlich Fehler.

ISBN 978-3-86681-293-2 29,99 €

Michael Richter: Geheimnisse der Variantenberechnung

Der erfahrene Schachtrainer und Internationale Meister Michael Richter macht Sie mit allen wichtigen Elementen der Variantenberechnung vertraut: vom Finden und Berechnen der Kandidatenzüge über den richtigen Rechenrhythmus bis hin zu typischen Denkfehlern, die nicht selten aus einer emotionalen Über- oder Unterschätzung der eigenen Stellung hervorgehen.

ISBN 978-3-86681-318-2 27,90 €

Martin Breutigam: Schachtaktik 1 – Kombinieren lernen

Ohne Taktik geht gar nichts. Mit rund 300 Taktik-Stellungen bietet diese DVD eine komplette taktische Grundausbildung von verschiedenen Formen des Doppelangriffs bis hin zur Ab- und Hinlenkung. Ideal fürs Schulschach, im täglichen Training oder für all diejenigen, die endlich lernen wollen, richtig zu kombinieren. Videospielzeit: 8 Stunden

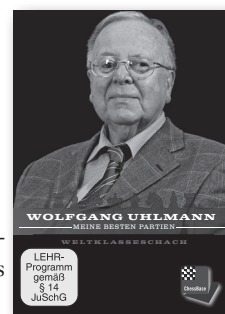
ISBN: 978-3-86681-306-9 27,90 €



Wolfgang Uhlmann: Meine besten Partien

Der 1935 geborene Dresdner Großmeister ist durch die vielen Erfolge seiner langen Karriere bereits zur lebenden Legende geworden. Im Weltmeisterschaftszyklus 1970-72 scheiterte er nur knapp an Bent Larsen. Auf der DVD präsentiert Wolfgang Uhlmann 20 seiner besten Partien im Videoformat, darunter seine fünf Siege gegen die Weltmeister Botvinnik, Smyslov, Fischer, Anand sowie Khalifman und lässt viele unvergessliche Reiseerlebnisse Revue passieren.

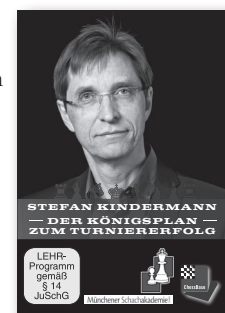
ISBN 978-3-86681-315-1 29,99 €



Stefan Kindermann: Der Königsplan zum Turniererfolg

Turniererfolg ist nicht nur eine Frage „schachlichen Wissens“ und von Spielpraxis. Hinzu kommen zwei zu Unrecht kaum beachtete Faktoren: Wie aktiviert man alle vorhandenen Kräfte im kritischen Moment und umgeht dabei die zahlreichen psychologischen Fallstricke, die der vollen Entfaltung der eigenen Fähigkeiten am Brett entgegenwirken? Und wie bringt man genaue Variantenrechnung und gutes Stellungsgefühl auf einen Nenner? GM Stefan Kindermann demonstriert die Resultate von knapp 20 Jahren Forschung anhand vieler praktischer Beispiele.

ISBN: 978-3-86681-314-4 27,90 €



Weihnachtsfeier

Freitag, den 20. Dezember 2013 um 18.00 im Klubheim

Liebe Freunde des Hamburger Schachklubs, liebe Mitglieder, wir laden Sie herzlich zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier ein. Wir würden uns über zahlreiches Erscheinen freuen. Unser Weihnachtsfest ist wie immer eine gute Gelegenheit, mit vielen Mitgliedern unterschiedlicher Schach-Leistungsstärke zusammen zu treffen und neue Mitglieder in die HSK Gemeinschaft auch beim Feiern einzubinden. Der Ablauf dieser Weihnachtsfeier ist - wie vieles beim HSK - historisch gewachsen. Nach dem Buffet findet zunächst die Ehrung für die Platzierten des Klubturniers statt.

Danach erfolgt die Ehrung für den Christian-Zickelbein-Preis.

Im Rahmen der Klubturnier-Preisverleihung wollen wir in diesem Jahr auch zwei (Schach-) Preise unter allen Teilnehmern der HSK Weihnachtsfeier verlosen. Doppelgewinne sind ausgeschlossen. Benutzen Sie daher bitte die Überweisungsanmeldung, um die Organisation zu erleichtern.

Zum Abschluss heißt es wieder „Weiß, Schwarz, Weiß,, - unser „Ansageblitzturnier“. Die einfachen Regeln werden kurz vor Turnierbeginn erläutert, damit auch diejenigen mitspielen, die noch nie teilgenommen haben. Wir wollen auch wieder unsere Spitzenspieler zur Teilnahme bitten. Es kann auch anderes (Doppelkopf, Skat, Pokern, usw.) gespielt werden. Interessierte müssen sich nur zusammenfinden und entsprechende Spielutensilien mitbringen.

Für den „süßen“ Nachtisch (Grütze, Obstsalat, Tiramisu, Kuchen, usw.) bitten wir die Teilnehmer um Spenden.

Für den Abend wird ein Kostenbeitrag von 18 € für Erwachsene und 13 € für Jugendliche und Kinder erhoben¹. Um eine Kalkulationsgrundlage für die Bestellung des Essens zu bekommen und eine bargeldlose Abwicklung zu haben, bittet der Vorstand um

Überweisung des Betrages bis zum 13. Dezember auf das Veranstaltungskonto des HSK:

Hamburger Sparkasse Kontonr.: 1216/132 686
BLZ 200 505 50

Nach Eintragen in eine Liste kann auch bei Vorstandsmitgliedern am Abend bar bezahlt werden. Spätanmelder und Spontanbesucher werden um eine Aufrundung des Kostenbeitrages gebeten. – Der „Empfangschef“ sollte dafür nicht allzu sehr genervt werden.

Für die Preise des Klubturniers sorgt der Vorstand; die Preise des Blitzturniers werden (wie beim Julklapp) von den Mitgliedern mitgebracht. Wir bitten alle Teilnehmer des Blitzturniers herzlich, auch an „kleinere“ Geschenke zu denken, damit sich jeder seinen Preis am Ende des Turniers aussuchen kann.

Mithilfe beim Herrichten der Räume für eine gemütliche Atmosphäre benötigen wir auch!

Herzliche Grüße

Der Vorstand

¹ Bitte bedenken Sie, dass Ihr Beitrag nicht vollständig für das Buffet verwandt werden kann, sondern der HSK verpflichtet ist, Steuern an das Finanzamt für diese Veranstaltung abzuführen!

Kurznachrichten

(ChZ)

Bad Wiessee

Die 17. Offene Internationale Bayerische Schach Meisterschaft holte sich der Bulgare Aleksander Delchev mit 8 aus 9 durch einen Sieg in der Schlussrunde gegen Liviu Nisipeanu (7 ½), der auf den 3. Platz zurückfiel. Robert Kempinski (7 ½) kam ungeschlagen als Fünfter in die Preisränge. Jonathan Carlstedt (23./6 ½) verlor in der letzten Runde gegen Evgeny Postny, Jonas Lampert (49./6) wurde Zweiter hinter Matthias Blübaum (15./7) in der U16-Wertung. Zwei Großmeistern hatte Jonas Lampert zwischenzeitlich standgehalten: Michael Prusikin und Igor Khenkin.

Die weiteren HSK Ergebnisse: Matthias Bach und Thomas Kastek (beide 5 ½), Regina Berglitz und Werner Schirmer (beide 5); Martin Obst hatte mit seinem Sieg zum 80. Geburtstag in der 6. Runde sein Pulver verschossen und blieb bei 3 ½ Punkten stehen.

Mit 3 ½ aus 6 war er (fast) auf Augenhöhe mit Matthias Bach (3 ½) und lag sogar vor unseren Landesliga-Spielern Thomas Kastek (3), Regina Berglitz und Werner Schirmer (beide 2 ½).

http://www.ti-bad-wiessee.de/Schach_cms/

Erfolg in Hoogeveen

Unsere Verstärkung für die 1. Bundesliga **Robin van Kampen** hat in der „Kroongroep“ des Univé Schaaktoernooi in Hoogeveen hinter Wesley So (2706 / 4 ½ aus 6) gemeinsam mit Michael Adams (2753) mit 3 Punkten den 2.-3. Platz belegt, noch vor Loek van Wely (2693) und hat einen satten Elo-Gewinn erspielt. **Sipke Ernst** war mit 5 ½ aus 9 als Elfter im starken Univé Open weniger zufrieden.

<http://www.univechess.nl/>

Sensation perfekt

Nach **Radeks** Schwarzsieg in der 6. Runde gegen Vesslin Topalov hat Andi Albers schon eine „Sensation auf Rhodos“ gemeldet, aber nun setzte Radek mit seiner Mannschaft noch

4/2013

eine drauf: Mit einem klaren 4 ½:1 ½-Sieg gegen Minsk sicherte sich das tschechische G-Team Novy Bor mit 13 : 1 Mannschafts- und 28 ½ Brettunkten überraschend den Sieg im European Club Cup 2013! Großen Anteil an diesem Erfolg hatte **Radoslaw Wojtaszek** am 2. Brett mit 5 aus 6 und einer Performance von Elo 2876, mit der er die 2700er Marke wieder deutlich überspringen wird (+13.3). Mit David Navara (SV Mülheim Nord) am 1. Brett sowie Zbynek Hracek (Werder Bremen) und Mateusz Bartel (SV Wattenscheid) an Brett 5 und 6 gehörten vier Bundesliga-Spieler zum Team.

Merijn van Delft erreichte mit einem Amateurteam seines Heimatvereins Accres Apeldoorn mit einem fast ausgeglichenen Score (7 : 7 / 18 ½) den 25. Platz hinter dem - im direkten Duell bezwungenen - besten Bundesliga-Vertreter, der SG Solingen (7 : 7 / 24 ½, s. <http://www.schachgesellschaft.de/>) auf Platz 23. Alle drei Bundesligisten waren mit Amateurteams angereist (der DSB titelt: „Europacup-Ausflug nach Rhodos“). Der SC Eppingen (s. <http://www.schachclub-eppingen.de/>) und der SV Mülheim Nord belegten unter 53 Mannschaften die Plätze 48 und 49, in der Bundesliga spielen ihre professionellen Teams um Platz 2 und 3. Von einem selbstfinanzierten Europacup-Ausflug träumt nun schon auch das Weiße Ballett HSK 8 ...

Oslo Chess International

Der Lokalmatador GM Simen Agdestein gewann das stark besetzten Open mit 7 aus 9 vor GM Evgeny Postny (Israel) und Andrei Istratescu (Rumänien) mit je 6 ½. Alexander Donchenko erreichte 5 ½ Punkte und Platz 12. **IM Rasmus Svane** erreichte gegen starke Gegner 5 Punkte und Platz 14 (Elo +12,10), und **Jonas Lampert** verlor in der letzten Runde mit Schwarz gegen den ukrainischen GM Juri Solodovnichenko (2577) und verpasste mit 4 ½ aus 9 knapp seine zweite GM-Norm. <http://www.bergensjakk.no/oslointernational/>

Bundesliga: Erfolgreicher Auftakt

Zum Saisonstart gelang unserem Bundesliga-Team ein 5 : 3-Sieg gegen die SG Trier, der wir im letzten Jahr nur ein 4 : 4 abtrotzen konnten und die uns 2011/12 mit 5 ½ : 2 ½ geschlagen hatte. **Robert Kempinski**, **Karsten Müller** und **Merijn van Delft** gewannen ihre Partien, da war die Niederlage von **Rasmus Svane** in der letzten Partie gegen Piotr Bobras zu verschmerzen. Am Spitzenbrett feierte **Martyn Kravtsov** mit einem sicheren Schwarz-Remis gegen Viktor Erdos ein gutes Bundesliga-Debüt.

Der heimlich erhoffte Sieg gegen die SG Solingen ist zwar nicht gelungen, aber das 4 : 4 dank des Sieges von **Dirk Sebastian**, der am Sonntag **Karsten Müller** ersetzte, bedeutet auch den besten Saisonstart seit vier Jahren. Mit dem Unentschieden verteidigte der HSK den 5. Platz gegen die favorisierte SG Solingen, deren Teamchef Herbert Scheidt nach 40 Jahren persönlichen Engagements die materielle Zukunft seiner ersten Mannschaft kritisch sieht: Wir wünschen unseren Solinger Freunden, dass sie das offenbar drohende Aus noch abwenden können – die SG Solingen ist außer dem HSK das einzige Gründungsmitglied der 1. Bundesliga und stellt mit dem Internationalen Meister Markus Schäfer auch den Präsidenten der Schachbundesliga e.V.

(s. das Interview mit Herbert Scheidt <http://www.rp-online.de/bergisches-land/solingen/sport/erstliga-rueckzug-ist-kaum-zu-verhindern-1.3738351>)

Werner und Claus

Leider hatte **Werner Schirmer** in der 7. Offenen Senioren-Einzelmeisterschaft von Schleswig-Holstein, ausgetragen mit 79 Teilnehmern vom 28.9. bis 4.10.2013 im schönen Büsum, nach 4 aus 4 all sein Pulver verschossen. Nach der Niederlage in der Spitzenbegegnung gegen Christian Hess (SC Königspringer) verlor er auch die letzten beiden Partien, blieb aber dennoch im Elo-Plus. **Claus Langmann** kam mit 3 ½ aus 7 genau auf seinem Startplatz 41

ein, ebenfalls aber mit einem leichten Elo-Plus. Christian Hess dagegen holte mit 6 Punkten den Titel nach Hamburg!

<http://www.shlb.de/turniere/lem/?pfad=osem2013>

Senioren: Baden vor Hessen

In Templin verteidigte Baden (12 : 2 / 19 ½) in Templin seinen Titel in der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Senioren vor Hessen (12 : 2 / 18), Bayern (10 : 4 / 18) und NRW (10 : 4 / 16). Hamburg I (8 : 6 / 14 ½) belegte den 10. Platz, Hamburg 2 (6 : 8 / 14 ½) den 21. Platz unter 29 Mannschaften. Christoph Engelbert holte als Hamburger Delegationsleiter am 2. Brett von Hamburg I 3 aus 6, Wolfgang Schellhorn machte in der Zweiten 3 aus 5 und verlor eine Partie für die Erste, Wolf Gerigk hatte für beide Teams einen positiven Score: 2 ½ aus 2 für die Erste, 2 ½ aus 3 für die Zweite. Informationen über die HSK Spieler hinaus bietet der Turnierbericht von Gerhard Meiwald

<http://www.schachbund.de/news/baden-ist-deutscher-mannschaftsmeister-2013-der-landesverbaende.html>

Frauen-Landesliga

Unser FLL-Team verlor ersatzgeschwächt zum Saisonauftakt mit ½:3 ½ gegen den SKJE; nur Kristina Reich schaffte ein beachtliches Remis. Besser erging es den Schachfreunden Sasel, die in ihrer ersten Saison gegen den Lübecker SV eine erfolgreiche Premiere feierten.

Rücktritt

Die Website des Hamburger Schachverbandes hat am 17. Oktober gemeldet, dass Christian Zickelbein mit sofortiger Wirkung als Referent für Frauenschach zurückgetreten ist. Er hat zugleich Jade Schmidt als seine Nachfolgerin vorgeschlagen. Sein 16. Brief zum Frauen- und Mädchenschach erläutert die Beweggründe für den Rücktritt, entwirft Perspektiven für die weitere Arbeit im Hamburger Frauenschach und skizziert im Anhang einen Zeitplan bis zum Sommer 2014.

siehe www.hamburger-schachverband.de

Was macht eigentlich Robert Suntrup?

Wie oft ist mir diese Frage gestellt worden! Wer die Ranglisten unserer Mannschaften für die HMM 2014 auf unserer Homepage aufmerksam studiert hat, wird bei HSK 14, Bezirksliga D, einen Spieler entdecken, den wir lange vermisst haben: **Robert Suntrup** steht vor dem Comeback in seiner alten Truppe! Er hatte in den letzten Monaten viel zu tun: Eine positive berufliche Veränderung und sein Umzug haben ihn beschäftigt. Fit hält er sich durch ein regelmäßiges Lauftraining: Beim Köhlbrandbrückenlauf 2013 wäre er fast meiner Tochter begegnet - offenbar träumen beide „irgendwann mal“ von einem Marathon ... Bevor es dazu kommt, wird werden sich Lars Hammann und HSK 14 über ein starkes 8. Brett freuen können, und ich freue mich wie viele andere auf das Wiedersehen im Klub. Robert, you are welcome!

Hamburger Familienmeisterschaft

20 Teams nahmen am Sonnabend, 19. Oktober, an der vom Hamburger Schachverband veranstalteten offenen Hamburger Familien-

meisterschaft teil. Den 1. Platz teilten die Brüder Jakob und Mathis Pfreundt (U16/U12) vom SC Königsspringer und Sohn/Vater Thomas und Harm Cording, gleichauf mit 8 : 2 Mannschafts- und 7 ½ Brettunkten. Dritte wurden Vater/Sohn Wolfgang und Jakob Pajeken (7 : 3 / 7 ½). Ein Drittel der 40 Teilnehmer kamen von HSK und seinen Schulschachgruppen, u.a. war das neue Dreamteam HSK 22 (Kreisklasse A) aus Bergstedt war mit drei Vater/Sohn-Kombinationen vertreten. Prof. Dr. Pery Warneke und Boris Bruhn sorgten, unterstützt von Jürgen Fricke (Schachfreunde Sasel), für eine gute Atmosphäre. Wolfgang Pajeken bedankte sich für ein Turnier, das Spaß gemacht hat.

Unsere Schachwochen im Billstedt Center (3.-8. Februar 2014) und im Phoenix-Center Hamburg-Harburg (15.-22. Februar 2014) bieten die nächsten Familienturniere in der Hamburger Schachszene an. Dort erreichen wir zwar nicht das sportliche Niveau dieser Hamburger Meisterschaft, aber einige Top-Teams und viele nicht vereinsgebundene Schachspieler ergeben ähnlich hohe Teilnehmerzahlen, 2013 waren's 20 bzw. 9 Teams! Termine Vormerken!

Heute vor 40 Jahren: Vorbereitung auf die HMM 1974

Mannschaftskämpfe 1974 - an acht Brettern in allen Klassen

Dieses Turnier scheint in weiter Ferne zu liegen, muß uns aber wegen der Änderung der Hamburger Turnierordnung und eines völlig neuen Austragungsmodus schon jetzt beschäftigen.

Der Verband erwartet in Kürze unsere Meldung.

Alle Spieler des Klubs, gleich welcher Spielstärke, werden in Zukunft angemessenere Gegner erhalten, da die Brettzahl in allen Mannschaften einheitlich auf acht Bretter festgelegt worden ist.

Mit dieser Regelung ist eine Änderung der Bestimmungen über den Einsatz von Ersatzspielern verbunden. Jeder Spieler darf in Zukunft höchstens 9 oder 10 Wettkämpfe und nicht mehr als zweimal in einer höheren Klasse spielen. Das bedeutet, daß wir unsere Mannschaften viel sorgfältiger als bisher aufstellen müssen.....

Diese Regelung scheint nachteilig, dient aber dazu, die einzelnen Mannschaften fester zusammenzufügen. Das liegt auch in unserem Interesse. Denn bei mehreren Spielabenden des Klubs und einem Anwachsen der Mitgliederzahlen wird es nicht ausbleiben können, daß sich innerhalb des Klubs Gruppen bilden, die dem großen Verein eine gesunde innere Struktur geben müssen. Die Mannschaften könnten in dieser Weise, aufgrund persönlicher Beziehungen und gleicher schachlicher Interessen zusammengestellt, auch zu einem verbesserten Klubleben führen.

Unter dieser Voraussetzung wird auch die Aufgabe der Mannschaftsführung leichter, und alle werden mehr Freude an den Wettkämpfen haben, wenn die Mannschaft eine Einheit bildet, in der jeder den anderen wirklich kennt.

Hamburger Mannschaftskämpfe 1974

Vorbesprechung

Die Änderung des Spielsystems zwingt alle Spieler den Klubs zu einer ganz neuen Haltung gegenüber ihrer Mannschaft, d.h. besonders gegenüber ihrer eigenen Partie, die sie im Mannschaftskampf spielen oder - im schlimmsten, gar nicht seltenen Fall - sogar versäumen:

1. Die Wettkämpfe werden nur noch an acht Brettern in allen Klassen ausgetragen. Eine kampflose Partie fällt also stärker ins Gewicht als bisher!
2. Ein leichtfertiges Remis im Bewußtsein, daß die anderen den Wettkampf schon gewinnen werden, gar ein leicht verschmerzter Verlust, weil ja die anderen stark genug sind - wie oft haben wir das in den Wettkämpfen an 30 Brettern im Klub erlebt! Und tatsächlich wurde solche Haltung in den letzten Jahren nie bestraft, weil wir in der großen Zahl allen Gegnern wirklich deutlich überlegen waren. Wir werden jetzt in allen Klassen auf ebenbürtige und z.T. stärkere Gegner treffen, die Leichtsinn und Gleichgültigkeit bestrafen werden!
3. Die Bedeutung der einzelnen Partie ist nicht nur durch die geringere Brettzahl gesteigert. Vor allem die Wertung nach Mannschaftssiegen in erster Linie (Brettwertung erst bei Gleichstand) erhöht die Wichtigkeit jeder einzelnen Partie: Die Mannschaft muß vor allem erst einmal gemeinsam den Mannschaftssieg erreichen.
4. Damit sind sportliche Voraussetzungen geschaffen, die allen Teilnehmern an den Wettkämpfen mehr Freude an ihren Partien und besseren Kontakt innerhalb der Mannschaft ermöglichen. In der großen Mannschaft war doch im Grunde jeder allein, oder es bildeten sich kleine Gruppen. Jetzt sollte jede Mannschaft versuchen, zu einer wirklichen Einheit zu werden. Bitte unterstützen Sie Ihren Kapitän bei seinen Bemühungen, eine wirkliche Mannschaft aus Ihnen zu machen!
5. Zu diesem Zweck sollten Sie sich gelegentlich (am besten natürlich regelmäßig) zu Mannschaftsbesprechungen treffen. Das ist auch schachlich sinnvoll, da durch die Möglichkeit, die Brettfolge um jeweils einen Platz zu ändern, die Taktik in der Vorbereitung des Wettkampfes (Weiß/Schwarz-Verteilung², "Angstgegner", "gute Kunden") eine größere Rolle spielt. Vielleicht lassen sich bei solchen Treffen auch gemeinsame Partieanalysen durchführen?
6. Nach dem Wettkampf sollte weder zum Trost bei einer Niederlage oder zur gemeinsamen Freude nach dem Sieg ein Bier nicht fehlen! Solch Zusammensein kann kurz sein, aber wenn Sie nur für ein paar Minuten trotz langen Wettkampfes zusammenfinden, stärken Sie schon Ihre Mannschaft. Auf keinen Fall sollte es die Regel sein (wie sie's bisher war), daß die Mannschaft verläßt, wer seine Partie beendet hat. Dafür kann es immer Gründe geben, aber es sollte doch keine Selbstverständlichkeit mehr sein - es sollte vielmehr zur Selbstverständlichkeit werden, daß man den Mannschaftskameraden durch seine Anwesenheit das gemeinsame Interesse zeigt.
7. Die Ziele aller unserer Mannschaften sind hoch gesteckt: Es geht darum, wenn möglich, gegen ebenbürtige und z.T. bessere Konkurrenz den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse zu erkämpfen. Da das Feld in einigen Gruppen so ausgeglichen zu sein scheint, daß auch ein Abstieg möglich wäre, müßte jedem deutlich sein, daß der Weg zum Erfolg nur über Engagement und gutes Spiel in allen Wettkämpfen führt!

² Nach der damaligen Turnierordnung war es möglich, das Brett mit dem Vorder- oder Hintermann zu tauschen, daher der Hinweis auf Weiß/Schwarz-Verteilung

Wichtige Punkte für die HMM

(AS)

Auch wenn die nachfolgenden Erläuterungen nun schon zum wiederholten Male als Einleitung zur HMM-Saison stehen, so sollten sie dennoch gelesen und vor allem auch beachtet werden, damit die HMM 2014 reibungslos für alle Teilnehmer/Mannschaften verläuft.

In der Vergangenheit war sowohl bei Ersatzspielern als auch Mannschaftsführern die Ersatzspieler-Regelung nicht immer geläufig. Unser erstes Ziel neben einem erfolgreichen Abschneiden sollte sein, immer mit **vollständiger** Mannschaft anzutreten. Der Antritt mit unvollständiger Mannschaft hat für den HSK auch finanzielle Nachteile, denn die Turnierordnung des Hamburger Schachverbandes sieht für Unvollständigkeit Strafgelder vor (siehe auch Punkt 4.), Geld, das wir an anderer Stelle dringender gebrauchen können als damit organisatorische Mängel zu beheben!

1. **Jede/r für eine Mannschaft gemeldete Spieler/in darf insgesamt höchstens dreimal als Ersatzspieler/in** auch in mehreren anderen Mannschaften **eingesetzt werden**. Sobald ein/e Spieler/in als Ersatz in einer Mannschaft aktiv war, darf er/sie in **keiner** anderen Mannschaft der **gleichen Klasse** (wohl aber anderer Klassen) mehr eingesetzt werden (wird z.B. ein Spieler aus HSK 20 [Kreisliga] bei HSK 14 [Bezirksliga] eingesetzt, so darf er nicht mehr für HSK 10 bis 13 spielen, da diese Mannschaften ebenfalls in der Bezirksliga spielen). Eine Ausnahme ist der Einsatz von Spielern aus der Reserveliste in HSK 26 – unserer letzten Mannschaft. Dort darf ein Ersatzspieler beliebig oft eingesetzt werden.
2. **Spieler in der Kreisklasse dürfen in höheren nummerierten Kreisklasse-Mannschaften ebenfalls dreimal aushelfen**, z.B. dürfen Spieler/innen von

HSK 24 auch in HSK 23 als Ersatz eingesetzt werden.

Im Folgenden sind noch einmal wichtige Punkte in Form einer Checkliste aufgeführt.

3. **Mannschaftsführer sprechen bitte rechtzeitig die Wettkampftermine mit ihren Mitspieler/innen ab.** Hilfreich ist, sich als Mannschaft bereits vorher einmal zu treffen, um insbesondere Neuzugänge mit ihren Mannschaftskameraden bekannt zu machen und Vorlieben/Verhinderungen möglichst frühzeitig abzustimmen. Bei dieser Gelegenheit bitten wir auch darum, mit einer Digitalkamera ein Mannschaftsfoto zu schießen, dass der **aktuell** Redaktion zur Verfügung gestellt werden sollte, um die geplanten Berichte später auch mit Bildern aufzulockern.
4. **Vor dem nächsten Wettkampf sollte noch einmal mit allen Mannschaftsspieler/innen der Einsatz abgestimmt werden**, um zum Wettkampf mit vollzähliger Mannschaft zu erscheinen. Auch wenn das Reglement einen Freiplatz zulässt, so kommt eine kampflose Partie den HSK teuer zu stehen. **Für jede kampflose Partie zahlt der Klub 10€** Häufig wäre ein Spieler aus einer anderen Mannschaft oder ein Reservespieler gerne bereit, auszuweichen. Es muss nur alles rechtzeitig abgestimmt sein.
5. **Mitspieler/innen helfen ihren Mannschaftsführern bitte bei der Koordination der Wettkampftermine**, indem sie bereits vorzeitig ihrem Mannschaftsführer ihren Einsatz für den kommenden Wettkampf bestätigen und sich auch entsprechend merken!
6. **Die Mannschaften sollten sich bereits eine Viertelstunde vor Wettkampfbeginn im Spiellokal treffen**, damit der Mannschaftsführer zu diesem Zeitpunkt die Mannschaftsaufstellung endgültig auf der

Meldekarte eintragen und dem gegnerischen Mannschaftsführer vor Spielbeginn übergeben kann. Verspätungen (eine Karenzzeit von einer Stunde ist weiterhin gültig) reißen unnötig an den Nerven der Mannschaftsführer und führen oftmals zu hektischen Telefonaten. Viele Mitglieder besitzen ein Handy und sollten davon im Falle einer unvorhergesehenen Verspätung auch Gebrauch machen, um ihren Mannschaftsführer zu informieren. Bei Auswärtswettkämpfen ist manchmal eine gemeinsame Fahrt zum Spiellokal des Gegners eine gute Einstimmung in den Wettkampf. Wer hier mit einer Mitfahrgelegenheit helfen kann, sollte dies seinen Mitspieler/innen, seinem Mannschaftsführer/in rechtzeitig bekannt geben.

7. **Bitte fühlen Sie sich als Mannschaft bei einem Heimwettkampf gemeinschaftlich für den Aufbau der Bretter verantwortlich** und überlassen Sie dies nicht nur ihrem Mannschaftsführer/in. Wenn außerdem noch mehrere Mannschaften zum gleichen Zeitpunkt spielen, sollte die Platzierung im Raum oder den Räumen rechtzeitig zwischen den Mannschaftsführer/innen abgestimmt werden.
8. **Nach einem Heimwettkampf** sollten alle dabei helfen, unseren Turnierraum wieder in einen ordentlichen Zustand zu versetzen, d.h. Bretter aufbauen, Schilder in den Schrank zurückstellen und auch Geschirr und Flaschen wieder in die Küche zurücktragen.
9. **Spätestens am Tag nach dem Wettkampf muss vom Mannschaftsführer/in die Online-Ergebnismeldung erfolgen, ansonsten ist der Klub wiederum mit 10€ Strafgeld dabei.** Außerdem benötigen wir für unsere aktuelle Berichterstattung im Internet auf www.hsk1830.de ebenfalls die Ergebnisse. Diese Meldung ersetzt nicht die Meldung an den Verband!).
10. **Spieler/innen, die auf der Reserveliste gemeldet sind,** dürfen in HSK 26 beliebig

häufig eingesetzt werden, in höheren Mannschaften sind sie auch nur dreimal einsetzbar. Spieler/innen, die als Ersatz in HSK I – V gespielt haben, sind für die entsprechende Runde und nach drei Einsätzen ganz gesperrt (siehe § 14).

11. **Spieler mit a-Nummer dürfen nicht in höheren Mannschaften als Ersatzspieler eingesetzt werden.**
12. **Achten Sie unbedingt auf die Einhaltung der dem Verband gegenüber gemeldeten Reihenfolge in der Rangliste.** Am 1. Brett muss immer der Spieler/in mit der niedrigsten Ranglistenzahl spielen und in numerischer Folge die weiteren Bretter belegt werden, so dass an Brett 8 derjenige mit der höchsten Rangzahl spielt. Nichtbeachtung führt zur Aberkennung von gewonnenen Partien und damit oftmals zum Verlust des Wettkampfes.
13. **Helfen Sie mit, dass alle Spieler einer Mannschaft ausgewogen zum Einsatz kommen,** auch wenn die Spielbereitschaft der ersten 8 Ranglisten-Bretter einer Mannschaft hoch ist. Nichts ist frustrierender für einen spielwilligen Platz 9 oder 10, wenn dieser kaum zum Einsatz kommt. Bei Nichtbeachtung führt es bei der Mannschaftsplanung in der nächsten Saison sowieso zu einer Veränderung mit dann eventuell ungewollten Konsequenzen.
14. **Lassen Sie andere an ihren (Mannschafts-) Erfolgen und auch Misserfolgen teilhaben,** indem Sie Begebenheiten aus den Wettkämpfen in einem kleinen Bericht festhalten. Es muss nicht immer der große, gut formulierte Text sein. Oftmals helfen ein paar Zeilen an ihren Mannschaftsführer oder die **aktuell** Redaktion, die diese dann für einen Bericht nutzen können. Denken Sie daran, dass der Mannschaftsführer/in fast immer selbst spielt und vieles nicht mitbekommen kann. Helfen Sie mit, dass ihre Mannschaft im **aktuell** in Wort, Bild und mit Schachpartien anschaulich präsentiert wird.



Schachhaus Mädlar

Wagnerstr. 5
 D-01309 Dresden-Blasewitz
 Tel. 0351 / 3400151
 Fax 0351 / 3360145
schachhaus.maedler@t-online.de
www.schachhaus-maedler.de

- **Autorisierter ChessBase-Fachhändler**
- **Kompletter Vereins- und Fernschachbedarf**
- **Das gesamte Buchsortiment – Verlag Gambit-Revue**
- **Geschenkideen für Schachspieler**
- **Gartenschach – Terrassenschach**
- **Antiquariat An- und Verkauf**
- **Schachtrödelmarkt im Haus (kein Versand)**

Sollte Sie Ihr Weg einmal nach Dresden führen, ein Besuch unseres Schachhauses lohnt sich immer. Bitte vorher anrufen.

*Mit dem von ihnen gestifteten **Gartenschachspiel** ziehen wir während unserer Schachwoche durch die Einkaufszentren. Übrigens stehen solche Gartenschachspiele aus dem Schachhaus Mädlar inzwischen in mehr als einem Garten unserer Mitglieder ...*

Vorschau auf die HMM 2014

HMM	Ø-DWZ-Rang der HSK Mannschaften innerhalb ihrer Klasse													
2014		HSK Vorjahr	HSK DWZ	Ø DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
HSK 6	Stadtliga A	1939	1921	1943										
HSK 7	Stadtliga A	2014	1972	1943										
HSK 8	Stadtliga B	1835	1964	1930										
HSK 9	Stadtliga B	1947	1970	1930										
HSK 10	Bezirksliga A	1758	1723	1785										
HSK 11	Bezirksliga A		1789	1785										
HSK 12	Bezirksliga B	1748	1747	1725										
HSK 13	Bezirksliga C	1806	1778	1764										
HSK 14	Bezirksliga D	1794	1745	1714										
HSK 15	Kreisliga A	1209	1445	1509										
HSK 16	Kreisliga A	1410	1398	1509										
HSK 17	Kreisliga B	1642	1613	1565										
HSK 18	Kreisliga C	1626	1633	1521										
HSK 19	Kreisliga C	1350	1364	1521										
HSK 20	Kreisliga D	1545	1551	1480										
HSK 21	Kreisliga D	1574	1540	1480										
HSK 22	Kreisklasse A		1167	1373										
HSK 23	Kreisklasse A		1011	1373										
HSK 24	Kreisklasse A	1314	1217	1373										
HSK 25	Kreisklasse B	1239	1241	1302										
HSK 26	Kreisklasse B		1060	1302										

Wie im Vorjahr habe ich die Ø-DWZ den „früheren“ Mannschaften zugeordnet, also z.B. die HSK 14-Vorjahreszahl zur heutigen Mannschaft HSK 13, usw. Daraus kann man ersehen, ob sich die Mannschaft verstärkt hat, ev. selbst an Stärke gewonnen oder auch etwas abgebaut hat. Drei Mannschaften sind neu aufgebaut worden: HSK 11, HSK 22 und HSK 23. In diesem Jahr nehmen wir nicht in der Basisklasse teil.

Die Übersicht zeigt im Vergleich zur vorigen Saison (s. **aktuell** 5-2012) zwar erneut ein

„mageres“ Bild - keine Aufstiegsränge und einen Abstiegsplatz. Zwei Mannschaften kratzen an Aufstiegsrängen. Andererseits wird es auch für drei Mannschaften wieder eng, denn sie stehen mit dem Rücken vor Abstiegsplätzen. Ganz „düster“ sieht es in der Kreisklasse aus. Hier haben unsere Gegner gut aufgerüstet. Manche könnten in der Kreisliga wenn nicht gar in der Bezirksliga mitspielen. Es wird also wieder eine Saison, in der um gute (Mittel-) Plätze gekämpft werden muss!

Stadtliga A

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Pinneberg 2	1890	9										
2	Königsspringer 3	2006	2										
3	SV Eidelstedt 1	1982	3										
4	St. Pauli 3	2019	1										
5	Hamburger SK 7	1972	4										
6	Hamburger SK 6	1921	7										
7	NTSV 1	1922	6										
8	SKJE 2	1866	10										
9	Union Eimsbüttel 2	1910	8										
10	Fischbek 1	1941	5										

(AS) Wozu ein Abstieg auch gut ist! HSK 8 stieg in der letzten Saison ab und nun können einige dieser Spieler sehr gut Lücken in anderen Mannschaften der Stadtliga schließen und diesen so zu neuer Stärke verhelfen.

Auch wenn der Startrangplatz von **HSK 6** noch um einen Platz nach unten gerutscht ist im Vergleich zum Vorjahr, so geht aber jetzt eine Mannschaft ins Rennen, die wohl auch spielen wird und sich nicht permanent durch Ersatzspieler auffüllen muss. Der „alte“ sechste Platz liegt aber nur einen Wimpernschlag (1 Durchschnittspunkt) voraus. Der erste Wettkampf gegen die Brudermannschaft HSK 7 (auf dem 4. Platz) wird Aufschluss darüber geben, wie stark HSK 6 tatsächlich ist. Danach heißt es erst einmal „Punkte sammeln“, denn die dicken Brocken kommen alle zum Schluss (Königsspringer 3, SV Eidelstedt 1 und der Spitzenreiter St. Pauli 3). Bis zur Runde 6 müssen also die Punkte in die Scheuern gefahren sein, will man nicht in ein nervenaufreibendes Endspiel gehen.

Auch **HSK 7** hat von dem ehemaligen HSK 8 geerbt: Werner Schirmer und Martin Obst, wurde aber gleich um seine starke Mittelachse (Johann Sander, Norbert Schumacher und Raimund Klein) enterbt. Insofern spiegelt das „Abrutschen“ in der Starttabelle zum Vorjahr um 2 Plätze – nun Platz 4 - vielleicht die wirkliche Stärke der Mannschaft wieder: Ein guter Mittelplatz sollte es schon in der kommenden Saison werden. Erfahrung bringen alle Spieler aus langjähriger Spielpraxis mit, viele aus gemeinsamen Jugendjahren. Gelingt es jetzt noch, mindestens einen der beiden Spitzenspieler (Jürgen Stanke und Michael Fehling) in jedem Wettkampf einzusetzen, dann könnte hier eine vergleichbare Mannschaft zu Ralf Oelerts (nun) HSK 13 „Senioren“-Mannschaft heranwachsen, in der sich die beiden Spitzenbreiter noch wie Jungbrunnen fühlen können und die für Furore in der HMM sorgt. Vielleicht erreichen Sie ja in kommenden Jahren den sicheren Aufstiegsplatz für die Landesliga, den sie dann großzügig an andere abtreten?

Die Mannschaften unserer Gegner in der Stadtliga A

NTSV 1	Ø 1922	
Putzbach, Gerd	2105 - 227	2187
Raddatz, Michael	1990 - 197	2044
Tuerk, Heinz	1997 - 120	
Schneider, Klaus-Peter	1828 - 93	
Krotofil, Kurt	1801 - 184	1926
Lindschau, Eggert	1898 - 80	2031
Weiss, Matthias	1856 - 63	2060
Pohl, Erhard	1900 - 57	

Fischbek 1	Ø 1941	
Serrer, Christoph	2244 - 77	2267
Schermer, Denis	1985 - 131	2023
Kneip, Jakob	1988 - 57	1991
Reichhardt, Philip	1937 - 51	
Becker, Sven	1862 - 29	
Luckhardt, Matthias	1882 - 46	1967
Wanke, Andreas	1831 - 63	1851
Egelriede, Nikolas	1800 - 57	1886

SKJE 2	Ø 1866	
Kussin, Bernd	2052 - 67	2125
Juergensen, Michael	2106 - 58	2185
Müller, Mark-Finn	2001 - 26	2091
Israel, Carsten	1888 - 53	
Wahl, Daniel	1857 - 57	1972
Kurbangulov, Viktor	1841 - 65	1957
Hennenberger, Tobias	1820 - 42	
Kroepsch, Malte	1680 - 32	
Schierholz, Günter	1820 - 65	1868
Schiller, Thomas	1711 - 86	
Biermann-Ratjen, Matthias	1749 - 84	1961

Königsspringer 3	Ø 2006	
Leiser, Sven	2104 - 83	2184
Spät, Alexander	1987 - 60	1961
Wiltafsky, Thomas	2098 - 57	2178
Bruhn, Boris	2046 - 62	2135
Wilms, Ingo	2087 - 84	2149
Möhrmann, Marcus	2011 - 114	2072
Seifer, Gregor Fabian	1960 - 29	
Knops, Peter	1957 - 75	2028
Lohse, Marc	1942 - 8	1991
Hort, Max	1866 - 50	1869

Pinneberg 2	Ø 1890	
Kuhn, Gerd	2048 - 149	2114
Rubach, Ingo	2065 - 81	2096
von Wersch, Oliver	1967 - 60	
Hachmann, Bjoern	1920 - 41	
Griwenka, Volker	1883 - 89	
Hochreiner, Juergen	1861 - 52	
Hadlich, Winfried	1755 - 113	1960
Iwanow, Thomas	1756 - 95	
Retzlaff, Wolfgang	1756 - 38	1746

St. Pauli 3	Ø 1985	
Reuber, Artur	2136 - 45	2142
Bathke, Jörg	2096 - 80	2147
Antunes, Victor	2064 - 59	2068
Mueller, Frank	2040 - 95	2063
Klostermann, Nils	2151 - 14	2137
Verweyen, Andreas	1994 - 21	2038
Stock, Ulrich	1918 - 63	2083
Neander, Swen	2000 - 46	1960
van de Velde, Andre Jan	1909 - 49	2104
Martirosyan, Tigran	1883 - 26	1914

Eidelstedt 1	Ø 1982	
Dumjahn, Carsten	2063 - 91	2143
Fleischer, Andy	2102 - 105	2087
Isinger, Viktor	1977 - 15	2065
Kjetsae, Johnny	1913 - 99	1999
Mueller, Joerg	2052 - 129	2130
Stenzel, Jan	1877 - 52	1701
Kurzynsky, Mirko	1941 - 72	1993
Melde, Volker	1932 - 102	1953

Union Eimsbüttel 2	Ø 2016	
Leonardi, Karlheinz	2014 - 83	2146
Jung, Thomas	2041 - 16	
Rehm, Klaus-Martin	2032 - 58	
Nielsen, Joerg	1972 - 43	1998
Vehar, Alfredo	1872 - 21	
Hasenbank, Dirk	1854 - 86	1925
Gehn, Roland	1796 - 40	1904
Göttsche, Jens	1791 - 55	1911
Schoenenberg, Helmut	1814 - 13	

HSK 6	Stadtliga A	freitags
--------------	--------------------	-----------------

MF: Sven Rettieck

Sven Dunkelmann

51	Czeremin, Claus	2060	1972-61
51a	Lucas, Michael	2080	2004-98
52	Kleiner, Michael	2102	1939-38
53	Schulz, Hans-Jürgen	1952	1896-153
54	Schulz, Wolfgang	2049	1945-158
55	Palm, Frank	2098	2000-26
56	Dunkelmann, Swen		1947-49
57	Toparlak, Dr. Afsin	2005	1915-24
58	Prager, Manfred	1969	1851-70
59	Rettieck, Sven	2117	1907-63
60	Lezynski, Florian	1980	1842-27

Termine und Spielorte

R 1	Di	07.01.	HSK 7	-	HSK 6
R 2	Fr	31.01.	Fischbek 1	-	HSK 6
			Altentagesstätte Neugraben, Neugrabener Markt 7, 21149 Hamburg		
R 3	Fr	07.02.	HSK 6	-	NTSV 1
R 4	Fr	21.02.	SKJE 2	-	HSK 6
			Wilhelm-Gymnasium (Oberstufenhaus), Eingang "Wendeschleife", Alfred-Beit-Weg		
R 5	Fr	21.03.	HSK 6	-	Union Eimsbüttel 2
			Hamburg Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg, Tel.: 42801 3771 (Pfortner)		
R 6	Do	10.04.	Pinneberg 2	-	HSK 6
			Gemeindehaus St. Michael, Fahltskamp 14-16, 25421 Pinneberg		
R 7	Fr	25.04.	HSK 6	-	Königsspringer 3
R 8	Fr	16.05.	SV Eidelstedt 1	-	HSK 6
			Niekampsweg 25, 22523 Hamburg		
R 9	Fr	06.06.	HSK 6	-	St. Pauli 3

Nr	HSK 6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
51	Czeremin, Claus										
51a	Lucas, Michael										
52	Kleiner, Michael										
53	Schulz, Hans-Jürgen										
54	Schulz, Wolfgang										
55	Palm, Frank										
56	Dunkelmann, Swen										
57	Toparlak, Dr. Afsin										
58	Prager, Manfred										
59	Rettieck, Sven										
60	Lezynski, Florian										
Brettunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 7	Stadtliga A	dienstags
--------------	--------------------	------------------

MF: Engelbert, Christoph

61	Stanke, Jürgen	2271	2182-92
61a	Fehling, Michael	2200	2123-114
62	Hold, André	2106	2005-66
63	Fraas, Henning	2100	1933-100
64	Weiß, Siegfried	2086	2026-150
65	Nugel, Karl-Heinz	2038	1947-83
66	Emami, Madjid	2000	1918-95
67	Kröncke, Uwe	2037	1949-56
68	Schirmer, Werner	2040	1922-136
69	Obst, Martin	2076	1852-35
70	Barlage, Dr. Tonio	1961	1830-45

Termine und Spielorte

R 1	Di	07.01.	HSK 7	-	HSK 6
R 2	Fr	31.01.	NTSV 1	-	HSK 7
			Sitzungssaal des Ortsamtes, Garstedter Weg 13, 22453 Hamburg		
R 3	Di	11.02.	HSK 7	-	SKJE 2
R 4	Do	27.02.	Union Eimsbüttel 2	-	HSK 7
			Hamburg Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg, Tel.: 42801 3771 (Pförtner)		
R 5	Di	25.03.	HSK 7	-	Pinneberg 2
R 6	Fr	11.04.	Königsspringer 3	-	HSK 7
			Königsspringer Klubheim, Riekbornweg 5, 22457 Hamburg, Tel.: 18 09 08 61		
R 7	Di	15.04.	HSK 7	-	SV Eidelstedt 1
R 8	Di	20.05.	St. Pauli 3	-	HSK 7
			Clubheim (Südtribüne), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95		
R 9	Di	27.05.	HSK 7	-	Fischbek 1

Nr	HSK 7	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
61	Stanke, Jürgen										
61a	Fehling, Michael										
62	Hold, André										
63	Fraas, Henning										
64	Weiß, Siegfried										
65	Nugel, Karl-Heinz										
66	Emami, Madjid										
67	Kröncke, Uwe										
68	Schirmer, Werner										
69	Obst, Martin										
70	Barlage, Dr. Tonio										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Stadtliga B

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Volksdorf 1	1837	10										
2	Farmsen 1	1904	8										
3	SKJE 3	1854	9										
4	Concordia 1	1947	6										
5	Hamburger SK 8	1964	3										
6	Hamburger SK 9	1970	2										
7	Barmbek 1	1987	1										
8	St. Pauli 4	1957	5										
9	Bille SC 1	1964	3										
10	Schachfreunde 2	1913	7										

(Stephanie Tegtmeier) Unser Motto (**HSK 8**):
Angetreten um zu bleiben!

Nachdem es beim ersten Versuch in der Saison 2012 nicht ganz gereicht hat, wollen wir nun unsere zweite Chance nutzen und uns für das geschenkte Vertrauen mit dem Klassenerhalt bedanken.

Besonders freut uns, dass wir endlich Andi Albers im Team begrüßen dürfen.

@Andi: wir erwarten natürlich Großes :-)

Auch für die ferne Zukunft unserer Mannschaft ist gesorgt: die Nachwuchsspieler Jannis und Jakob sind geboren!

Herzlichen Glückwunsch den Familien Pump und Prager.

Und nun heißt es: Kämpfen HSK 8!

Ich freue mich auf die Saison mit euch - Steffi (AS) Wie gut, dass man Freunde hat, die einem im HSK den Weg für „höhere Aufgaben“ freimachen. Unsere Herren vom HSK 14 (nun 13) sind doch wahre „Grand Seigneurs“ – sie erkämpfen zum wiederholten Male einen Stadtliga-Aufstiegsplatz und geben ihn dann großzügig an andere Mannschaften weiter.

Tue Gutes – und wir reden einmal darüber!

„Besser geht's nicht“: **HSK 9** wieder in Reichweite eines Aufstiegsplatzes. Ob man diesen in diesem Jahr auch wirklich anstrebt – nicht um ihn dann auch wirklich wahrzunehmen, aber um ihn dann an andere weiter zu geben? (Tue Gutes!)

Die Mannschaft ist fast unverändert, oder in Kurzform: Faika ersetzt Janzen. Also ein eingespieltes Team, das gleich im ersten Wettkampf – wie immer zunächst HSK intern – zeigen wird, ob ein Abstand zwischen der „echten“ und der „geerbten“ Stadtliga-Mannschaft wirklich besteht. Hier treffen zwei dynamische Mannschaften aufeinander, die packendes Schach versprechen. In der 3. Runde geht es dann wirklich zur Sache: Barmbek 1, der Spitzenreiter, wird empfangen und hier kann HSK 9 dann zeigen, ob man wirklich siegen will, oder es wie im Vorjahr mit weiße Dame macht: nach Ihnen bitte! Runde 5 verspricht auch noch einmal spannend zu werden, da man dann auf den ebenbürtigen Gegner von HSK 8 (Bille SC 1) trifft. Zur Mitte der Saison wird also feststehen, wie gut die Mannschaft in dieser Saison drauf ist.

Die Mannschaften unserer Gegner in der Stadtliga B

Farmsen 1	Ø 1904	
Coser, Oliver	2057 - 53	
Abicht, Till Konstantin	2066 - 31	2130
Dimke, Markus	1965 - 64	2037
Neutsch, Steffen	1833 - 10	
Debertshäuser, Jörn	1928 - 84	2049
Sudmann, Heiner	1921 - 31	
Grabinski, Horst	1826 - 15	
Wrobel, Eduard	1809 - 3	
Panter, Bernhard	1733 - 45	

Concordia 1	Ø 1947	
Maahs, Erich	1972 -238	2067
Horn, Peter	2100 -122	2142
Steen, Peter	2048 - 60	
Liersch, Andreas	1997 - 97	2257
Gehrke, Rolf	1942 -112	2052
Tiedt, Gunter	1933 - 36	
Wehebrink, Torsten	1809 - 36	
Strenzke, Günter	1773 -115	1985

Bille SC 1	Ø 1964	
Bertram, Andreas	2085 – 78	2153
Kopisch, Martin	2083 - 97	2147
Jess, Rainer	2016 - 63	2101
Jantzen, Hans-Joerg	2009 -111	2109
Dörge, Olaf	1963 - 67	2031
Deutschbein, Christoph.	1808 - 53	2003
Kraft, Norbert	1895 - 17	1895
Peschke, Ulrich	1855 - 39	1870

Volksdorf 1	Ø 1837	
Benik, Helmut	1983 - 19	
Klemm, Günter	1963 - 49	
Klemm, Stefan	1887 - 54	
Feddersen, Berend	1877 - 38	
Stelzer, Peter	1763 - 50	
Chmielewski, Axel	1746 - 78	1813
Schneider, Christoph	1821 - 57	
Angeli, Rudolf	1656 - 58	1799

Barmbek 1	Ø 1987	
Becker, Norbert	2096 -134	2171
Giehring, Steffen	2008 - 46	
Kuckelkorn, Thomas	1969 - 93	2016
Hartmann, Christian	2004 - 57	2090
Kaye, Ferdinand	1989 - 70	2080
Schroeder, Raymond	1964 - 95	2001
Sachs, Thomas	1933 - 39	1993
Bigalke, Andre	1966 - 96	2061
Potztal, Gerd	1955 - 54	2157

Schachfreunde 2	Ø 1913	
Kull, Florian	2041 -158	2118
Keuchen, Michael	1981 - 87	2050
Schuldt, Volker	2111 - 50	2112
Oelmeyer, Gerrit	1955 - 60	2027
Fegebank, Fritz	2005 -212	2046
Steinmetz, Oliver	1861 - 62	
Schroeder, Tim	1763 - 52	
Zippert, Georg	1708 -130	1825
Jaeger, Thorsten	1788 - 98	

St. Pauli 4	Ø 1957	
Hedayat-Nassab, Djam.	2069 - 39	2133
Stelting, Thorsten	2128 - 93	2204
Schuettler, Thomas	1983 - 85	2009
Ziller, Christian	1964 - 51	2096
Kessler, Bernd	1944 -114	2017
Biemann, Marco	1938 - 62	1998
Szudra, Heinz-Werner	1941 -130	1968
Jöhnek, Christian	1888 - 97	2006
Fehr, Jukka	1864 - 67	1973
Siregar, Tera	1855 - 82	1961

SKJE 3	Ø 1854	
Zobel, Andrej	2006 - 94	2039
Johannsen, Dennis	2044 - 89	2093
Schmidt, Armin	1967 - 53	1957
Tosunoglu, Karl-Oemer	1939 - 41	
Seidel, Mika	1933 - 74	1920
Topalov, Mihail	1838 - 6	
Onken, Alexej	1818 - 46	1747
Gräfe, Johannes	1779 - 23	
Fahs, Daniel	1607 - 16	
Böhmert, Andreas	1606 - 42	

HSK 8	Stadtliga B	freitags
--------------	--------------------	-----------------

MF: Stephanie Tegtmeier

71	Blübaum, Bettina	2030	2008-75
72	Albers, Andreas	1976	1970-112
73	Wiegand, Steffen		2127-32
74	Ganser, Robin	2187	2071-72
75	Kurth, Michael	1996	1987-142
76	Pflaum, Pascal	1987	1846-46
77	Goltermann, Leif		1821-21
78	Meyer, Simon	1862	1737-38
79	Joppe, Gerd		1711-71
79a	Pump, Karen		1636-57
80	Tegtmeier, Stephanie		1587-52

Termine und Spielorte

R 1	Fr	10.01.	HSK 8	-	HSK 9
R 2	Di	28.01.	Barmbek 1	-	HSK 8
			Stadtteilzentrum „Barmbek Basch“, Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg		
R 3	Fr	07.02.	HSK 8	-	St. Pauli 4
R 4	Di	25..02.	Bille SC 1	-	HSK 8
			Begegnungsstätte "Westibül" (Nähe S-Bhf. Nettelburg), Friedrich-Frank-Bogen 59		
R 5	Fr	21.03.	HSK 8	-	Volksdorf 1
R 6	Mo	31.03.	Farmsen 1	-	HSK 8
			Max-Brauer-Heim (Aufenthaltsraum), Hohnerredder 23, 22179 Hamburg		
R 7	Fr	25.04.	HSK 8	-	SKJE 3
R 8	Do	15.05.	Concordia 1	-	HSK 8
			Clubheim S.C. Concordia, Osterkamp 59, 22043 Hamburg, Tel: 656 34 29		
R 9	Fr	06.06.	HSK 8	-	Schachfreunde 2

Nr	HSK 8	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
71	Blübaum, Bettina										
72	Andreas Albers										
73	Wiegand Steffen										
74	Ganser, Robin										
75	Kurth, Michael										
76	Pflaum, Pascal										
77	Goltermann, Leif										
78	Meyer, Simnon										
79	Joppe, Gerd										
79a	Pump, Karen										
80	Tegtmeier, Stephanie										
Brettunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 9	Stadtliga B	freitags
--------------	--------------------	-----------------

MF: Oliver Frackowiak

81	Schnock, Stefan	2117	2097-68
82	Frackowiak, Oliver	2141	2090-79
83	Kirsch, Sergius	1966	2044-51
84	Colpe, Helge	2061	1956-61
85	Zickelbein, Eva Maria	2062	1991-114
86	Salenko, Vadym	1971	1925-58
87	Faika, Michael	2147	2117-112
88	Kyeck, Christopher	2015	1847-71
89	Fernandes, Milton	1860	1900-45
90	Prager, Constantin		1735-27

Termine und Spielorte

R 1	Fr	10.01.	HSK 8	-	HSK 9
R 2	Do	23.01.	Schachfreunde 2	-	HSK 9
			Gemeindehaus Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 17, 20535 Hamburg		
R 3	Fr	07.02.	HSK 9	-	Barmbek 1
R 4	Di	18.02.	St. Pauli 4	-	HSK 9
			Clubheim (Südtribüne), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95		
R 5	Fr	21.03.	HSK 9	-	Bille SC 1
R 6	Mi	09.04.	Volksdorf 1	-	HSK 9
			Räucherhütte, Claus-Ferck-Str. 43, 22359 Hamburg		
R 7	Fr	25.04.	HSK 9	-	Farmsen 1
R 8	Fr	16.05.	SKJE 3	-	HSK 9
			Wilhelm-Gymnasium (Oberstufenhaus), Eingang "Wendeschleife", Alfred-Beit-Weg		
R 9	Fr	20.06.	HSK 9	-	Concordia 1

Nr	HSK 9	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
81	Schnock, Stefan										
82	Frackowiak, Oliver										
83	Kirsch, Sergius										
84	Colpe, Helge										
85	Zickelbein, Eva-Maria										
86	Salenko, Vadym										
87	Faika, Michael										
88	Kyeck, Christopher										
89	Fernandes, Milton										
90	Prager, Constantin										
Brettunkte											
Mannschaftspunkte											

Bezirksliga A

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Fischbek 2	1794	5										
2	Langenhorn 1	1886	2										
3	SV Eidelstedt 2	1687	9										
4	Bille SC 2	1743	7										
5	Hamburger SK 10	1740	8										
6	Hamburger SK 11	1815	3										
7	Königsspringer 4	1775	6										
8	HSG/BUE 1	1916	1										
9	Marmstorf 2	1809	4										
10	Weiss Dame 2	1683	10										

(AS) Der Mannschaftsführer verlässt das „sinkende“ Schiff, **HSK 10**, zuerst? Nein, er „opfert sich – und das im wahrsten Sinne des Wortes bei der Spielstärke mancher Mannschaften in der Kreisklasse A, um mit „seinen Bergsteden“ ein neues Abenteuer zu erleben. In seine Fußstapfen tritt nun Kevin Weidmann, der einerseits eine angenehme mit einer unangenehmen Aufgabe verbinden muss. Das Angenehme ist, dass alle HSK 10 Mitglieder einsatzfreudig und kampfstark in die Wettkämpfe gehen. Das Unangenehme ist, dass durch den Wegfall von drei Spitzenbrettern die Mannschaft an Durchschnitts-DWZ verloren hat und nun wieder „weit hinten“ rangiert, einen Platz, den man in zwei vorangegangenen Saisons endgültig glaubte verlassen zu haben. Nun müssen die „jungen“ Spieler, die ordentlich an DWZ zugelegt haben, an vorderster Front zeigen, dass sie auch dort ihren Mann stehen. Die meisten Gegner kennt HSK 10 schon und vielleicht hilft ja ein wenig eine gute Vorbereitung, denn in den vorangegangenen Spielzeiten wurde die Partien gleich auf einem Laptop erfasst und stehen nun zur Verfügung.

HSK 11, ein unbeschriebenes Blatt. Um vier starke jugendliche Spieler „glücken“ sechs gestandene Männer mit bester Schach-Vita. Die Platzierung in der Startrangliste aber zeigt, dass auch die jungen Spieler schon gehörig DWZ mitbringen und ihr Scherflein zum Mannschaftserfolg beitragen werden. Der erste Wettkampf (HSK 10 – HSK 11) wird zeigen, wie weit der Abstand zwischen Platz 8 und 3 wirklich ist. Vielleicht verhilft ja HSK 11 seinem Bruder HSK 10 bei der Sicherung eines Bezirksliga-Platzes, in dem Konkurrenten „erbarmungslos“ niedergekämpft werden. Eigentlich müsste sogar ein Spitzenplatz zum Ende möglich sein, denn gegen die punktemäßig führenden Mannschaften HSG/BUE 1 und Langenhorn 1 hat schon HSK 10 in vergangenen Spielzeiten ordentlich abgeschnitten. Was die Startposition aber in dieser Staffel wirklich bedeutet, das zeigt die nur auf Platz 6 liegende Mannschaft von Königsspringer 4, die in der letzten Saison lange mit Fischbek 1 um den Aufstieg mithielt und erst am letzten Spieltag im direkten Duell endgültig davon verdrängt wurde: so gut wie nichts!

Die Mannschaften unserer Gegner in der Bezirksliga A

Bille SC 2	Ø 1743	
Windt, Lothar	2000 - 75	2144
Indinger, Franz	1839 - 90	1890
Glodowski, Marek	1878 - 33	1970
Lewschin, Leonid	1846 - 2	
Braun, Jasper	1799 - 45	1848
Verbic, Frank	1680 - 27	
Metz, Raphael	1500 - 30	
Sieme, Martin	1590 - 37	
Amler, Pierre Arivert	1556 - 45	

HSG/BUE 1	Ø 1916	
Joecks, Christian	2193 - 111	2371
Tatenhorst, Volker	2169 - 73	2213
Parindra, Amran Mojo P.	2013 - 74	2058
Meyer, Klaus-Dieter	1882 - 58	
Amara-Sellack, Helmut	1849 - 89	1975
Harasim, Michael	1772 - 86	
Becker-Bertau, Friedri.	1783 - 82	1935
O'Hanlon, Peter	1813 - 17	
Kiupel, Heinz	1774 - 131	

Fischbek 2	Ø 1794	
Schwarzkopf, Jörg	1868 - 85	1829
Schausten, Peter	1786 - 63	2000
Friese, Manfred	1851 - 79	
Kopyto, Hubert	1799 - 57	
Thomzik, Dirk	1767 - 36	1874
Wichert, Bodo	1810 - 24	
Niemann, Jannis	1709 - 16	
Schneider, Alexander	1758 - 10	

SV Eidelstedt 2	Ø 1687	
Krüger, David	1842 - 60	1796
Bergsträßer, Andreas	1872 - 93	2014
Gaschin, Ferdinand	1749 - 53	
Thiem, Bernd-Olaf	1610 - 21	
Kroen, Valentin	1534 - 14	
Frank, Detlev	1674 - 127	
Weißhorn, Lasse	1497 - 15	1635
Kummerfeld, Hans	1720 - 50	

Langenhorn 1	Ø 1886	
Friedlieb, Gerhard	2043 - 83	
Schroeder, Gerhard	1978 - 70	2017
Thießen, Ulrich	1974 - 52	2029
Weithart, Michael	1940 - 104	1721
Schmidtke, Peter	1910 - 11	
Becker, Thomas	1886 - 122	1995
Melchert, Joachim	1768 - 30	
Keuneke, Hanno	1767 - 82	1841
Neumann, Uwe	1704 - 72	2044

Königsspringer 4	Ø 1775	
Schroeter, Baldur	2016 - 63	2049
Goetz, Claus	1951 - 62	1913
Lemke, Detlef	1806 - 29	1823
Steinfeldt, Henry	1810 - 40	1783
Lemke, Berfin	1711 - 50	1609
Götze, Tobias	1699 - 29	
Bongartz, Florian	1743 - 37	
Speck, Jakob	1698 - 25	1805
Viol, Joshua	1545 - 28	

Weisse Dame 2	Ø 1683	
Schmidt, Deniz	1818 - 49	1771
Opasiak, Dustin Tennes.	1762 - 107	1767
Pfeiffer, Daniel	1801 - 92	1790
Vukomanovic, Zeljko	1674 - 5	
Fölsing, Kilian Moritz	1744 - 48	
Herbold, Holger	1715 - 9	
Parnitzke, Lennert	1636 - 27	1718
Dräger, Daniel	1587 - 36	
Habermann, Till	1579 - 44	
Herbold, Nora Marina	1517 - 71	1857

Marmstorf 2	Ø 1738	
Kolschewski, Tobias	1868 - 51	1786
Fabig, Holger	1898 - 84	
Müller, Sebastian	1833 - 48	2070
Böhme, Ralf	1837 - 28	1904
Undritz, Björn	1806 - 45	1920
Sakel, Nicolai	1717 - 41	1840
Meyer, Lutz	1755 - 58	
Willner, Thomas	1760 - 53	1851

HSK 10	Bezirksliga A	freitags
---------------	----------------------	-----------------

MF: Kevin Weidmann

91	Weidmann, Kevin	1773	1900-29
92	Scharmacher, Benjamin	2180	2068-36
93	Elbracht, Michael	1955	1774-39
94	Chevelevitch, Valentin		1761-46
95	Langmann, Claus	1873	1766-161
96	Plate, Pauls		1679-09
97	Zierott, Jan	1800	1634-85
98	Garbers, Boriss		1612-51
99	Elbracht, Christian		1628-14
100	Raschka, Robert		1581-16

Termine und Spielorte

R 1	Fr	17.01.	HSK 10	-	HSK 11
R 2	Fr	31.01.	Königsspringer 4	-	HSK 10
			Königsspringer Klubheim, Riekbornweg 5, 22457 Hamburg, Tel.: 18 09 08 61		
R 3	Fr	14.02.	HSK 10	-	HSG/BUE 1
R 4	Fr	21.02.	Marmstorf 2	-	HSK 10
			Vereinshaus, Langenbeker Weg 1c, 21077 Hamburg, Tel.: 040/76 11 28 92		
R 5	Fr	28.03.	HSK 10	-	Fischbek 2
R 6	Fr	04.04.	Langenhorn 1	-	HSK 10
			Langenhorner Bürgerhaus, Tangstedter Landstr. 41 1.OG, 22419 Hamburg		
R 7	Fr	09.05.	HSK 10	-	SV Eidelstedt 2
R 8	Fr	16.05.	Bille SC 2	-	HSK 10
			Begegnungsstätte "Westibül" (Nähe S-Bhf. Nettelburg), Friedrich-Frank-Bogen 59		
R 9	Fr	20.06.	HSK 10	-	Weisse Dame 2

Nr	HSK 10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
91	Weidmann, Kevin										
92	Scharmacher, Benjamin										
93	Elbracht, Michael										
94	Chevelevitch, Valentin										
95	Langmann, Claus										
96	Plate, Pauls										
97	Zierott, Jan										
98	Garbers, Boriss										
99	Elbracht, Christian										
100	Raschka, Robert										
Brettunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 11	Bezirksliga A	freitags
---------------	----------------------	-----------------

MF: Christian Zicklbein

101	Scholvin, Erich	2109	2052-57
102	Uksini, Bardhyl	1953	1990-01
103	Engel, Luis	1851	1886-21
104	Naipal, Victoria	1826	1742-14
105	Zickelbein, Christian		1981-37
106	Kossel, Joachim		1933-19
107	Meyling, Lennart	1731	1616-46
108	Bernhard, Ralph	1693	1597-66
109	Holinka, Henning	1583	1556-23
110	Hüttmann, Jens	1829	1680-26

Termine und Spielorte

R 1	Fr	17.01.	HSK 10	-	HSK 11
R 2	Fr	31.01.	Weisse Dame 2	-	HSK 11
			Schulpavillon, Gustav-Falke-Str. 21a, 20144 Hamburg		
R 3	Fr	14.02.	HSK 11	-	Königsspringer 4
R 4	Fr	28.02.	HSG/BUE 1	-	HSK 11
			CVJM Haus, An der Alster 40, 20099 Hamburg		
R 5	Fr	28.03.	HSK 11	-	Marmstorf 2
R 6	Fr	11.04.	Fischbek 2	-	HSK 11
			Altentagesstätte Neugraben, Neugrabener Markt 7, 21149 Hamburg		
R 7	Fr	09.05.	HSK 11	-	Langenhorn 1
R 8	Fr	23.05.	SV Eidelstedt 2	-	HSK 11
			SVE Sportzentrum Redingskamp, Redingskamp 25, 22523 Hamburg		
R 9	Fr	20.06.	HSK 11	-	Bille SC 2

Nr	HSK 11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
101	Scholvin, Erich										
102	Uksini, Bardhyl										
103	Engel, Luis										
104	Naipal, Victoria										
105	Zickelbein, Christian										
106	Kossel, Joachim										
107	Meyling, Lennart										
108	Bernhard, Ralph										
109	Holinka, Henning										
110	Hüttmann, Jens										
Brettunkte											
Mannschaftspunkte											

Bezirksliga B

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Hamburger SK 12	1747	5										
2	Barmbek 2	1748	4										
3	Königsspringer 5	1725	7										
4	Wilhelmsburg 1	1823	1										
5	Wedel 1	1795	2										
6	Pinneberg 3	1659	9										
7	SW Harburg 1	1734	6										
8	Blankenese 2	1695	8										
9	Diagonale 2	1773	3										
10	St. Pauli 7	1549	10										

(AS) „Oh, Oh, wenn das mal kein böses Ende nimmt“, so könnte man die Vorschau für **HSK 12** einleiten - in der Sprache von Fritz & Fertig 1, Duell Opa Weiß gegen König Schwarz in der sogenannten unsterblichen Partie von Adolf Anderssen und Lionel Kieseritzky im Königsgambit. HSK 12 wurde erneut um den Namen HSK 11, „die Elfte“, beraubt. Vor drei Jahren war das Ende ernüchternd: HSK 9 stieg ab! Allerdings auf einem höheren Niveau – damals war man in die Stadtliga B aufgestiegen und gleich ging es wieder zurück. Seitdem war die 11 so etwas wie der Versicherungsschein für den Klassenerhalt. Nun muss die Mannschaft wegen der HSK Internetprogramme, die die Arbeit der Mannschaftsführer erleichtern soll, wieder ihren Namen aufgeben. Die Programme wurden in der Ära Jürgen Kohlstädts als Hamburger Turnierleiter konzipiert und damals galt das eherne Gesetz: von oben nach unten und links nach rechts wird in den Klassen aufsteigend nummeriert. Das hat für die Programmierung z.B. bei der Abfrage nach Spielberechtigungen und Eingruppierung als Ersatzspieler in einer höheren Mannschaft erhebliche

Bedeutung bzw. Erleichterung zur Folge, denn damit kann in Abfragen mit „kleiner oder größer“ gearbeitet werden. Wenn nun aber nicht mehr gewährleistet ist, dass z.B. HSK 21 hinter HSK 17 liegt, wie es der erste Entwurf von uns vorsah, dann hätte umprogrammiert werden müssen. Das ist alles möglich, nur die Zeit dafür muss dann noch gegeben sein. So werden nun HSK 11 wie auch andere Mannschaften in den sauren Apfel beißen und eine neue Nummer in Kauf nehmen. Zugleich kann HSK 12 jetzt zeigen, dass Aberglaube nichts taugt. HSK 12 startet wie auch in der vorangegangenen Saison von Rangplatz 5, ein guter Mittelplatz, der auch mit der über viele HMMs eingespielten Mannschaft gehalten werden sollte. Vielleicht macht sie es aber in dieser Spielzeit nicht ganz so spannend wie im vergangenen Jahr, als erst in den letzten Runden der Klassenerhalt geschafft wurde. „Der Motor darf ruhig etwas früher warm laufen!“, denn zur Mitte der Spielzeit trifft man auf die Spitzenmannschaften Wilhelmsburg und Wedel dieser Gruppe und bis dahin sollten schon wichtige Punkte eingesammelt sein.

Die Mannschaften unserer Gegner in der Bezirksliga B

Barmbek 2	Ø 1748	
Stierner, Sönke	1903 - 81	2048
Krüger, Axel	1817 - 2	
Koch, Julian	1732 - 23	
Schroller, Bernd	1817 - 46	
Schmuck, Martin	1816 - 54	1931
Epstein, Alf-Tomas	1753 - 31	
Hagen, Norbert	1787 - 11	
Langer, Stefan	1667 - 26	
Engelhardt, Philipp	1442 - 13	

Wilhelmsburg 1	Ø 1823	
Reddmann,Hauke	2240 -272	2307
Poell,Markus	2009 - 17	2052
Brandt,Carina	1806 - 30	1886
Schröder,Kai Uwe	1793 - 79	1881
Littmann,Björn	1824 - 15	
Kempe,Joerg	1746 - 49	1956
Struckhof,Ralf	1708 - 31	1896
Eppler,Alexander	1454 - 10	

Diagonale 2	Ø 1773	
Zuniga Vargas, Leonardo	1864 - 24	
Holst, Marten	1817 - 85	1892
Cotaru, Andrei	1800 - 45	
Hernandez, David	1791 - 74	
Heymuth, Marcel	1785 - 34	
Laugwitz, Rainer	1749 - 70	
Czepulis-Rastenis, And.	1799 - 41	
Wasmuth, Gerd	1683 - 73	
Finkhaeuser, Jens	1667 - 63	

Pinneberg 3	Ø 1659	
Brückner, Gerhard	1720 -120	1903
Schmidt, Roland	1730 - 70	
Dangelowski, Peter	1730 - 99	1777
Erdmann, Rainer	1761 - 5	
Zimmermann, Manfred	1629 -109	1799
Linke, Harry	1657 - 67	
Tantsura, Leonid	1701 - 6	
Rakhmanov, Vsevolod	1650 - 36	
Remstedt, Matthias	1582 - 30	
Sagitow, Kamil	1427 - 26	

SW Harburg 1	Ø 1834	
Steiner, Hans-Jürgen	1828 - 19	
Beljajew, Alexander	1828 - 23	
Decker, Reinhard	1830 - 67	
Schmidt, Guenter	1846 - 59	

Blankenese 2	Ø 1695	
Reuter, Maximilian	1799 - 21	1814
Schilling, Volker	1731 - 23	
Hashem, Bahaa	1681 - 16	
Kotyk, Valeriya	1729 - 9	
Tarbiat, Bijan		
Kraft, Gerhard	1713 - 43	1945
Kraft, Stefan		
Bartens, Jörg	1629 - 62	
Frenzel, Uwe	1534 - 73	

Wedel 1	Ø 1795	
Lamzin, Victor	1929 - 33	
Reimann, Norbert	1883 - 53	
Timm, Ulrich	1869 - 59	
Nikodem, Juergen	1840 - 77	
Law, Robert	1744 - 56	
Schmeichel, Wolfgang	1714 - 69	
Klinkow, Alexander	1724 - 47	1827
Toepfer, Ralf	1656 - 50	

Königsspringer 5	Ø 1725	
Stanau, Guido	2073 - 68	2058
Rosien, Thomas	1849 - 70	
Frontzek, Bjoern	1795 - 52	
Melde, Christian	1912 - 90	2024
Akram, Shumon	1788 - 43	
Hartig, Ruben	1582 - 24	
Schönfisch, Norbert	1675 - 43	1795
Schiffmann, Andreas	1477 - 7	
Bierwald, Martin	1370 - 35	1735

St. Pauli 7	Ø1549	
Olschok, Juergen	1718 -110	1798
Hopmann, Thomas	1614 - 54	
Paul, Wolfgang	1707 - 60	
Lorsbach, Heinz	1605 -112	1710
Paulsen, Helmut	1605 - 87	1902
Walke, Albert	1537 - 81	
Geiss, Ludwig	1469 - 23	
Fischer, Jürgen	1452 - 52	1594
Buchholz, Klaus	1473 - 78	
Kruse, Horst	1310 - 72	

Szczepanski, Edmund	1710 - 44	
Filipovic, Ante	1742 - 44	1909
Mauch, Nils	1692 - 44	
Linnebuhr, Timm	1612 - 4	
Grewelinger, Stefan	1519 - 5	

HSK 12	Bezirksliga B	freitags
---------------	----------------------	-----------------

MF: Kurt Kahrsch

111	Niazi, Dariyusch	1784-06
112	Tscherepanov, Leon 1884	1719-104
113	Puster, Dr. Rolf	1972-53
114	Leube, Oliver 1928	1753-53
115	Badalov, Tofik	1782-20
116	Schulz-Mirbach, 1812	1715-55
	Dr. Hanns	
117	Kuhlmann, Volker	-----
118	Figger, Udo 1906	1656-47
119	van Dyk, Dietmar	
120	Kahrsch, Kurt	1593-55

Termine und Spielorte

R 1	Fr	17.01.	HSK 12	-	St. Pauli 7
R 2	Fr	31.01.	HSK 12	-	Barmbek 2
R 3	Fr	14.02.	Königsspringer 5	-	HSK 12
			Königsspringer Klubheim, Riekbornweg 5, 22457 Hamburg, Tel.: 18 09 08 61		
R 4	Fr	28.02.	HSK 12	-	Wilhelmsburg 1
R 5	Di	25.03.	Wedel 1	-	HSK 12
			Stadtteilzentrum „mittendrin“, Friedrich-Eggers-Str. 77 – 79, 22880 Wedel		
R 6	Fr	04.04.	HSK 12	-	Pinneberg 3
R 7	Do	17.04.	SW Harburg 1	-	HSK 12
			Altentagesstätte der AWO, Heimfelder Str. 41, 21075 Hamburg, Tel.: 792 52 51		
R 8	Fr	23.05.	HSK 12	-	Blankenese 2
R 9	Do	19.06.	Diagonale 2	-	HSK 12
			Aula der Schule in der Alten Forst, In der Alten Forst 1, 21077 Hamburg		

Nr	HSK 12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
111	Niazi, Dariyusch										
112	Tscherepanov, Leon										
113	Puster, Dr. Rolf										
114	Leube, Oliver										
115	Badalov, Tofik										
116	Schulz-Mirbach, Dr. Hanns										
117	Kuhlmann, Volker										
118	Figger, Udo										
119	van Dyk, Dietmar										
120	Kahrsch, Kurt										
Brettunkte											
Mannschaftspunkte											

Bezirksliga C													
	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Schachfreunde 3	1774	5										
2	SKJE 4	1711	8										
3	St. Pauli 6	1707	9										
4	Barmbek 3	1720	7										
5	Hamburger SK 13	1778	4										
6	Schachelschweine 1	1906	1										
7	Farmsen 2	1599	10										
8	Blankenese 1	1886	2										
9	Diogenes 3	1836	3										
10	Bramfelder SK 1	1727	6										

(AS) **HSK 13**, everybody's darling – besonders natürlich der von HSK 8, denn diese Mannschaft verdankt ihren Aufstiegsplatz der ehemaligen HSK 14 Mannschaft. Mal sehen, ob nun HSK 13 wiederum ein Coup gelingt, denn die Ausgangssituation ist die gleiche mit Startplatz 4 wie in der HMM 2013. Nicht ganz die gleiche Mannschaft tritt aber jetzt an, denn der „Kopf“ ist verändert, nicht jedoch der „Mannschaftskopf“. Ralf Oelert wird wieder seine „netten und kameradschaftlichen Spieler“ – so wie er es in seinem Abschlussbericht zur vorigen Saison geschrieben hat – gut einstellen und auch immer zusammenbringen. Nur ein einziges Mal musste man in der HMM 2013 auf Ersatzspieler zurückgreifen und mehr wird es vermutlich auch in dieser Saison nicht werden, denn mit dem neuen Kopf Theo Gollasch und Jamshid Atri sind zwei einsatzfreudige und zuverlässige Spieler hinzu gekommen. Nun sitzen zwei Turbo-Denker (Brett 2 und 3) direkt nebeneinander- zum Glück eingerahmt von zwei ruhigen Spielern, so dass der „Turbo“ wohl etwas gedrosselt wird, wenn beide Spieler einmal nach rechts und links schauen. In

Bezug auf kluge Gedanken dürfen unsere Schnelldenker ihren Turbo immer einschalten! In HSK 13 spielen übrigens unsere ältesten Mitglieder: Helmut Salzmann und Heinrich Langecker – in der Sprache des legendären Kabarettisten Klaus Harvenstein von der Münchner Lach- und Schießgesellschaft: auf 90 tendierend! Mancher unserer Leser wird sicherlich denken: „oh, könnte ich in diesem Alter noch so gut Schach spielen!“ Auch nicht zu vergessen, dass drei weitere Spieler auf „80 tendieren“. Damit bleibt diese Mannschaft sicherlich auch weiterhin unsere „älteste“ Mannschaft. Alter ist also kein Problem beim Schachspielen, sondern vielleicht ein Jungbrunnen für „ewig jung bleibende Menschen“.

In die Bezirksliga C sind zwei neue Mannschaften, Schachelschweine 1 und Blankenese 1, gleich an die Spitzenposition gerückt, gegen die HSK 13 bereits in den ersten drei Runden spielt. Danach wissen wir also, ob HSK 13 wiederum ein exzellenter Spitzenplatz in dieser Saison glückt. Wir drücken die Daumen!

Die Mannschaften unserer Gegner in der Bezirksliga C

Schachfreunde 3	Ø 1774	
Niemeyer, Christoph	1939 - 61	
Schweigert, Detlef	1846 - 37	
Strege, Thomas	1830 - 47	1791
Nunez, Kelvin	-	
Neelsen, Andreas	1754 - 35	
Wüllenweber, Matthias	1983 - 14	
Meidlein, Karl-Heinz	1687 - 46	
Kinsella, Kevin	1703 - 30	
Meyer, Michael M.	1610 - 71	
Eckert, Jaroslaw	1556 - 6	

SKJE 4	Ø 1711	
Wirthgen, Peter	2026 - 49	
Soltau, Achim	1858 - 127	1988
Sossidi, Tobias	1761 - 39	
Claas, Marco	1792 - 54	
Steinbrecher, Jonathan	1730 - 51	
Stuhlmann, Alexander	1740 - 7	1834
Killgus, Leonard	1642 - 28	1732
Luther, Stefan	1653 - 20	
Warneke, Christian	1611 - 30	
Neander, Lenard	1437 - 16	
Funke, Hermann	1574 - 34	1718

Bramfelder SK 1	Ø 1727	
Ulrich, Andreas	1921 - 48	
Wilms, Robert	1917 - 41	1951
Topuz, Soner-Marcel	1867 - 82	1955
Krüger, Lutz	1838 - 34	
Dybowski, Georg	1709 - 18	
Behrwaldt, Matthias	1759 - 65	
Fortmann, Norbert	1587 - 30	
Busse, Tom Niklas	1472 - 8	
Faden, Maximilian	1473 - 33	

Barmbek 3	Ø 1720	
Sander, Rolf	1963 - 129	2051
Richter, Thomas	1760 - 88	1825
Rudolph, Jens-Erik	1881 - 130	1981
Bahlmann, Michael	1852 - 46	2119
Baumann, Matthias	1800 - 40	
Ludewig, Harald	1669 - 73	
Hinz, Oliver	1681 - 49	
Lazic, Dejan	1573 - 52	1717
Brauch, Manfred	1558 - 46	
Klausberger, Wolfgang	1459 - 58	1615

Farmsen 2	Ø 1599	
Raitzig, Andres	1685 - 23	
Materne, Ulrich	1686 - 69	
Salem, Ahmed	1538 - 2	

Diogenes 3	Ø 1836	
Schoenwolff, Kai	1995 - 87	2058
Neumann, Michael	2091 - 123	2163
Jürgens, Achim	1861 - 78	1898
Mueller-Navarra, Sylvin	1907 - 30	
Gorbach, Alexander	1862 - 10	
Schnoor, Joachim	1816 - 75	
Zehic, Emir	1745 - 38	1747
Gorbach, Mark	1730 - 35	1719
Besch, Fabian	1720 - 37	
Zehic, Semir	1633 - 39	1705

Blankenese 1	Ø 1886	
Gupta, Arijit	2032 - 44	2099
Wolff, Stefan	1974 - 135	
Riering, Berthold	1949 - 2	
Scheele, Marcus	1922 - 19	1968
Obreht, Slobodan	1831 - 22	2027
Engelhardt, Wolfgang	1863 - 27	
Schröder, Holm	1845 - 17	
Meister, Bernd-Holger	1812 - 40	
Bohn, Christoph	1836 - 92	1920
Manke, Alfred	1797 - 4	

St. Pauli 6	Ø 1707	
Knaak, Michael	1828 - 135	1883
Reinkens, Natalia	1737 - 8	
Krüger, Ingo	1768 - 63	1745
Woynowski, Manfred	1877 - 119	1953
Seehagen, Jan	1733 - 35	1899
Pätsch, Frank	1640 - 51	
Nagendirarajah, Anteny	1614 - 18	
Gutknecht, Jörg	1599 - 17	
Kamm, Karsten	1565 - 30	1758

Schachelschweine 1	Ø 1906	
Besenthal, Klaus-Günther	2068 - 87	2137
Schulz, Andre	2052 - 60	
Buntin, Florian	1991 - 41	2104
Stark, Thomas	1957 - 69	2024
Stejskal, Hans Christian	1956 - 72	2127
Colpe, Lennart	1858 - 34	1949
Walter, Christian	1809 - 36	1845
Simon, Pascal	1826 - 41	1924
Schrader, Maximilian	1748 - 32	1815
Kadler, Ralf	1791 - 60	

Goldbaum, Karl-Uwe	1575 - 76	
Boeneke, Klaus	1724 - 44	
Molsner, Heinz	1535 - 80	1779
Schacht, Egon	1531 - 92	
Mense, Uwe	1515 - 43	

HSK 13	Bezirksliga C	donnerstags
---------------	----------------------	--------------------

MF: Ralf Oelert

121	Gollasch, Theo	2038	1945-190
122	Atri, Jamshid	2046	1885-95
123	Ristic, Sreten	1956	1872-143
124	Kunz, Ernst		1773-03
125	Salzmann, Helmut		1834-34
126	Weigel, Hans-Jürgen	1994	1749-59
127	Büchel, Dr. Helmut		1621-27
128	Kazemi Sresht, Rahim		1552-13
129	Oelert, Ralf	2085	1770-28
130	Langecker, Heinrich		1777-85

Termine und Spielorte

R 1	Do	16.01.	HSK 13	-	Schachelschweine 1
R 2	Mo	27.01.	Farmsen 2	-	HSK 13
			Max-Brauer-Heim (Aufenthaltsraum), Hohnerredder 23, 22179 Hamburg		
R 3	Do	13.02.	HSK 13	-	Blankenese 1
R 4	Mo	24.02.	Diogenes 3	-	HSK 13
			Altentagesstätte des „Länger Aktiv Bleiben e.V.“ Fahrenkamp 27, Tel.: 21 59 08		
R 5	Do	27.03.	HSK 13	-	Schachfreunde 3
R 6	Fr	04.04.	SKJE 4	-	HSK 13
			Wilhelm-Gymnasium (Oberstufenhaus), Eingang "Wendescheife", Alfred-Beit-Weg		
R 7	Do	08.05.	HSK 13	-	St. Pauli 6
R 8	Di	13.05.	Barmbek 3	-	HSK 13
			Stadtteilzentrum „Barmbek Basch“, Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg		
R 9	Do	19.06.	HSK 13	-	Bramfeld SK 1

Nr	HSK 13	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
121	Gollasch, Theo										
122	Atri, Jamshid										
123	Ristic, Sreten										
124	Kunz, Ernst										
125	Salzmann, Helmut										
126	Weigel, Hans-Jürgen										
127	Büchel, Dr. Helmut										
128	Kazemi Sresht, Rahim										
129	Oelert, Ralf										
130	Langecker, Heinrich										
Brettspiele											
Mannschaftspunkte											

Bezirksliga D													
	Mannschaft	DWZ	Rg	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Bergedorf 1	1594	10										
2	Billstedt-Horn 1	1671	8										
3	Volkisdorf 2	1651	9										
4	Bille SC 3	1764	2										
5	Großhansdorf 2	1832	1										
6	Bergstedt 1	1714	6										
7	Sasel 1	1740	5										
8	Schachelschweine 2	1672	7										
9	St. Pauli 5	1754	3										
10	Hamburger SK 14	1745	4										

(AS) Ehemals HSK 16 tritt nun unter dem Namen **HSK 14** an. Die Mannschaft hat sich an der Spitze verändert, sowohl beim Mannschaftsführer – das übernimmt nun Lars Hammann, als auch an den Spitzenbrettern – Robert Boels rutscht auf Brett 2 und ein freudig aufgenommener Rückkehrer, Wilfried Rühr, übernimmt Brett 3. Wir freuen uns auch, dass Robert Suntrup wieder zurückgekehrt ist. In der letzten HMM hatte er zwar zur Mannschaft gehört, dennoch musste er sich aus beruflichen Gründen nach zwei Runden zurückziehen. Raimund Wolke aus der „Erbmasse“ von HSK 6 verstärkt ebenfalls die Mannschaft, die fast auf dem gleichen Startplatz steht (nun 4) wie in der vorherigen Saison (damals 3). Vielleicht gelingt wieder eine so tolle Saison wie 2013, als man fast den ersten und damit Aufstiegsplatz erreichte – sogar mehr Brett-punkte erzielte als der Aufsteiger Volkisdorf 1. Auch die „goldene Ananas“ (s. Sven Rettiecks Abschlussbericht in **aktuell** 3/2013, S. 64) ist etwas wert und zu viele Mannschaften in der Stadtliga können wir uns ja sowie so nicht erlauben!

In der HMM 2014 hat das Los für HSK 14 die dicken Brocken zum Schluss aufgehoben. In Runde 7 bis 9 geht es erst gegen die Plätze 1 bis 3. Bis dahin müssten also viele Punkte eingefahren sein, um sich ein gutes Polster für die drei „Endspiele“ zugelegt zu haben. Andererseits darf ein eventueller Sieg von Runde zu Runde zu Beginn nicht zu sehr täuschen und zu frühe Aufstiegseuphorie aufkommen lassen, die dann vielleicht zu einer zu sorglosen Einstellung in den 9 Runden führt. Die Spannung bleibt bis zur letzten Runde erhalten und wird dann auch noch verstärkt, wenn sich die führenden drei Mannschaften Bille SC 3, St. Pauli 5 und Großhansdorf 2 gegenseitig die Punkte abnehmen oder sogar Ausrutscher erlauben. Lars Hammann wird es als Mannschaftsführer auf der einen Seite leicht haben, denn alle Teammitglieder wollen auch spielen; auf der anderen Seite wiederum nicht einfach, den gerechten Ausgleich für alle beim Einsatz zu treffen. Aber manchmal regeln ja auch unvor-sehbare Ereignisse eine automatische „Gleich-behandlung“ aller Mannschaftsmitglieder. Und dann ist es wichtig, dass nicht nur acht Spieler eine Mannschaft bilden, sondern eben zehn!

Die Mannschaften unserer Gegner in der Bezirksliga D

Bergedorf 1	Ø 1594	
Busch, Stefan	1973 - 26	
Binding, Andreas	1908 - 24	
Jeschke, Bruno	1634 - 62	
Jeschke, Lothar	1590 - 59	
Katthöfer, Ralf	1552 - 43	
Burmester, Peter	1470 - 39	
Wolfhagen, Helmuth	1514 - 32	
Bischof, Wolfgang	1472 - 67	
Schmidt, Joachim	1438 - 23	
Witt, Volkert	1390 - 53	

Bergstedt 1	Ø 1714	
Dombrowsky, Michael	1968 -106	2133
Lehmann, Klaus	1780 - 96	
Wolna, Olaf	1780 - 13	
Friederichs, Johann	1694 - 23	1799
Klostermann, Matthias	1640 - 59	
Reder, Tim	1647 - 45	
Reimann, Hubert	1784 - 22	
Klemt, Gerhard	1582 - 44	
Friedrich, Hans	1580 - 58	

St. Pauli 5	Ø 1754	
Severin, Florian	1840 - 34	
Gralla, Rene	1840 - 9	
Meininger, Steven	1583 - 27	
Rittmeyer, Ronald	1763 - 44	
Westphal, Helmut	-	
Antlitz, Norbert	1753 - 49	
Ventura, Andre	1631 - 23	
Wesemann, Patrick	1724 - 40	
Hinsch, Jannik	1515 - 15	
Russo, Giuseppe	1309 - 10	

Billstedt-Horn 1	Ø 1671	
Tesch, David	1814 - 34	1866
Melnikov, Aleks	1669 - 39	
Deterding, Frank	1672 - 7	
Rudolph, Christian	1742 - 30	
Schuemann, Bjoern	1704 - 15	
Meyer, Willi	1473 - 91	
Levintovskiy, Semen	1551 - 9	
Tatliak, Stefan	1740 - 79	

Sasel 1	Ø 1740	
Wiebusch, Norbert	1870 - 43	2126
Lewald, Stephan	1887 - 92	2036
Bahr, Peter	1744 - 95	1864
Blankenburg, Gert	1737 -100	1922

Großhansdorf 2	Ø 1832	
Spindel, Ulrich	2029 - 64	2093
Jordt, Joachim	1915 - 78	2117
Buhlmann, Jens	1858 - 58	
Abrougui, Ammar	1851 - 70	
Schenk, Holger	1810 - 32	
Möck, Andreas	1775 - 81	
Krieger, Hans	1812 - 81	
Kröncke, Volker	1909 - 59	
Behnke, Bert	1758 - 16	
Kröll, Michael	1607 - 2	

Bille SC 3	Ø 1764	
Woelk, Siegfried	2030 - 69	2086
Reszkowski, Wojciech	1818 - 29	
Müller-Glewe, Martin	1821 - 63	1833
Biermann, Helge	1698 -102	1816
Simon, Alexander	1732 - 25	1857
Liebrecht, Arthur	1757 - 22	
Heinemann, Ulrich	1675 - 24	
Patiani, David	1731 - 21	
Mentz, Thomas	1610 - 41	

Schachelschweine 2	Ø 1672	
Severin, Florian	1840 - 34	
Gralla, Rene	1840 - 9	
Meininger, Steven	1583 - 27	
Rittmeyer, Ronald	1763 - 44	
Westphal, Helmut		
Antlitz, Norbert	1753 - 49	
Ventura, Andre	1631 - 23	
Wesemann, Patrick	1724 - 40	
Hinsch, Jannik	1515 - 15	
Russo, Giuseppe	1309 - 10	

Volksdorf 2	Ø 1651	
Schubert, Ralf	1803 -106	
Begier, Ralf	1711 - 59	1831
Sevecke, Erwin	1693 - 20	
Nabel, Jens	1685 - 37	
Ahlers, Jürgen	1586 - 32	
Brüggemann, Rolf	1563 - 9	
Senft, Harald	1629 - 45	
Benthack, Peter	1537 - 40	

Tobianski, Fabian	1733 - 26	1758
Levin, Ronald	1731 - 48	
Alba, Sven	1661 - 19	
Mallok, Roland	1694 - 48	
Harbke, Joerg	1600 - 29	

HSK 14	Bezirksliga D	donnerstags
---------------	----------------------	--------------------

MF: Lars Hammann

131	König, Holger	2087	1902-44
132	Boels, Robert	2058	1842-33
133	Rühr, Wilfried	2009	1959-111
134	Borshchevskiy, Mikhail	1912	1768-22
135	Heunemann, Peter		1721-31
136	Wolke, Reimund	1869	1709-49
137	McClung, Gregory	1704	1572-36
138	Suntrup, Robert	1923	1799-25
139	Hammann, Lars		1673-55
140	Hadenfeldt, Klaus	1803	1706-64
140a	Bollmann, Rolf		1593-71

Termine und Spielorte

R 1	Di	14.01.	Bergedorf 1	-	HSK 14
			"Haus Jochimsthal", Wentorfer Str. 50 (Untergeschoss), 21029 Hamburg		
R 2	Do	30.01.	HSK 14	-	Bergstedt 1
R 3	Di	11.02.	Billstedt/Horn 1	-	HSK 14
			Vereins- und Jugendheim, Möllner Landstr. 197, 22117 Hamburg, Tel.: 040 / 712 39 30		
R 4	Do	27.02.	HSK 14	-	Sasel 1
R 5	Mi	26.03.	Volksdorf 2	-	HSK 14
			Räucherhate, Claus-Ferck-Str. 43, 22359 Hamburg		
R 6	Do	10.04.	HSK 14	-	Schachelschweine 2
R 7	Di	06.05.	Bille SC 3	-	HSK 14
			Begegnungsstätte "Westibül" (Nähe S-Bhf. Nettelburg), Friedrich-Frank-Bogen 59		
R 8	Do	22.05.	HSK 14	-	St. Pauli 5
R 9	Mo	02.06.	Großhansdorf 2	-	HSK 14
			DRK – Gebäude, Papenwisch 30, 22927 Großhansdorf		

Nr	HSK 14	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
131	König, Holger										
132	Boels, Robert										
133	Rühr, Wilfried										
134	Borshchevskiy, Mikhail										
135	Heunemann, Peter										
136	Wolke, Reimund										
137	McClung, Gregory										
138	Suntrup, Robert										
139	Hammann, Lars										
140	Hadenfeldt, Klaus										
140a	Bollmann, Rolf										
Brettunkte											
Mannschaftspunkte											

Kreisliga A													
	Mannschaft	DWZ	Rg	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Hamburger SK 15	1445	7										
2	NTSV 2	1541	6										
3	Altona/Finkenwerder	1668	1										
4	Weisse Dame 3	1283	10										
5	Fischbek 3	1645	2										
6	Marmstorf 3	1553	5										
7	Langenhorn 2	1570	4										
8	Königsspringer 6	1378	9										
9	SKJE 5	1610	3										
10	Hamburger SK 16	1398	8										

(Oliver Reiner) Nach dem erfolgreichen Schlusspurt in der letzten Saison von HSK 23 (jetzt **HSK 15**), feiert diese nun bald Premiere in der Kreisliga.

Auch diesmal übernimmt wieder "Stani" Frackowiak die Mannschaftsführung. Mit nur acht Stammspieler stellen wir uns dem Kampf in der Liga zu verbleiben - mit der der Mannschaft innewohnenden Zuverlässigkeit.

Höhere Ziele als der prognostizierte 8. Platz in der ersten Saison in einer höheren Klasse zu erreichen, sind zwar wünschenswert, aber nicht so realistisch, angesichts des mal wieder viel höheren DWZ-Durchschnitts der Gegner.

Doch mit unserer Verstärkung am dritten Brett, Manfred Mumme - ein ehemaliger Mannschaftskamerad aus Bezirksligazeiten -, steigen natürlich unsere Hoffnungen auf eine bessere Platzierung. Er ersetzt die Tochter von Nikolai Rudenko - Brett 1, Katharina Rudenko, die sich jetzt lieber wichtigerem als Schach (gibt's das?) widmet. Wir wünschen Ihr dabei viel Erfolg und bedanken uns nochmal für ihr Engagement in der letzten Saison. Strategisch wurde auch etwas umgestellt und so spielt Kristina Reich

jetzt am höheren Brett 5 und wird den Herren das Fürchten lehren, da Ihre Fortschritte nicht zu übersehen sind. Hinten sollen so erfahrene Recken wie Arthur Hofmeier die Punkte holen. So gestärkt kann ein Platz im Mittelfeld nicht völlig ausgeschlossen werden.

(AS) **HSK 16**, als dritter der Kreisklasse noch in die Kreisliga aufgestiegen, wird einen schweren Stand haben, zumal auch noch ihr ehemaliger Spitzenspieler, Christian Zickelbein, nicht mehr mitspielen kann. Auch wenn er sich in der vergangenen Spielzeit nicht häufig eingesetzt hat, so stand er immer parat, wenn es „brenzlig“ wurde. Und ausgerechnet die Brudermannschaft HSK 15 versperrt noch den Blick nach oben, denn auch sie muss sehen, dass sie nicht in Abstiegsgefahr kommt. Die Runden 6 und 7 werden für HSK 16 entscheidend sein, denn dann trifft man auf die „Hinterbänkler“ Königsspringer 6 und Weisse Dame 3, die man vermutlich auf Abstand halten muss. Zum Glück steht ja noch ein erfahrener Co-Mannschaftsführer zur Seite, der wie kein anderer das Klavier über den Einsatz der „richtigen“ Ersatzspieler beherrscht.

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisliga A

Königsspringer 6	Ø 1378	
Hanssen, Marco	1822 - 28	
Benthin, Thomas	1538 - 56	1717
Lenz, Finn-Thore	1410 - 19	
Pfreundt, Mathis	1424 - 22	1622
Wagner, Daniella	1249 - 1	
Samm, Bastian	1201 - 24	
Berger, Hendrik	1376 - 20	
Kipke, Kevin	1049 - 7	
Klawitter, Bernd	1462 - 87	1629
Badura, Christopher	1249 - 15	

Langenhorn 2	Ø 1570	
Marquardt, Rolf	1696 - 174	1803
Kuse, Christian	1660 - 73	
Ghassemzadeh, Jamshid	1597 - 24	
Blanck, Holger	1588 - 27	
Becker, Ralf	1563 - 65	
Thom, Eckart	1489 - 37	
Ahmad, Abdulaziz	1475 - 21	
Oevermann, Marko	1455 - 16	
Merhof, Christian	1600 - 11	
Vilenica, Petar	1579 - 107	

Altona/Finkenwerder 1	Ø 1668	
Wiener, Christian	2042 - 84	2088
Brauner, Lucas	1844 - 63	2033
Diehl, Walter	1804 - 27	1973
Kolipost, Mirko		
Amini, Mahmood	1561 - 5	1764
Bissinger, Gerhard	1627 - 15	
Christ, Heyko	1580 - 24	
Schreiber, Philipp	1491 - 1	
Chow, Andreas	1482 - 7	
Kobilarov, Branko	1449 - 14	

Marmstorf 3	Ø 1553	
Hohlbein, Michael	2044 - 77	2110
Grove, Uwe	1655 - 59	
Barz, Stephan	1612 - 59	
Dahle, Gerhard	1597 - 77	
Eschweiler, Markus	1542 - 36	1681
Grove, Manfred	1538 - 44	
Müller, Bodo	1499 - 36	
Rosenkranz, Kristin	1462 - 32	
Klawitter, Rolf	1303 - 20	1515
Rulfs, Ernst-August	1276 - 77	1618

NTSV 2	Ø 1541	
Stubbe, Werner	1786 - 113	1915
Schaade, Hans-Werner	1655 - 54	
Zeides, Michael	1597 - 37	
Riedel, Siegfried	1510 - 99	1668
Assmus, Edgar	1534 - 138	1940
Nitz, Florian	1466 - 15	
Fieron, Andreas	1405 - 15	1564
Schauer, Paul	1369 - 4	
Wanner, Gerhard	1549 - 80	

Fischbek 3	Ø 1645	
Lochmann, Viktor	1690 - 90	1789
Reichardt, Felix	1700 - 35	
Wasserberg, Dieter	1621 - 60	
Buzuk, Stephan	1588 - 16	
Wincierz, Martin	1555 - 23	
Wesseloh, Hendrik	1505 - 29	
Zimpel, Norbert	1749 - 55	1962
Bockelmann, Nils	1749 - 55	1962

SKJE 5	Ø 1610	
Meyer-Dunker, Paul	1921 - 45	1872
Bergfeld, Peter	1860 - 35	
Schaeffer, Philipp	1835 - 52	1842
Pfeiffer, Klaus	1580 - 39	
Meyerfeldt, Tim	1438 - 18	1429
Palladini-Thiermann, Maurizio	1495 - 19	
Sorokine, Mikhail	1742 - 15	
Krebühl, Daniel	1491 - 30	
Wagener, Horst	1417 - 43	
Ryll, Alex	1317 - 19	

Weisse Dame 3	Ø 1283	
Von Tippelskirch, Peer	1579 - 31	1605
Engst, Anton	1447 - 25	1542
Schellin, Anton	1392 - 30	1574
Fohrer, Tobias	1197 - 19	
Münster, Lukas	1322 - 13	
Liebe, Luca	1287 - 27	
Jensen, Dierk	1174 - 12	
Schmidt, Yasmeen	1203 - 27	
Lanzenauer, Lucas	1212 - 17	
Puglisi, Lukas-Santo	1019 - 1	

HSK 15	Kreisliga A	freitags
---------------	--------------------	-----------------

MF: Stanislaw Frackowiak

141	Rudenko, Nikolai	1962	1769-22
142	Frackowiak, Stanislaw	1608	1534-102
143	Mumme, Manfred		1666-34
144	Haak, Werner	1774	1516-52
145	Reich, Kristina		1305-21
146	Reiner, Oliver	1623	1246-26
147	Hofmeier, Arthur	1603	1349-36
148	Reich, Vladimir		1172-04

Termine und Spielorte

R 1	Fr	10.01.	HSK 15	-	HSK 16
R 2	Fr	24.01.	HSK 15	-	NTSV 2
R 3	Fr	07.02.	Altona/Finkenwerder 1 Königstr. 32, 22767 Hamburg	-	HSK 15
R 4	Fr	21.02.	HSK 15	-	Weisse Dame 3
R 5	Fr	21.03.	Fischbek 3 Altentagesstätte Neugraben, Neugrabener Markt 7, 21149 Hamburg	-	HSK 15
R 6	Fr	04.04.	HSK 15	-	Marmstorf 3
R 7	Fr	25.04.	Langenhorn 2 Langenhorner Bürgerhaus, Tangstedter Landstr. 41 1.OG, 22419 Hamburg	-	HSK 15
R 8	Fr	16.05.	HSK 15	-	Königsspringer 6
R 9	Fr	06.06.	SKJE 5 Wilhelm-Gymnasium (Oberstufenhaus), Eingang "Wendeschleife", Alfred-Beit-Weg	-	HSK 15

Nr	HSK 15	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
141	Rudenko, Nikolai										
142	Frackowiak, Stanislaw										
143	Mumme, Manfred										
144	Haak, Werner										
145	Reich, Kristina										
146	Reiner, Oliver										
147	Hofmeier, Arthur										
148	Reich, Vladimir										
149											
150											
Brettunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 16	Kreisliga A	freitags
---------------	--------------------	-----------------

MF: David Chyzynski

MF: Christian Zicklbein

151	Chyzynski, David	1679	1511-13
152	Schulze, Jens		1568-10
153	Garny, Annica	1747	1586-54
154	Blesinger, Sandro		1420-09
155	Ihlenfeldt, Felix		1306-05
156	Weber, Marina		1567-20
157	Hellhake, Wilhelm		
157a	Neldner, Dr. Frank	-----	
158	Engel, Robert		1194-14
159	Stahl, Alexander		1289-14
160	Kropp, Leon		1145-02

Termine und Spielorte

R 1	Fr	10.01.	HSK 15	-	HSK 16
R 2	Fr	24.01.	HSK 16	-	Marmstorf 3
R 3	Fr	14.02.	NTSV 2	-	HSK 16
			Sitzungssaal des Ortsamtes, Garstedter Weg 13, 22453 Hamburg		
R 4	Fr	21.02.	HSK 16	-	Langenhorn 2
R 5	Fr	21.03.	Altona/Finkenwerder 1	-	HSK 16
			Königstr. 32, 22767 Hamburg		
R 6	Fr	04.04.	HSK 16	-	Königsspringer 6
R 7	Fr	25.04.	Weisse Dame 3	-	HSK 16
			Schulpavillon, Gustav-Falke-Str. 21a, 20144 Hamburg		
R 8	Fr	16.05.	HSK 16	-	SKJE 5
R 9	Fr	06.06.	Fischbek 3	-	HSK 16
			Altentagesstätte Neugraben, Neugrabener Markt 7, 21149 Hamburg		

Nr	HSK 16	1	2	3	4	5	6	7	8	Score
151	Chyzynski, David									
152	Schulze, Jens									
153	Garny, Annica									
154	Blesinger, Sandro									
155	Ihlenfeldt, Felix									
156	Weber, Marina									
157	Hellhake, Wilhelm									
157a	Neldner, Dr. Frank									
158	Engel, Robert									
159	Stahl, Alexander									
160	Kropp, Leon									
Brettunkte										
Mannschaftspunkte										

Kreisliga B													
	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Pinneberg 4	1543	7										
2	SW Harburg 2	1534	8										
3	Diagonale 3	1566	5										
4	Union Eimsbüttel 4	1613	2										
5	Lurup 1	1708	1										
6	Fischbek 4	1487	9										
7	Hamburger SK 17	1551	6										
8	SV Eidelstedt 3	1587	3										
9	Wilhelmsburg 2	1483	10										
10	Wedel 2	1579	4										

(Axel Horstmann) Nach der nicht gerade glücklich verlaufenen letzten Saison sind wir, **HSK 17**, wieder in der Kreisliga B gelandet. Üblicherweise müssten wir als Absteiger um den Aufstieg mitspielen, werden allerdings vom DWZ-Schnitt her lediglich auf Platz 6 geführt. Ziel bleibt dennoch der sofortige Wiederaufstieg. In den ersten beiden Begegnungen geht es gleich gegen die Stärksten in der Kreisliga B, nämlich Nr. 2 (Union Eimsbüttel 4) und die Nr. 1 (SV Lurup), so dass frühzeitig eine Standortbestimmung erfolgen kann.

Die Mannschaft dieser Saison ist die gleiche wie schon in der vorherigen Saison und wird zusätzlich noch mit einem neuen Klubmitglied, Rainer Birken, verstärkt, der z.Zt. „noch ohne DWZ“ sehr erfolgreich im Klubturnier der Klasse C1 spielt. Hoffen wir, dass er seine Spielstärke auch in die HMM Saison hinüber bringt.

(AS) Das angestrebte Ziel eines sofortigen Wiederaufstiegs erscheint mir sehr ambitioniert und ich wünsche dieser Mannschaft auch den Erfolg. Dennoch darf bei aller Euphorie nicht

vergessen werden, dass die letztjährige Bezirksligateilnahme ein „Geschenk“ war. Außerdem sollte auch ein genauer Blick auf die Startrangliste nicht unterbleiben und der zeigt z.B., dass der Neuntplatzierte, Fischbek 4 genauso weit entfernt ist von HSK 17 wie HSK 17 vom aufstiegsberechtigten 2. Platz – will heißen, der Blick der Mannschaft darf nicht nur nach oben gehen, sondern man muss auch auf der Hut vor vermeintlich schwächeren Mannschaften sein. Aufgrund der Rundenauslosung fällt für HSK 17 tatsächlich schon frühzeitig eine Entscheidung. Gelingen in den ersten zwei Runden Erfolge, dann ist HSK 17 dem selbstgesteckten Ziel schon sehr nahe. Bei einem solchen Start müsste die Erfahrung der Mannschaft aus vielen HMM-Saisons dann auch reichen, um mit den weiteren Gegnern „kurzen Prozess“ zu machen. Und außerdem kommt dann auch ausgerechnet in Runde drei der von mir erwähnte Neuntplatzierte, Fischbek 4, dem man dann zeigen kann, dass es einen Unterschied trotz fast gleicher DWZ-Differenz gibt, ob man unten steht oder in der Mitte und nach oben schaut.

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisliga B

SW Harburg 2	Ø 1534	
Ilyanoj, Valeriy	1557 - 20	
Langanke, Hartmut	1568 - 8	
Lewitzki, Meloriy	1556 - 23	
Elfers, Willi	1587 - 39	
Danila, Nicolae	1521 - 10	
Koch, Marco	1482 - 13	
Muminovic, Esad	1490 - 25	
Hrvat, Rasim	1488 - 34	
Bode, Heinrich	1559 - 23	1693

Pinneberg 4	Ø 1543	
Grothkopp, Dietrich	1673 - 82	
Marx, Alexander	1655 - 35	
Tornier, Siegfried	1532 - 86	
Klein, Franz	1604 - 25	
Borchard, Andreas	1541 - 8	
Kaland, Joachim	1538 - 81	
Metzner, Arne	1477 - 64	
Lüttig, Hendrik	1458 - 92	
Mungard, Jens-Uwe	1411 - 86	

Wilhelmsburg 2	Ø 1816	
Jacobi, Peter	1655 - 26	
Werner, Joern	1598 - 71	1836
Fellberg, Thorsten	1598 - 16	
Will, Andreas	1545 - 52	
Boxberger, Dieter	1532 - 54	1644
Höfer, Patrick	1327 - 6	
Luebbert, Uwe	1320 - 88	
Happ, Florian	1292 - 22	

Fischbek 4	Ø 1487	
Ottow, Manfred	1660 - 33	
Kohlstädt, Jürgen	1551 - 59	
Beran, Ingo	1528 - 57	
Döring, Hartmut	1502 - 22	
Duewel, Klaus	1426 - 25	
Hillmer, Hartmut	1445 - 31	
Krogmann, Hans-Juergen	1359 - 58	
Herrmann, Helmut	1326 - 36	
Taube, Thies	1531 - 67	
Werner, Heinrich	1543 - 24	

Lurup 1	Ø 1708	
Kwasny, Alois	1978 - 36	
Starck, Erhard	1809 - 40	
Cassens, Erhard	1682 - 78	
Stefanita, Mihai	1866 - 14	

Wedel 2	Ø 1564	
Bartels, Jan	1686 - 65	
Brakelmann, Peter	1693 - 49	
Brade, Bernd	1651 - 16	
Keane, Patrick	1618 - 58	
Kobras, Karlheinz	1571 - 52	
Scheinpflug, Michael	1530 - 46	1781
Jarke, Erhard Martin		
Vexler, Andre	1520 - 21	
Loeschmann, Guenter	1409 - 38	

Eimsbüttel 4	Ø 1613	
Link, Oliver	2021 - 51	
Kuhlmann, Andreas	1781 - 40	
Trzcielinski, Jens	1610 - 59	
Lüdemann, Wolfgang	1586 - 37	
Ernst, Uwe	1588 - 3	
Prenzel, Alexander	1468 - 35	
Brorsen, Mathias	1482 - 22	
Hollinger, Martin	1580 - 10	
Streck, Heiko	1402 - 27	

Eidelstedt 3	Ø 1587	
Thielscher, René	1718 - 90	
Luethje, Andreas	1651 - 40	
Tarakci, Hakan	1575 - 2	
Duhme, Alexander	1581 - 31	
Rudolph, Guenther	1715 - 49	
Vogel, Horst	1550 - 27	
Eckhoff, Horst	1388 - 46	
Woelfler, Herbert	1515 - 44	

Diagonale 3	Ø 1566	
Vogler, Rainer	1717 - 52	
Hübel, Armin	1718 - 38	
Feske, Michael	1693 - 67	
Jonasson, Rainer	1636 - 83	
Menges, Detlef	1569 - 41	
Schulz, Juergen	1542 - 69	2266
Hemminghaus, Joachim	1555 - 27	
Heymuth, Manfred	1517 - 36	
Koester, Andreas	1446 - 60	
Apelt, Christoph	1271 - 31	

Hacker, Thomas	1992 - 31	
Gross, Alexander	1558 - 20	
Fischer, Gerd-Peter	1571 - 56	
Reinecke, Gerd	1444 - 33	
Pawel, Georg	1475 - 34	

HSK 17	Kreisliga B	dienstags
---------------	--------------------	------------------

MF: Holger Winterstein

161	Kock, Gregor	1978	1841-40
162	Winterstein, Holger	1924	1774-83
163	Woisin, Thomas		1709-34
164	Stejskal, Manfred	1891	1714-27
165	Birken, Rainer		Restp.
165a	Müller, Hans-Joachim		1614-45
166	Anger, Thomas		1592-39
167	Otero Dominguez, David		1500-08
168	Ahrens, Reinhard		1544-61
169	Klingenhof, Gunnar		1463-61
170	Horstmann, Axel	1718	1380-33

Termine und Spielorte

R 1	Do	09.01.	Union Eimsbüttel 4	-	HSK 17
			Hamburg Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg, Tel.: 42801 3771 (Pfortner)		
R 2	Di	21.01.	HSK 17	-	Lurup 1
R 3	Fr	14.02.	Fischbek 4	-	HSK 17
			Altentagesstätte Neugraben, Neugrabener Markt 7, 21149 Hamburg		
R 4	Di	18.02.	Wedel 2	-	HSK 17
			Stadtteilzentrum „mittendrin“, Friedrich-Eggers-Str. 77 – 79, 22880 Wedel		
R 5	Di	18.03.	HSK 17	-	SV Eidelstedt 3
R 6	Do	03.04.	Wilhelmsburg 2	-	HSK 17
			Emmaus-Gemeindehaus, Rotenhäuser-Damm 11, 21107 Hamburg		
R 7	Di	15.04.	HSK 17	-	Pinneberg 4
R 8	Do	15.05.	SW Harburg 2	-	HSK 17
			Altentagesstätte der AWO, Heimfelder Str. 41, 21075 Hamburg, Tel.: 792 52 51		
R 9	Di	27.05.	HSK 17	-	Diagonale 3

Nr	HSK 17	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
161	Kock, Gregor										
162	Winterstein, Holger										
163	Woisin, Thomas										
164	Stejskal, Manfred										
165	Birkner, Rainer										
165a	Müller, Hans-Joachim										
166	Anger, Thomas										
167	Otero Dominguez, D.										
168	Ahrens, Reinhard										
169	Klingenhof, Gunnar										
170	Horstmann, Axel										
Brettunkte											
Mannschaftspunkte											

Kreisliga C

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rösselsprung 1	1524	5										
2	Königsspringer 7	1437	9										
3	Hamburger SK 18	1633	2										
4	Union Eimsbüttel 3	1681	1										
5	Bille SC 4	1474	7										
6	Billstedt-Horn 2	1348	10										
7	Schachfreunde 4	1442	8										
8	Hamburger SK 19	1540	4										
9	Barmbek 4	1515	6										
10	St. Pauli 8	1601	3										

(Werner Krause) Nun gehören wir, **HSK 18**, also tatsächlich zum Kreis der prognostizierten Aufsteiger. Im letzten Jahr lauerten wir noch auf Rang 4 in der Starttabelle auf unsere Chance, doch am Ende ist es leider auch so geblieben, obwohl wir die gleiche Punktzahl wie der Zweitplatzierte hatten. Eine um 6 ½ Brett-punkte schlechtere Ausbeute verhinderte den schon über mehrere Spielzeiten angestrebten Aufstieg. Doch auch in dieser Saison ist Vor-sicht geboten: mit St. Pauli 8 ist ein weiterer heißer Kandidat uns auf den Versen, und wir wissen aus leidvoller Erfahrung, wie die gol-dene Ananas schmeckt. Auch weitere Mann-schaften sind aufgrund ihrer z.T. taktischen Aufstellung nicht zu unterschätzen. Das Ziel Aufstieg ist nur zu erreichen, wenn wir uns weiterhin geschlossen zeigen, es an den obe-ren Brettern nicht zu viele Ausfälle gibt, wir nicht (wie in fast jeder Saison) einen gemein-samen rabenschwarzen Tag erwischen, und uns nicht überraschen lassen, wenn andere Mannschaften plötzlich mit starken Ersatzspie-lern an den hinteren Brettern gegen uns antre-ten. In Runde 6 und 7 wird sich unser „Schick-sal“ endgültig entscheiden, wenn es gegen direkte Verfolger (St. Pauli 8 und Barmbek 4) geht. Entscheidend aber wird sein, wie wir die

2. Runde gegen den „heißen“ Aufstiegsfavi-rierten Union/Eimsbüttel 3 bestreiten werden.

(AS) Die zwei „Neuen“ in der Mannschaft, Mehrshad Sohrabi und Otto Huter, bringen die Mannschaft **HSK 19** Durchschnitts-DWZ-mäßig ordentlich nach vorne. Jetzt heißt es nicht mehr Platz 8 beim Start, sondern Platz 4 – ein guter Mittelplatz; wenn er dann auch noch Bestand am Ende hat, ist die Saison gut gelaufen. Das Los hat es auch gut bei der Wettkampf-Paarung mit HSK 19 gemeint: Nach einem Kräfteressen mit dem Bruder HSK 18, das die Stärkerelation offen legen wird, kommen die nächsten drei Runden nur „schwächere“ Gegner. Im „Mittelspiel“ gibt es dann zwei Wettkämpfe, in denen man nicht der Favorit ist, bevor die Saison wieder mit drei vermeintlich „schwächeren“ Gegnern ausklingt. Bis auf den ersten Wettkampf sind die Runden also dem einer Gaußschen Normalverteilung angepasst. Und wenn alles „normal“ verläuft, dann dürfte der Mannschaftsführer Dieter Wichmann wiederum mit seinen Teammitgliedern kaum Aufstellungsprobleme haben. In der letzten Saison brauchte man nicht einen Ersatzspieler. Weiter so!

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisliga C

St. Pauli 8	Ø 1601	
Kiani, Reza	1839 - 32	2036
Fachri, Hormoz	1716 - 44	
Meyer, Stefan	1727 - 17	1709
Shvartsman, Ilya		
Cornels, Max	1579 - 6	1664
Eichstädt, Axel	1603 - 5	1747
Kreuzer, Joern	1557 - 48	
Hemker, Christoph	1460 - 51	
Rempe, Tobias	1435 - 37	
Büscher, Dieter	1366 - 48	

Königsspringer 7	Ø 1437	
Seemann, Hans-Siegfried	1507 - 133	1752
Gette, Viktor	1621 - 21	1765
Schwanke, Hans-Joachim	1692 - 30	
Schulz, Hans	1408 - 20	
Carl, Dieter	1388 - 6	
Hüneke, Tilo	1358 - 32	
Falk, Rolf	1213 - 13	1444
Wendel, Melchior	1124 - 49	
Brunnemann, Hans-Peter	1046 - 15	1337
Raider, Eugen	2013 - 67	1923

Rösselsprung 1	Ø 1524	
Evers, Juergen	1392 - 46	
Staak, Riccardo		
Paeske, Arnold	1750 - 57	
Kühne, Christian	1679 - 6	
Ertelt, Alf	1654 - 36	
Cahillane, Evelyn	1505 - 20	
Kroeger, Juergen	1516 - 37	
Still, Dietrich	1499 - 58	
Taperla, Emer		
Edelmann, Waldemar	1356 - 26	

Union Eimsbüttel 3	Ø 1605	
Kirsch, Thomas	1892 - 53	
Voigt, Detlev	1873 - 42	1922
Damm, Torsten	1746 - 31	
Freitag, Peter	1701 - 65	
Noverijan, Sadagh		
Zuber, Raphael	1565 - 15	
Börner, Uwe	1571 - 2	
Oelrichs, Manfred	1554 - 133	1641
Bunge, Rainer	1523 - 40	
Kirsch, Thomas	1892 - 53	

Bille SC 4	Ø 1474	
Buchsteiner, Albrecht	1668 - 79	
von der Lieth, Ingo	1555 - 27	
Zimmermann, Lisa	1384 - 19	
Milz, Waldemar	1526 - 25	
Gharemani, Afshin	1416 - 14	
Doernte, Torsten	1416 - 17	
Grabowski, Helmut	1428 - 4	
Weis, Hans-Jürgen	1395 - 133	1604

Billstedt-Horn 2	Ø 1348	
Klose, Franz	1493 - 51	
Achackzai, Daud	1416 - 10	
Assadi, Ahmad	1409 - 20	
Drapkin, Lazar	1366 - 27	1671
Shapiro, Lev	1365 - 21	
Fetahovic, Dedo	1363 - 8	
Hoffmann, Alexander	1337 - 13	
Ziegert, Klaus-Johan	1037 - 4	

Schachfreunde 4	Ø 1442	
Kienitz, Frank	1547 - 77	
Hauser, Christow	1524 - 70	1703
Weidmann, Peter	1625 - 83	
Mattiat, Kay	1493 - 72	1740
Ludwig, Peter	1410 - 24	
Stolzenwald, Frank	1423 - 179	1557
Klingbeil, Gaby	1336 - 77	
Priess, Holger	1341 - 43	1558
Herrmann, Sabine	1381 - 23	1520
Freiwald, Lothar	1335 - 31	

Barmbek 4	Ø 1515	
Tschirner, Guenter	1866 - 50	
Nünchert, Sebastian	1727 - 11	
Frisch, Günter	1620 - 30	
Seydel, Frank	1491 - 6	
Baier, Hugo	1526 - 45	
Doell, Christian	1539 - 11	
Amtmann, Udo	1402 - 58	
Costa, Tiago	1369 - 9	
Sobirey, Jascha	1350 - 16	
Böker, Achim	1259 - 3	

HSK 18	Kreisliga C	freitags
---------------	--------------------	-----------------

MF: Werner Krause

171	Quibael, Ricardo	1811	1819-59
172	Ahrens, Olaf	1893	1765-63
173	Weise, Markus	1937	1763-11
174	von Elsner, Mathias	1795	1721-22
175	Hoos, Martin		1693-25
176	Kölblin, Andreas	1551	1684-18
177	Nagel, Wolfgang		1648-54
178	Krause, Werner	1781	1499-80
179	von Holten, Astrid		1389-68
180	Grimme, Mathias		1346-34

Termine und Spielorte

R 1	Do	09.01.	HSK 19	-	HSK 18
R 2	Fr	24.01.	HSK 18	-	Union Eimsbüttel 3
R 3	Di	04.02.	Bille SC 4	-	HSK 18
			Begegnungsstätte "Westibül" (Nähe S-Bhf. Nettelburg), Friedrich-Frank-Bogen 59		
R 4	Fr	21.02.	HSK 18	-	Billstedt-Horn 2
R 5	Do	20.03.	Schachfreunde 4	-	HSK 18
			Gemeindehaus Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 17, 20535 Hamburg		
R 6	Di	08.04.	St. Pauli 8	-	HSK 18
			Clubheim (Südtribüne), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95		
R 7	Fr	25.04.	HSK 18	-	Barmbek 4
R 8	Di	13.05.	Rösselsprung 1	-	HSK 18
			Kantine "Senioren Centrum Auf der Uhlenhorst", Heinrich-Hertz-Str. 90, 22085 Hamburg		
R 9	Fr	06.06.	HSK 18	-	Königsspringer 7

Nr	HSK 18	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
171	Quibael, Ricardo										
172	Ahrens, Olaf										
173	Weise, Markus										
174	von Elsner, Matthias										
175	Hoos, Martin										
176	Kölblin, Andreas										
177	Nagel, Wolfgang										
178	Krause, Werner										
179	von Holten, Astrid										
180	Grimme, Mathias										
Brettunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 19	Kreisliga C	donnerstags
---------------	--------------------	--------------------

MF: Dieter Wichmann

181	Schönherr, Michael	1564-15
182	Sohrabi, Mehrshad	1568-06
183	Huter, Otto	1541-63
184	Eggers, Heiko	1745 1397-58
185	Feis, Horst-Jürgen	1391-28
185a	Sisic, Esad	1335-27
186	Borgstädt, Tim	1329-04
187	Wichmann, Dieter	1454 1321-35
188	Koch, Uwe	1298-13
189	Kibilka, Ulrich	1494 1233-41
190	Becker, Gerd	1231-15

Termine und Spielorte

R 1	Do	09.01.	HSK 19	-	HSK 18
R 2	Di	21.01.	Barmbek 4	-	HSK 19
			Stadtteilzentrum „Barmbek Basch“, Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg		
R 3	Do	06.02.	HSK 19	-	Rösselsprung 1
R 4	Do	20.02.	Königsspringer 7	-	HSK 19
			Königsspringer Klubheim, Riekbornweg 5, 22457 Hamburg, Tel.: 18 09 08 61		
R 5	Do	20.03.	HSK 19	-	St. Pauli 8
R 6	Do	03.04.	HSK 19	-	Union Eimsbüttel 3
R 7	Di	15.04.	Bille SC 4	-	HSK 19
			Begegnungsstätte "Westibül" (Nähe S-Bhf. Nettelburg), Friedrich-Frank-Bogen 59		
R 8	Do	15.05.	HSK 19	-	Billstedt-Horn 2
R 9	Do	05.06.	Schachfreunde 4	-	HSK 19
			Gemeindehaus Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 17, 20535 Hamburg		

Nr	HSK 19	1	2	3	4	5	6	7	8	Score
181	Schönherr, Michael									
182	Sohrabi, Mehrshad									
183	Huter, Otto									
184	Eggers, Heiko									
185	Feis, Horst-Jürgen									
185a	Sisic, Esad									
186	Borgstädt, Tim									
187	Wichmann, Dieter									
188	Koch, Uwe									
189	Kibilka, Ulrich									
190	Becker, Gerd									
Brettunkte										
Mannschaftspunkte										

Kreisliga D

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Bergstedt 2	1377	8										
2	Hamburger SK 20	1613	2										
3	Bramfeld SK 2	1341	10										
4	Diogenes 4	1533	6										
5	Caissa 1	1560	4										
6	Volksdorf 3	1374	9										
7	Concordia 2	1614	1										
8	Sasel 2	1565	3										
9	Hamburger SK 21	1540	5										
10	Großhansdorf 3	1461	7										

(Bernd Grube/AS) „Aus zwei mach eins“. Der Abstieg von HSK 13 und HSK 15 aus der Bezirksliga schmiedet eine neue „starke“ Mannschaft **HSK 20** in der Kreisliga D, die einer der wenigen Hoffnungsträger im HSK für einen Aufstiegsplatz ist, auch wenn Bernd Grube vorsichtig formuliert: „Unser Ziel ist ein guter Mittelplatz.“ Das liegt wohl daran, dass Bernd die Interna besser kennt: „Wir werden 2014 nicht immer die stärkste Mannschaft anbieten können. Aber dafür verfügen wir über ein großes Potenzial von Ersatzleuten, die Lücken fast genauso stark ausfüllen werden. Schwierig wird es für mich sein, 13 bis 14 Spieler nach dem Rotationsprinzip zufriedenstellend einzuteilen. Jeder soll seine Chance bekommen. Insgesamt hoffe ich auf ein gutes Mannschaftsgefüge und das uns der Kampfgeist nicht ausgeht. Ich werde versuchen, motivationsfördernd tätig zu werden. Sollten wir in Aufstiegsgefahr kommen, wäre ich auch nicht traurig. Aber dieser Traum dürfte schwer zu verwirklichen sein.“

Concordia 2, Diogenes 4 und auch unsere Brudermannschaft HSK 21 sind besser aufgestellt.“

(AS) Der Abgang der beiden Spitzenbretter hat für **HSK 21** Folgen: statt auf Rang 3 sitzt man nun auf Rang 5 und damit sind wohl alle Aufstiegsambitionen erst einmal passé. Dabei hatte man doch schon vor zwei Jahren den Aufstieg geschafft und dann freiwillig darauf verzichtet, weil keiner „freiwillig“ als Verstärkung für die Spitzenbretter zur Verfügung stand. Vielleicht haben einige im HSK noch nicht mitbekommen, dass diese Mannschaft über eine hervorragende „Truppenbetreuung“ verfügt. Katja Stolpe versüßt ihren Mannschaftskameraden ein ums andere Mal den Wettkampf. Aber braucht diese homogene Mannschaft eigentlich Verstärkung? Für die Kreisliga sicherlich nicht! Hier können alle gut mithalten. Dass zeigt auch der letztjährige Turnierverlauf. Es gab fünf eindeutige Siege, zwei ganz knappe Niederlagen und nur zweimal musste man die Unterlegenheit eindeutig anerkennen. Was wäre wohl gewesen, wenn man die knapp verlorenen Wettkämpfe mit einem Sieg beendet hätte?: Der heiße Kampf um Platz 2 mit St. Pauli 7! HSK 21 hat also ausreichend Potenzial, denn schon damals waren die beiden Spitzenbretter nur selten im Einsatz.

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisliga D

Bramfeld SK 2	Ø 1341
German, Pavel	1462 - 13
Schneider, Peter	1401 - 36
Bartlitz, Heinz	1511 -132
Aunin, Ralf	0
Schäfer, Werner	1414 - 44
Meyer, Hans-Georg	1352 - 72
Lekat, Lothar	1330 - 36
Bett, Klaus-Peter	1265 - 44
Möller, Christine	826 - 4

Caissa 1	Ø 1560	
Pfaff, Christian	1942 - 95	
Voss, Werner	1703 -140	1843
Schoppe, Gottfried	1505 -136	1661
Burgau, Günter	1530 - 95	
Leinweber, Andreas	1626 - 79	
Münder, Peter	1437 - 56	
Baumann, Siegfried	1542 -118	
Prochnow, Siegfried	1378 - 81	
Pasternak, Guenter	1487 -124	
Gerbers, Peter	1452 - 45	

Bergstedt 2	Ø 1379
Lembke, Gerd	1441 - 77
Harder, Constantin	1424 - 13
Linden, Jonathan	1383 - 13
Jenssen, Hans-Peter	1418 - 40
Rothenburg, Lothar	1400 - 92
Kurth, Francis	1357 - 52
Lotter, Wolfgang	1386 - 63
Lehmann, Helmer-Christ.	1330 - 24
Ahrendt,Karin	1311 - 18
Bauermann, Ilse	1322 - 30

Volksdorf 3	Ø 1374
Thümler,Juergen	1638 - 68
Otto,Dettmer	1523 - 8
Zwicknagl,Andreas	1483 - 36
Von Melville,Victoria	1371 - 14
Klemm,Guenther	1355 - 67
Behrend,Roger	1314 - 41
Zillen,Herwig	1435 - 43
Ehrig,Stefan	1270 - 31
Suck,Wolfgang	1166 - 32
Bakschis,John	1189 - 33

Concordia 2	Ø 1614
Davis, Siaquiyah	1862 - 3
Hanf, Olaf	1846 - 39
Harten, Jan	1752 - 57
Woitas, Guenter	1762 - 40
Schwenn, Peter	1624 - 32
Nikolaus, Helmuth	1619 - 47
Gottberg, Detlef	1582 - 48
Böckel, Michel	1545 - 21
Karel, Otokar	1372 - 9
Kühnemund, Dirk	1174 - 35

Großhansdorf 3	Ø 1497
Schuett, Ingo	1609 - 62
Wilke, Wolfgang	1603 - 50
Glied, Claus-Peter	1541 - 19
Böhm, Hans-Peter	1456 - 5
Bauhammer, Achim	1487 - 46
Buhlmann, Klaus	1435 - 50
Lau, Eckhard	1347 - 44
Sorgenfrei, Peter	1276 - 37
Müller, Erich	1487 - 1
Diekmann, Heiko	1367 - 4

Diogenes 4	Ø 1533	
Haack, Stefan	1827 -184	1883
Krüger, Alexander	1815 - 51	2008
Böttcher, Sven	1660 - 51	
Neumann, Ramona	1608 - 55	1669
Dalipovic, Jasmin	1565 - 31	
Potteck, Moritz	1638 - 39	
Öztürk, Murat	1518 - 39	1723
Neumann, Mike	1371 - 25	1623
Von Windheim, André	1120 - 21	
Wolf, Markus	1212 - 18	

Sasel 2	Ø 1565	
Witthöft,Geert	1565 - 29	
Grötzbach,Jürgen	1670 - 23	
Blumenberg,Walter	1852 - 84	1970
Tranelis,Uwe	1546 - 46	
Bull,Günter	1588 - 80	
Ruider,Thomas	1522 - 49	
Modrak,Ronald	1475 - 46	
Lipka,Werner	1452 - 28	
Fallsehr,Gerhard	1371 - 15	
Reinisch,Hans-Werner	1604 - 42	

HSK 20	Kreisliga D	dienstags
---------------	--------------------	------------------

MF: Bernd Grube

MF: Carsten Wiegand

191	Richert, Thomas	1854	1748-30
192	Müller, Philipp	1935	1781-57
193	von Bargaen, Klaus		1714-32
194	Springer, Sebastian		1684-29
195	Yousofi, Ahmad		1570-45
196	Behrensen-S., Jörn	1672	1521-05
197	Hübner, Georg W.		1531-29
198	Wiegand, Carsten		1500-17
199	Beilfuß, Björn	1682	1447-119
200	Grube, Bernd		1375-47
200a	Cramer, Helge		1347-05

Termine und Spielorte

R 1	Di	07.01.	HSK 20	-	HSK 21
R 2	Di	28.01.	Bergstedt 2	-	HSK 20
			Willi Becker-Saal im Senator-Neumann-Heim, Heinrich-von-Ohlendorff-Straße 20, 22359 Hamburg		
R 3	Di	04.02.	HSK 20	-	Großhansdorf 3
R 4	Di	18.02.	HSK 20	-	Bramfeld SK 2
R 5	Mo	17.03.	Diogenes 4	-	HSK 20
			Altentagesstätte des „Länger Aktiv Bleiben e.V.“ Fahrenkamp 27, Tel.: 21 59 08		
R 6	Di	01.04.	HSK 20	-	Caissa 1
R 7	Mi	23.04.	Volksdorf 3	-	HSK 20
			Räucherhake, Claus-Ferck-Str. 43, 22359 Hamburg		
R 8	Di	13.05.	HSK 20	-	Concordia 2
R 9	Di	03.06.	Sasel 2	-	HSK 20
			Tagesstätte Roter Hahn, Kunastr. 4, 22393 Hamburg		

Nr	HSK 20	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
191	Richert, Thomas										
192	Müller, Philipp										
193	Von Bargaen, Klaus										
194	Springer, Sebastian										
195	Yousofi, Ahmad										
196	Behrensen-Senfft, Jörn										
197	Hübner, Georg W.										
198	Wiegand, Carsten										
199	Beilfuß, Björn										
200	Grube, Bernd										
200a	Cramer, Helge										
Brettunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 21	Kreisliga D	donnerstags
---------------	--------------------	--------------------

MF: Jan Rauschning

201	Rauschning, Jan	1740-13
202	Schmidt, Roberto	1642-10
203	Christensen, Andreas	1773-08
204	Bothe, Arend	1635 1597-25
205	Hoffmann, Boris	1631-31
206	Wohlleben, Holger	1479-22
207	Chakhnovitch, Felix	1420-11
208	Jürgens, Helmut	1699 1398-106
209	Stolpe, Katja	1402-24
210	Schmechel, Bernd	1320-19

Termine und Spielorte

R 1	Di	07.01.	HSK 20	-	HSK 21
R 2	Do	23.01.	HSK 21	-	Bramfeld SK 2
R 3	Mo	03.02.	Diogenes 4	-	HSK 21
			Altentagesstätte des „Länger Aktiv Bleiben e.V.“ Fahrenkamp 27, Tel.: 21 59 08		
R 4	Do	20.02.	HSK 21	-	Caissa 1
R 5	Mi	19.03.	Volksdorf 3	-	HSK 21
			RäucherKate, Claus-Ferck-Str. 43, 22359 Hamburg		
R 6	Do	03.04.	HSK 21	-	Concordia 2
R 7	Di	15.04.	Sasel 2	-	HSK 21
			Tagesstätte Roter Hahn, Kunaustr. 4, 22393 Hamburg		
R 8	Mo	12.05.	Großhansdorf 3	-	HSK 21
			DRK - Gebäude, Papenwisch 30, 22927 Großhansdorf		
R 9	Do	05.06.	HSK 21	-	Bergstedt 2

Nr	HSK 21	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
201	Rauschning, Jan										
202	Schmidt, Roberto										
203	Christensen, Andreas										
204	Bothe, Arend										
205	Hoffmann, Boris										
206	Wohlleben, Holgere										
207	Chakhnovitch, Felix										
208	Jürgens, Helmut										
209	Stolpe, Katja										
210	Schmechel, Bernd										
Brettunkte											
Mannschaftspunkte											

Kreisklasse A

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Hamburger SK 22	1146	9										
2	Hamburger SK 24	1269	7										
3	Schachelschweine 3	1661	1										
4	Langenhorn 3	1291	6										
5	NTSV 3	1386	5										
6	Eidelstedt 4	1219	8										
7	Diogenes 5	1648	2										
8	Schachfreunde 5	1583	3										
9	Weißer Dame 4	1565	4										
10	Hamburger SK 23	1014	10										

(AS) In diesem Jahr steht wohl für alle HSK Mannschaften in der Kreisklasse der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“ im Vordergrund. Auch wenn nicht immer sicher ist, dass unsere Gegner tatsächlich in der Stärke antreten wie gemeldet, so ist ihr DWZ-Schnitt in diesem Jahr einfach für uns „eine Nummer zu groß“, um wirklich von großen Erfolgen träumen zu können.

Das Schrumpfen der Kreisklasse auf nunmehr nur noch zwei Staffeln und das Abziehen von ehemaligen Kreisklassenspielern in die Basis-Klasse hat meines Erachtens zu einer Situation geführt, die es gerade „Anfängern“ schwer macht, auf adäquate Gegner zu treffen. Ich hoffe nur, dass das Träumen über „erhoffte Partieerfolge mit negativem Ausgang“ nicht die Freude am Schachspielen verderben wird. Wir müssen einfach „anstrengende und gut geführte Partien genießen“, auch wenn am Ende der Erfolg ausbleibt. Es gibt auch eine nächste Saison, mit hoffentlich dann ausgeglichenerer Ausgangslage.

Auch die von Christian Zickelbein zum neuen „Dreamteam“ ausgerufene Mannschaft, **HSK 22**, wird sich der Realität beugen müssen. Dream = träumen dürfen wir zwar, doch nur davon, dass uns vielleicht der eine oder andere Überraschungsgewinn gelingen möge. HSK 22 ist im Wesentlichen zusammengesetzt aus Vätern der ehemaligen und jetzigen Bergstedter Grundschüler und jeweils zwei Schülern selbst sowie „erfahrenen“ HMM-Wettkämpfern. Auch wenn der eine oder andere der Väter in seiner Jugend schon Schach gespielt hat, über ausreichend Grundkenntnisse verfügt und nun mit seinen Kindern wieder Feuer gefangen hat, so wird bei aller positiven Energie einfach die Routine fehlen, die viele unserer DWZ-stärkeren Gegner mitbringen, um am Ende der Saison im Mittelfeld der Tabelle zu landen. Selbst die „erfahrenen“ beiden Spitzenbretter werden es mit Gegnern zu tun haben, die ihnen oftmals weit überlegen sind.

In den internen HSK Runden am Anfang wird es vermutlich für HSK 22 noch gleichwertig zugehen, doch dann kommt mit den Schachelschweinen 3 eine Mannschaft, die bei Bestbe-

setzung unüberwindbare Hindernisse setzen wird. Im zweiten Drittel der HMM kommen dann die Mannschaften, gegen die man an einem guten Tag vielleicht ausgeglichene Chancen haben kann. Doch im letzten Drittel werden uns dann bestimmt die Grenzen aufgezeichnet werden – Rangplatz 2, 3 und 4 sind die Gegner mit zum Teil mehr als einer Spielstärke höherer Durchschnitts-DWZ. Zum Glück nähern wir uns dann schon wieder der wärmeren Jahreszeit und können unsere Gemütslage mit dem Sonnenschein draußen aufpolieren.

HSK 23 ist eine neue und zugleich sehr junge Mannschaft, die sich erste Sporen im Erwachsenen-Turnierschach erwerben möchte.

Motiviert sind unsere jungen Spieler ja alle und gewöhnlich gewinnen gerade Schüler im jungen Alter enorme DWZ-Zuwächse innerhalb einer Schachsaison. Ob alle diese Voraussetzungen allerdings ausreichen, um gegen die wirklich starken Gegner in der A-Staffel mitzuhalten, daran bestehen meinerseits aber erhebliche Zweifel. Insofern kommt auf den „dynamischen“ Mannschaftsführer Andreas Albers, der es durchaus versteht seine Jungs zu motivieren, eine schwierige Führungsaufgabe zu – siehe dazu auch die nachfolgende Vorschau von Malte Schacht, in der er diese Situation selbst bei „gestandenen Männern“ beschreibt. „Bring‘ also ausreichend Süßigkeiten mit“, kann ich nur aus meiner Schul-Schach-Praxis raten, um mögliche Wunden zu heilen und überraschende Siege auch gebührend zu honorieren.

Die ersten drei Runden, in der sich der SV Eidelstedt 4 – mit Rangplatz 8 einer der Gegner, die bezwungen werden „müssen“ - in die HSK internen Duelle gemogelt hat, werden zeigen, wie gut die Jungen drauf sind. Gelingen hier (unerwartete) Siege, dann ist natürlich für die gesamte Saison eine bedeutende Grundlage gelegt, die meine Befürchtungen dann wohl gleich zu Beginn in die Welt des „Schwarz-Sehens“ verbannen. Dann kann man auch getrost in der 4. Runde gegen den Zweit-

platzierten, Diogenes 5 gut verlieren, ohne dass gleich die Moral in den Keller geht. Danach kommen aber gleich zwei weitere starke Gegner, Schachelschweine 3 und Schachfreunde 5. Auch wenn bis dahin alle HSK 23ler ordentlich aus den vorangegangenen Partien gelernt haben werden, sind diese beiden Mannschaften vermutlich eine Nummer zu groß. Danach spielt HSK 23 noch gegen drei Mannschaften aus dem „starken“ Mittelfeld – ich hoffe und wünsche mit einem erfolgreichen Abschluss ihrer ersten HMM Saison.

(Malte Schacht) Nach dem erwartungsgemäßen direkten Wiederabstieg (nach dem Überraschungsaufstieg im Jahr zuvor) aus der Kreisliga, wird **HSK 24** - letzte Saison HSK 19 - diese Saison hoffentlich wieder an ältere Erfolge aus den Vorjahren anknüpfen können. Nach den frustrierenden, zum Teil herben Niederlagen, haben sich einige altgediente Mannschaftskollegen wie Jascha Kolster und Olaf Türck leider aus der Mannschaft verabschiedet. Umso schöner, dass sich die beiden letztjährigen Neuzugänge Sebastian Kurch und Andre Fack nicht durch den Saisonverlauf haben vergraulen lassen und sich problemlos ins Team integriert haben. Thomas Wenzel hatte Sebastian Kurch ins Team gelotst, unglücklicherweise haben sie aber die letzte Saison nicht einen Spieltag gemeinsam in der Mannschaft gesessen – es kann jetzt also nur besser werden. Ein weiterer Pluspunkt, der für einen starken Mannschaftsgeist von HSK 24 spricht, ist, dass wir mit Christian Wolf und Thomas Holznagel zwei Ersatzspieler der letzten Saison nun als feste Teammitglieder begrüßen. Zwar sind die zwei noch recht unerfahren, was die Turniere betrifft, dafür aber hochmotiviert. So spielte Andreas denn auch gleich im Sommer beim Sekt-oder-Selters-Turnier mit und zurzeit im Klubturnier am Dienstag. Schön, dass das Team trotz der letzten „Nuller“-HMM-Saison – kein Mannschaftswettkampf konnte gewonnen werden - nicht demotiviert auseinandergefallen ist.

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisklasse A

SV Eidelstedt 4	Ø 1219	
Welz, Georg	1562 - 46	
Schmidt, Berthold	1352 - 86	
Buehler, Jonathan	1382 - 10	
Chaichi-Tehrani, Ferey.	1364 - 29	
Manow, Tim-Joakim	1355 - 72	
Bremer, Wolfgang	1321 - 72	
Salinger, Bernhard	1190 - 28	
Kraski, Nico	1091 - 11	
Heinrich, Marcel	0791 - 5	
Jessen, Malvin		

Diogenes 5	Ø 1648	
Mordhorst, Henning	2202 - 73	2282
Rahn, Jörg	1975 - 32	
Dräger, Klaus	1642 - 131	1818
Bernstengel, Aaron	1652 - 25	1752
Heinz, Waldemar	1570 - 34	
Eggert, Malte	1462 - 30	
Bergmann, Ole Jonathan	1513 - 19	
Niedwetzki, Jan Daniel	1445 - 24	
Schulenburg, Werner	1707 - 4	
Brousil, Rene	1314 - 17	

Schachfreunde 5	Ø 1583	
Schulze, Joachim	1893 - 94	2018
Untch, Willi	1825 - 26	
Hartung, Frank	1748 - 45	
Schuetz, Herbert	1676 - 23	
Gharsallah, Hassen	1671 - 71	
Meyer, Frank	1587 - 40	2038
Kock, Rudolf	1465 - 123	1655
Prestin, Detlef	1377 - 15	
Garbe, Rolf	1283 - 116	
Gloe, Helmut	1307 - 104	

Weisse Dame 4	Ø 1565	
Petru, Dennis	1838 - 66	1854
Schnackenburg, Jonathan		
Mäther-Türk, Stefan	1576 - 60	1683
Lam, Daniel	1207 - 6	
Neise, Julius	0924 - 22	
Hölzer, Jeanette	1151 - 29	
Ludwig, Maria	1131 - 46	
Niels, Kaphengst	1147 - 1	
Lam, Marvin	0964 - 5	
Popist, Florian	1024 - 4	

Schachelschweine 3	Ø 1661	
Richter, Nils	1954 - 30	
Wendt, Soenke	1788 - 35	
Lengwenus, Bjoern	1916 - 44	2011
Thiele, Fabian	1613 - 35	1810
Cahillane, Felix	1689 - 34	1930
Pikora, Kolja	1659 - 25	1885
Geissler, Michael	1588 - 30	
Hatje, Larissa	1509 - 42	
Lengwenus, Ruben	1460 - 21	
Misera, Marcel	1440 - 16	1574

Langenhorn 3	Ø 1291	
Schulz, Hugo	1547 - 78	1704
Kuchel, Helmut	1399 - 30	
Schnoewitz, Brigitte	1364 - 73	1751
Manowski, Werner	1301 - 54	
Ebeling, Günther	1296 - 6	
Muhs, Hans-Helmut	1247 - 87	
Röpke, Karl-Peter	1233 - 1	
Bense, Alfred	1231 - 58	
Großmann, Achim	1152 - 105	
Hoffmann, Herbert	1142 - 35	

NTSV 3	Ø 1386	
Zamboni, Carlo	1616 - 19	
Laber, Witalij	1452 - 48	
Gebel, Ralph	1445 - 72	
Schwirz, Horst	1353 - 124	
Nowak, Manfred	1307 - 69	
Hammerschmidt, Dirk	1320 - 3	
Löffelhardt, Christian		
Tietze, Tobias	1271 - 4	

HSK 22	Kreisklasse A	freitags
---------------	----------------------	-----------------

MF: Frauke Neubauer

211	Schild, Andreas	1822	1656-33
212	Knuth, Thomas		1434-28
213	Fuhrmann, Frederik		1133-01
214	Fuhrmann, Åke		1277-15
215	Bölke, Mark		0991-01
216	Weihrauch, Sebastian		
217	Schröter, Leonard		1131-03
218	Kastner, Nils		1108-06
219	Müller, Marvin		0871-02
220	Müller, Nico		

Termine und Spielorte

R 1	Fr	17.01.	HSK 22	-	HSK 23
R 2	Fr	24.01.	HSK 22	-	HSK 24
R 3	Fr	14.02.	Schachelschweine 3	-	HSK 22
			Finkenau 42 (Hintereingang, einmal um das Gebäude herum gehen), 22083 Hamburg		
R 4	Fr	28.02.	HSK 22	-	Langenhorn 3
R 5	Fr	28.03.	NTSV 3	-	HSK 22
			Sitzungssaal des Ortsamtes, Garstedter Weg 13, 22453 Hamburg		
R 6	Fr	11.04.	HSK 22	-	SV Eidelstedt 4
R 7	Fr	09.05.	Diogenes 5	-	HSK 22
			Altentagesstätte des „Länger Aktiv Bleiben e.V.“ Fahrenkamp 27, 20535 Hamburg		
R 8	Fr	23.05.	HSK 22	-	Schachfreunde 5
R 9	Fr	20.06.	Weisse Dame 4	-	HSK 22
			Schulpavillon, Gustav-Falke-Str. 21a, 20144 Hamburg		

Nr	HSK 22	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
211	Schild, Andreas										
212	Knuth, Thomas										
213	Fuhrmann, Frederik										
214	Fuhrmann, Åke										
215	Bölke, Mark										
216	Weihrauch, Sebastian										
217	Schröter, Leonard										
218	Kastner, Nils										
219	Müller, Marvin										
220	Müller, Nico										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 23	Kreisklasse A	freitags
---------------	----------------------	-----------------

MF: Andreas Albers

221	Niknam Maleki, Aryan	1425-12
222	Arndt, Morris	1235-20
223	Chakhnovitch, Philip	1072-08
224	Wolfram, Tom	0886-07
225	Minassyan, Ruben	
226	Günther, Fabian	0942-03
227	Reiter, Nicole	0928-15
228	Kompala, Cassius	0802-07
229	Leinemann, Vivien	0794-04
230	Raschke, Carlo	

Termine und Spielorte

R 1	Fr	17.01.	HSK 22	-	HSK 23
R 2	Fr	31.01.	HSK 23	-	SV Eidelstedt 4
R 3	Fr	14.02.	HSK 24	-	HSK 23
R 4	Fr	28.02.	HSK 23	-	Diogenes 5
R 5	Fr	28.03.	Schachelschweine 3 Finkenau 42 (Hintereingang, einmal um das Gebäude herum gehen), 22083 Hamburg	-	HSK 23
R 6	Fr	11.04.	HSK 23	-	Schachfreunde 5
R 7	Fr	09.05.	Langenhorn 3 Langenhorn Bürgerhaus, Tangstedter Landstr. 41 1.OG, 22419 Hamburg	-	HSK 23
R 8	Fr	23.05.	HSK 23	-	Weisse Dame 4
R 9	Fr	06.06.	NTSV 3 Sitzungssaal des Ortsamtes, Garstedter Weg 13, 22453 Hamburg	-	HSK 23

Nr	HSK 23	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
221	Niknam Maleki, Aryan										
222	Arndt, Morris										
223	Chakhnovitch, Philip										
224	Wolfram, Tom										
225	Minassyan, Ruben										
226	Weisheit, Felix										
226a	Günther, Fabian										
227	Reiter, Nicole										
228	Kompala, Cassius										
229	Leinemann, Vivien										
230	Raschke, Carlo										
Brettunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 24	Kreisklasse A	freitags
---------------	----------------------	-----------------

MF: Armin Meibauer

MF: Malte Schacht

231	Meibauer, Armin	1791-19
232	Kurch, Sebastian	1560-30
233	Fack, André	1672-36
234	Wenzel, Thomas	1231-20
235	Kellner, Jürgen	1263-90
236	Harms, Uwe	1118-23
237	Wolf, Christian	
238	Wolters, Christian	1128-31
239	Arscholl, André	1199-15
239a	Schacht, Malte	0965-06
240	Holznagel, Andreas	0941-05

Termine und Spielorte

R 1	Fr	17.01.	HSK 24	-	Weisse Dame 4
R 2	Fr	24.01.	HSK 22	-	HSK 24
R 3	Fr	14.02.	HSK 24	-	HSK 23
R 4	Fr	28.02.	HSK 24	-	Schachelschweine 3
R 5	Fr	21.03.	Langenhorn 3	-	HSK 24
			Langenhorner Bürgerhaus, Tangstedter Landstr. 41 1.OG, 22419 Hamburg		
R 6	Fr	11.04.	HSK 24	-	NTSV 3
R 7	Fr	25.04.	SV Eidelstedt 4	-	HSK 24
			SVE Sportzentrum Redingskamp, Redingskamp 25, 22523 Hamburg		
R 8	Fr	23.05.	HSK 24	-	Diogenes 5
R 9	Fr	06.06.	Schachfreunde 5	-	HSK 24
			Gemeindehaus Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 17, 20535 Hamburg		

Nr	HSK 24	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
231	Meibauer, Armin										
232	Kurch, Sebastian										
233	Fack, André										
234	Wenzel, Thomas										
235	Kellner, Jürgen										
236	Harms, Uwe										
237	Wolf, Christian										
238	Wolters, Christian										
239	Arscholl, André										
239a	Schacht, Malte										
240	Holznagel, Andreas										
Brettunkte											
Mannschaftspunkte											

Kreisklasse B

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Mümmelmannsberg 1	1252	8										
2	Sasel 3	1335	4										
3	Blankenese 3	1436	1										
4	Farmsen 3	1297	6										
5	St. Pauli 9	1290	7										
6	Hamburger SK 25	1241	9										
7	SW Harburg 3	1404	3										
8	Lurup 2	1299	5										
9	Union Eimsbüttel 5	1406	2										
10	Hamburger SK 26	1060	10										

(Rolf Röhricht) Das Team **HSK 25** ist nach derzeitiger Durchschnitt-DWZ mit Platz 9 in der Gruppe fast am Ende der Ausgangstabelle. Unser Ziel muss es sein, am Ende der Saison im Juni einen guten Mittelplatz zu belegen. Platz 6 ist o.k., Platz 5 oder 4 ist gut und Platz 3 wohl ein unerreichbarer Traum ... doch träumen darf man ja bekanntlich!

Zwar haben wir mit Bessie eine erfahrene Punkteliieferantin und mit Finn am 1. Brett einen schachlich hochbegabten jungen Spieler verloren, aber ich denke, dass Marianne im Mittelfeld und Wilhelm im oberen Bereich sowie Dieter, der sich im letzten Jahr von DWZ 1596 auf 1640 verbesserte und nun an Brett 1 spielt, die Abgänge kompensieren können.

Wir freuen uns auf diese Saison und hoffen auch nur wenige Ausfälle zu haben.

(AS) Schaut man genauer auf die vor HSK 25 platzierten Mannschaften bis Platz 5, dann ist ein erfolgreiches Abschneiden durchaus im Bereich des Möglichen, denn die Durchschnitts-DWZ-Abstände und auch die DWZ-Werte der einzelnen Spieler sind vergleichbar. Daher wird es wohl in diesen Wettkämpfen (Runde 1, 6 und 9) darauf ankommen, mit

stärkster Mannschaft anzutreten und eine gute Tagesform mitzubringen.

(Bessie Abram) **HSK 26:** Eine Mannschaft, die sich mutig nach nur einer Saison in der Basisklasse entschlossen hat, in der Kreisklasse ihre zum Teil frisch erworbenen Turniererfahrungen zu verfestigen. Die Mannschaftsführung übernimmt Bessie Abram, die so auch gleich ihre Familie mit an die Schachbretter holt. Wir sehen unseren schachlichen Herausforderungen mit Freude entgegen, richten unseren Focus auf spannende Partien und hoffen, uns in der neuen Spielklasse gut etablieren zu können.

(AS) Etwas schwieriger als HSK 25 wird es HSK 26 haben einen Mittelplatz zu erreichen. Zwar werden die beiden Spitzenbretter sicherlich immer für ein gutes Polster sorgen, doch danach müssen auch den weiteren Spielern noch gute Partien gelingen, um zunächst einen unentschiedenen Ausgang zu erreichen. Wenn es ganz gut läuft, dann ist sicherlich auch einmal ein Sieg drin, nur wird dieser jedes Mal sicherlich immer erst nach langer Spielzeit und entsprechender Nervenstärke gelingen.

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisklasse B

Farmsen 3	Ø 1297	
Teuber, Rainer	1571 - 68	
Schwarzwald, Holger	1468 - 20	1742
Koepke, Ronald	1467 - 18	
Sommer, Horst	1333 - 56	
Hehenberger, Friedrich	1212 - 22	
Locknitz, Gerhard	1341 - 57	
Boelckow, Gerd	1190 - 38	
Zippel, Klaus	1151 - 36	
Schultz, Heinz	1152 - 18	
Niekrenz, Bernd	1088 - 15	

Blankenes 3	Ø 1436	
Gutschmidt, Michael	1548 - 6	
Sredojevic, Sinisa	1497 - 15	
Berking, Bernhard	1462 - 60	1607
Wankel, Klaus	1447 - 26	
Ziehm, Holger	1425 - 67	1697
Lubisch, Gewalt	1350 - 108	1660
Kronenthal, Linda	1319 - 20	
Hundius, Ole	1369 - 9	
Verstraaten, Marion	1509 - 62	
Coriand, Helma	1431 - 2	

Lurup 2	Ø 1299	
Isenecker, Frank	1464 - 24	
Rathgeber, Jörg	1484 - 24	
Zinke, Dirk	1420 - 30	
Christensen, Jens	1337 - 12	
Diring, Andreas	1315 - 4	
Kallabis, Klaus	1313 - 29	
Schirmmacher, Michael	1283 - 31	
Ikilikyan, Nikol Husik		
Amiry, Aziz	1159 - 7	
Busche, Horst	0933 - 47	

Mümmelmannsberg 1	Ø 1252	
Hekmat, Mohamed Bascheer	1517 - 14	
Grunwald, Harry	1361 - 65	
Bodenhagen, Sven	1416 - 28	
Scholz, Harald	1477 - 25	
Geißler, Karl-Heinz		
Schneider, Hartmut	1129 - 31	
Wulf, Dirk	1135 - 14	
Husemann, Steffen	1056 - 5	
Gieraths, Hans	1040 - 17	
Zulski, Dieter	0914 - 9	

Sasel 3	Ø 1335	
Heiderich, Marc	1428 - 7	
Gourevitch, Jouri	1322 - 18	
Tobianski, Karina	1395 - 25	1450
Wagner, Wolfgang	1347 - 47	
Warneke, Perygrin	1250 - 61	1662
Hoffmann, Ernst	1327 - 49	
Lüders, Laura	1341 - 16	
Tobianski, Frank	1266 - 9	

SW Harburg 3	Ø 1404	
Hartmann, Andreas	1415 - 27	1623
Mrotzek, René	1490 - 40	
Schruhl, Helmut	1450 - 19	
Blioumkine, Leonid	1427 - 21	
Bobzin, Volker	1381 - 38	1729
Turski, Malte	1299 - 5	
Henselin, Harry	1363 - 60	
Budzisz, Pawel	1404 - 1	

St. Pauli 9	Ø 1290	
Niehaus, Frank Claude	1479 - 33	
Kaußmann, Jean-David	1375 - 12	
Koester, Felix	1369 - 2	
Niknafs, Anusch	1321 - 3	
Cohnen, Claus	1295 - 5	
Kowsky, Peter	1279 - 13	
Müller, Torsten	1139 - 8	
Klee, Andreas	1088 - 18	
von Baschle, Ronald	1086 - 36	
Thomas, Gunther	1058 - 13	

Union Eimsbüttel 5	Ø 1406	
Kaiser, Guenter	1545 - 34	
Bock, Jens-Oliver	1615 - 27	
Krüger, Marian	1464 - 3	
Zehner, Birte	1519 - 101	1747
Wahls, Michaela	1540 - 64	
Ipsen, Beate	1268 - 39	1534
Rose, Norman	1453 - 28	
Hogeluecht, Harro	1357 - 42	
Lill, Max-Emilio	1418 - 6	
Lojak, Benjamin	0877 - 1	

HSK 25	Kreisklasse B	freitags
---------------	----------------------	-----------------

MF: Rolf Röhrich

MF: Dieter Floren

241	Floren, Dr. Dieter	1705	1640-30
242	Schiller, Stefan		1471-32
243	Graffenberger, W.	1743	1470-139
244	Müller, Hartmut Dieter		1389-29
245	Vogt, Dr. Andreas		1274-04
246	Graffenberger, M.	1525	1245-118
247	Zimmer, Dr. Ursula		1210-05
248	Bues, Ole		1176-08
249	Knops, Liliana		1020-36
250	Köhnke, Dietrich-Udo		0749-07
250a	Röhrich, Rolf		1006-11

Termine und Spielorte

R 1	Di	07.01.	St. Pauli 9	-	HSK 25
			Clubheim (Südtribüne), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95		
R 2	Di	28.01.	HSK 26	-	HSK 25
R 3	Fr	14.02.	HSK 25	-	SW Harburg 3
R 4	Di	25.02.	Lurup 2	-	HSK 25
			Clubheim, Flurstr. 7, 22549 Hamburg, Tel.: 040 / 82 29 66 70		
R 5	Fr	28.03.	HSK 25	-	Union Eimsbüttel 5
R 6	Di	08.04.	Mümmelmannsberg 1	-	HSK 25
			Vereins- und Jugendheim, Kandinskyallee 27, 22115 Hamburg, Tel. : 040 / 715 31 99		
R 7	Fr	09.05.	HSK 25	-	Sasel 3
R 8	Mi	21.05.	Blankenese 3	-	HSK 25
			Vereinshaus THCC Rot-Gelb, Hemmingstedter Weg 140 , 22609 Hamburg		
R 9	Fr	20.06.	HSK 25	-	Farmsen 3

Nr	HSK 25	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
241	Floren, Dr. Dieter										
242	Schiller, Stefan										
243	GraffenbergerWilhelm										
244	Müller, Hartmut Dieter										
245	Vogt, Dr. Andreas										
246	Graffenberger, Marianne										
247	Zimmer, Dr. Ursula										
248	Bues, Ole										
249	Knops, Liliana										
250	Köhnke, Dietrich-Udo										
250a	Röhrich, Rolf										
Brettunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 26	Kreisklasse B	dienstags
---------------	----------------------	------------------

MF: Bessie Abram

251	Gröning, Finn	1757	1560-66
252	Wittkamp, Reinhold		1572-42
253	Abram, Bessie		1265-44
254	Finke, Holger		1071-22
255	Husar, Dr. Dieter		0863-01
256	Springer, Wolfgang		0781-09
257	Abram, Witali		0914-08
258	Meyer, Eckart		0916-05
259	Gröning, Benjamin		0960-01
259a	Paulsen, Werner		
260	Helmand, Mahbuba		0693-10

Termine und Spielorte

R 1	Di	14.01.	Mümmelmannsberg 1	-	HSK 26
			Vereins- und Jugendheim, Kandinskyallee 27, 22115 Hamburg, Tel. : 040 / 715 31 99		
R 2	Di	28.01.	HSK 26	-	HSK 25
R 3	Di	11.02.	Sasel 3	-	HSK 26
			Tagesstätte Roter Hahn, Kunastr. 4, 22393 Hamburg		
R 4	Di	25.02.	HSK 26	-	SW Harburg 3
R 5	Mi	26.03.	Blankenese 3	-	HSK 26
			Vereinshaus THCC Rot-Gelb, Hemmingstedter Weg 140 , 22609 Hamburg		
R 6	Di	08.04.	HSK 26	-	Lurup 2
R 7	Mo	05.05.	Farmsen 3	-	HSK 26
			Max-Brauer-Heim (Aufenthaltsraum), Hohnerredder 23, 22179 Hamburg		
R 8	Di	20.05.	HSK 26	-	Union Eimsbüttel 5
R 9	Di	17.06.	St. Pauli 9	-	HSK 26
			Clubheim (Südtribüne), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95		

Nr	HSK 26	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
251	Gröning, Finn										
252	Wittkamp, Reinhold										
253	Abram, Bessie										
254	Finke, Holger										
255	Husar, Dr. Dieter										
256	Springer, Wolfgang										
257	Abram, Witali										
258	Meyer, Eckart										
259	Gröning, Benjamin										
259a	Paulsen, Werner										
260	Helmand, Mahbuba										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Reserveliste

HSK 6

261 Krause, Max	1941	1937-39
262 Barth, Elmar		1741-25

HSK 8

263 Patjens, Carsten	1979	1860-44
264 Prager, Maurice		1561-36

HSK 9

265 Schrothe, Lars-Arne		1534-15
-------------------------	--	---------

HSK 12

266 Basteck, Reiner		1670-62
---------------------	--	---------

HSK 11, 16, 22 (überwiegend Jugendliche)

267 Zickelbein, Benjamin	1750	1728-10
268 Pajeken, Jakob		1539-54
269 Weidmann, Felix		1412-09
270 Voss, Henrike		1243-19
271 Odzini, Kerim		1200-12
272 Grabbel, Lennart		1085-07
273 Schnock, Juliane		1060-03
274 Foo, Tzun Hong		1147-07
275 Kempcke, Midas		0920-07
276 Komorowski, Antek		0856-07
277 Goltser, Ilja		0772-02
278 Zetzmänn, Tommy		0790-02
279 Younus, Khaled		0788-02
280 Dietrich, Leif		0779-01
281 Bölke, Roman		
282 Weihrauch, Jakob		
283 Fuhrmann, Philipp		0768-02
284 Stas, Antonia		0771-04
285 Bannöhr, Leon		
286 Demirel, Can		
287 Hafezi, Ahmad-Farhan		
288 Klaas, Heiko		
289 Kniep, Alan		
290 Kruhl, Joscha		
291 Kruhl, Mitja		
292 Weber, Jannis		
293 Weber, Kian		
294 Gräfner, Ulises Elias		
295 Krohn, Frederik		
296 Raschke, Joris		-----

HSK 17

297 Koch, Dr. Jürgen		1745-26
298 Stoelck, Karin		1555-29

HSK 18

299 Krause, Martin	1702-38
300 Voß, Olaf	1616-33

HSK 19

301 Badih, Sylvia	1384	1026-44
302 Rother, Jasmin		1032-09

HSK 20

303 Krupa, Boguslaw	1870	1741-34
304 Kirschenmann, Henning		1527-17
305 Struwecker, Sigurd		1418-23
306 Helbig-Becker, Roger	1707	1556-28
307 Kirschenmann, Harald		1448-10

HSK 23

308 Vo, Richard		1078-07
309 Rothe, Christoph		1098-03

HSK 25

310 Reinhardt, Karl Heinz		1222-25
---------------------------	--	---------

allgemein

311 Helm, Leonie	2144	2058-84
312 Einacker, Silke	2026	1891-66
313 Befus, Nadezda	2023	1836-21
314 Wittenberg, Andreas		1838-30
315 Zieffle, Stefan		1815-31
316 Schimmelpfennig, Robin		1729-26
317 Hamburg, Alexander		1726-15
318 Krupa, Sebastian		1647-24
319 Lipowicz, Stefan		1547-09
320 Lehmkuhl, Dr. Nicole		1427-22
321 Fernandes, Milian		1417-17
322 Helm, Volker		1257-08
323 Queißer, Jens		1269-40
324 Vogel, Elisabeth		1204-06
325 Elsner, Klaus		1061-26
326 Noakes, Günther		0986-99
327 Krause, Volker		0963-25
328 Knittlmayer, Dr. Sabine		0971-11
329 Günther, Nick		0845-08
330 Blunk Käthe		0823-05
331 Beyer, Andreas		0772-02
332 Gläser, Yvonne		-----

Anmerkungen zur Reserveliste

(AS)

Beim Einsatz von Spielern aus der Reserveliste ist folgendes zu beachten:

- bestimmte Spieler sind bereits Mannschaften zugeordnet worden (Überschrift vor

den Spielern); nach Rücksprache mit ihrem MF wären sie vielleicht auch einmal bereit, anderswo auszuhelfen.

- Wer in großer Not ist, kann sich von Christian Zickelbein (0171-456 71 72) beraten lassen; Kinder bitte grundsätzlich nur freitags einplanen.
- Mitglieder, die bisher keinen HSK Spielerpass haben – also in dieser Liste nicht aufgeführt sind -, können eine vorläufige Spielgenehmigung erhalten und mit einer a-Nummer in eine Mannschaft nachgemeldet werden. Jede unserer 20 Mannschaften könnte also **einen** Spieler mit a-Nummer haben (in einigen Mannschaften bereits gemeldet), der dann auch alle ausstehenden Runden spielen kann. Die

Werbung von neuen Mitgliedern lohnt sich also für Mannschaften, die das Gefühl haben, noch eine Verstärkung zu brauchen.

- Der Rückgriff auf Spieler aus der Reserve-liste und auch aus niederen Mannschaften sollte mit Bedacht geschehen, denn wer einmal eingesetzt ist, der ist automatisch nicht mehr für Mannschaften in Parallelgruppen der gleichen Staffel einsetzbar. D.h. vor dem Zugriff auf einen weiteren Ersatzspieler sollte zunächst abgeklärt werden (z.B. über unsere Internetseiten), ob der bereits für die Mannschaft gespielte Ersatzspieler nicht wieder aushelfen kann – auch wenn er vielleicht das erste Mal nicht so erfolgreich wie erhofft gespielt hat.

Suche nach einem Ersatzspieler

(AS)

In diesem Jahr sind die Internetseiten zur HMM genau so aufgebaut wie im Vorjahr. Die Spiel-tage sind farblich unterschieden: grün für Auswärtswettkampf und gelb für Heimwettkampf. Ein Ersatzspielereinsatz wird ebenfalls in der Farbe der Einsatz-Klasse in der gespielten Runde ausgewiesen – ergänzt mit dem Kürzel

der Klassenstufe (z.B. SL für Stadtliga, usw.) und der Mannschaft. Daraus kann ein Ersatzsuchender Mannschaftsführer sofort erkennen, wer bereits in welcher Klasse und Mannschaft ausgeholfen hat.

Ein Blick auf die HSK Internetseiten lohnt sich also, bevor man zum Telefonhörer greift!

Ø–Wertberechnung für die HMM 2013

Es zeigt sich immer wieder, dass trotz aller Unkenrufe unsere sicherlich auf einfachen Mitteln aufgebaute Prognose (Vergleich der DWZ-Durchschnittswerte aller Mannschaftsmitglieder) doch nicht einer gewissen Realität entbehrt. Daher habe ich auch in diesem Jahr unsere Prognose des Tabellenrangs auf der Durchschnitts-DWZ aufgebaut. Bei Mannschaften, mit „komplett-ausgestatteten“ DWZ-Spielern ist die Durchschnitts-DWZ-Berechnung ein Selbstgänger. Fehlt jedoch einem Spieler diese Wertzahl, dann habe ich wie im Vorjahr eine „Hilfs-DWZ“ dem Spieler gege-

ben. Es ist immer die DWZ des Vorderman-nes – unter der Annahme, dass die Mannschaften im Regelfall nach Spielstärke aufstellen. Glücklicherweise gab es keinen Spieler an Brett 1 ohne DWZ. Dadurch kann der Durchschnittswert einer Mannschaft höher ausfallen, als er in der Realität ist. Diese „Hilfsmaßnahme“ hat sich im Vorjahr bereits bewährt und liefert aus meiner Sicht eine bessere Einschätzung als den Spieler einfach in der Berechnung zu ignorieren und die Summe der DWZ-Zahlen durch eine kleinere Spielerzahl zu dividieren.

Hamburger Mannschaftskämpfe 2014

Januar		
Di 07.01.	HSK 7	- HSK 6
	HSK 20	- HSK 21
	St. Pauli 9	- HSK 25
Do 09.01.	HSK 19	- HSK 18
	Union Eimsbüttel 4	- HSK 17
Fr 10.01.	HSK 8	- HSK 9
	HSK 15	- HSK 16
Di 14.01.	Bergedorf 1	- HSK 14
	Mümmelmannsberg 1	- HSK 26
Do 16.01.	HSK 13	- Schachelschweine 1
Fr 17.01.	HSK 10	- HSK 11
	HSK 12	- St. Pauli 7
	HSK 22	- HSK 23
	HSK 24	- Weisse Dame 4
Di 21.01.	Barmbek 4	- HSK 19
	HSK 17	- Lurup 1
Do 23.01.	HSK 21	- Bramfeld SK 2
	Schachfreunde 2	- HSK 9
Fr 24.01.	HSK 15	- NTSV 2
	HSK 16	- Marmstorf 3
	HSK 18	- Union Eimsbüttel 3
	HSK 22	- HSK 24
Mo 27.01.	Farmsen 2	- HSK 13
Di 28.01.	HSK 26	- HSK 25
	Barmbek 1	- HSK 8
	Bergstedt 2	- HSK 20
Do 30.01.	HSK 14	- Bergstedt 1
Fr 31.01.	HSK 12	- Barmbek 2
	HSK 23	- SV Eidelstedt 4
	Fischbek 1	- HSK 6
	NTSV 1	- HSK 7
	Königsspringer 4	- HSK 10
	Weisse Dame 2	- HSK 11

Februar		
Mo 03.02.	Diogenes 4	- HSK 21
Di 04.02.	HSK 20	- Großhansdorf 3
	Bille SC 4	- HSK 18
Do 06.02.	HSK 19	- Rösselsprung 1
Fr 07.02.	HSK 6	- NTSV 1
	HSK 8	- St. Pauli 4
	HSK 9	- Barmbek 1
	Altona/ Finkenwerder 1	- HSK 15
Di 11.02.	HSK 7	- SKJE 2
	Billstedt/Horn 1	- HSK 14
	Sasel 3	- HSK 26
Do 13.02.	HSK 13	- Blankenese 1

Fr 14.02.	HSK 10	- HSG/BUE 1
	HSK 11	- Königsspringer 4
	HSK 24	- HSK 23
	HSK 25	- SW Harburg 3
	Königsspringer 5	- HSK 12
	NTSV 2	- HSK 16
	Fischbek 4	- HSK 17
Di 18.02.	Schachelschweine 3	- HSK 22
	HSK 20	- Bramfeld SK 2
	St. Pauli 4	- HSK 9
Do 20.02.	Wedel 2	- HSK 17
	HSK 21	- Caissa 1
	Königsspringer 7	- HSK 19
Fr 21.02.	HSK 15	- Weisse Dame 3
	HSK 16	- Langenhorn 2
	HSK 18	- Billstedt-Horn 2
	SKJE 2	- HSK 6
	Marmstorf 2	- HSK 10
Mo 24.02.	Diogenes 3	- HSK 13
Di 25.02.	HSK 26	- SW Harburg 3
	Bille SC 1	- HSK 8
	Lurup 2	- HSK 25
Do 27.02.	HSK 14	- Sasel 1
	Union Eimsbüttel 2	- HSK 7
Fr 28.02.	HSK 12	- Wilhelmsburg 1
	HSK 22	- Langenhorn 3
	HSK 23	- Diogenes 5
	HSK 24	- Schachelschweine 3
	HSG/BUE 1	- HSK 11

März		
Mo 17.03.	Diogenes 4	- HSK 20
Di 18.03.	HSK 17	- SV Eidelstedt 3
Mi 19.03.	Volksdorf 3	- HSK 21
Do 20.03.	HSK 19	- St. Pauli 8
	Schachfreunde 4	- HSK 18
Fr 21.03.	HSK 6	- Union Eimsbüttel 2
	HSK 8	- Volksdorf 1
	HSK 9	- Bille SC 1
	Fischbek 3	- HSK 15
	Altona/Finkenwerder 1	- HSK 16
Di 25.03.	Langenhorn 3	- HSK 24
	HSK 7	- Pinneberg 2
	Wedel 1	- HSK 12
Mi 26.03.	Volksdorf 2	- HSK 14
	Blankenese 3	- HSK 26
Do 27.03.	HSK 13	- Schachfreunde 3

Fr	28.03.	HSK 10	- Fischbek 2
		HSK 11	- Marmstorf 2
		HSK 25	- Union Eimsbüttel 5
		NTSV 3	- HSK 22
		Schachelschweine 3	- HSK 23
Mo	31.03.	Farmsen 1	- HSK 8

April			
Di	01.04.	HSK 20	- Caissa 1
Do	03.04.	HSK 19	- Union Eimsbüttel 3
		HSK 21	- Concordia 2
		Wilhelmsburg 2	- HSK 17
Fr	04.04.	HSK 12	- Pinneberg 3
		HSK 15	- Marmstorf 3
		HSK 16	- Königsspringer 6
		Langenhorn 1	- HSK 10
		SKJE 4	- HSK 13
Di	08.04.	HSK 26	- Lurup 2
		St. Pauli 8	- HSK 18
		Mümmelmannsberg 1	- HSK 25
Mi	09.04.	Volksdorf 1	- HSK 9
Do	10.04.	HSK 14	- Schachelschweine 2
		Pinneberg 2	- HSK 6
Fr	11.04.	HSK 22	- SV Eidelstedt 4
		HSK 23	- Schachfreunde 5
		HSK 24	- NTSV 3
		Königsspringer 3	- HSK 7
		Fischbek 2	- HSK 11
Di	15.04.	HSK 7	- SV Eidelstedt 1
		HSK 17	- Pinneberg 4
		Bille SC 4	- HSK 19
		Sasel 2	- HSK 21
Do	17.04.	SW Harburg 1	- HSK 12
Mi	23.04.	Volksdorf 3	- HSK 20
Fr	25.04.	HSK 6	- Königsspringer 3
		HSK 8	- SKJE 3
		HSK 9	- Farmsen 1
		HSK 18	- Barmbek 4
		Langenhorn 2	- HSK 15
		Weisse Dame 3	- HSK 16
		SV Eidelstedt 4	- HSK 24

Mai			
Mo	05.05.	Farmsen 3	- HSK 26
Di	06.05.	Bille SC 3	- HSK 14
Do	08.05.	HSK 13	- St. Pauli 6
Fr	09.05.	HSK 10	- SV Eidelstedt 2
		HSK 11	- Langenhorn 1
		HSK 25	- Sasel 3
		Diogenes 5	- HSK 22
		Langenhorn 3	- HSK 23
Mo	12.05.	Großhansdorf 3	- HSK 21

Di	13.05.	HSK 20	- Concordia 2
		Barmbek 3	- HSK 13
		Rösselsprung 1	- HSK 18
Do	15.05.	HSK 19	- Billstedt-Horn 2
		Concordia 1	- HSK 8
		SW Harburg 2	- HSK 17
Fr	16.05.	HSK 15	- Königsspringer 6
		HSK 16	- SKJE 5
		SV Eidelstedt 1	- HSK 6
		SKJE 3	- HSK 9
Di	20.05.	Bille SC 2	- HSK 10
		HSK 26	- Union Eimsbüttel 5
		St. Pauli 3	- HSK 7
Mi	21.05.	Blankenese 3	- HSK 25
Do	22.05.	HSK 14	- St. Pauli 5
Fr	23.05.	HSK 12	- Blankenese 2
		HSK 22	- Schachfreunde 5
		HSK 23	- Weisse Dame 4
		HSK 24	- Diogenes 5
		SV Eidelstedt 2	- HSK 11
Di	27.05.	HSK 7	- Fischbek 1
		HSK 17	- Diagonale 3

Juni			
Mo	02.06.	Großhansdorf 2	- HSK 14
Di	03.06.	Sasel 2	- HSK 20
Do	05.06.	HSK 21	- Bergstedt 2
		Schachfreunde 4	- HSK 19
Fr	06.06.	HSK 6	- St. Pauli 3
		HSK 8	- Schachfreunde 2
		HSK 18	- Königsspringer 7
		SKJE 5	- HSK 15
		Fischbek 3	- HSK 16
		NTSV 3	- HSK 23
		Schachfreunde 5	- HSK 24
Di	17.06.	St. Pauli 9	- HSK 26
Do	19.06.	HSK 13	- Bramfeld SK 1
		Diagonale 2	- HSK 12
Fr	20.06.	HSK 9	- Concordia 1
		HSK 10	- Weisse Dame 2
		HSK 11	- Bille SC 2
		HSK 25	- Farmsen 3
		Weisse Dame 4	- HSK 22

1. Bundesliga: Vor einer entspannten Saison?

(ChZ)

HSK I

MF:

01	2701	POL	GM Radoslaw Wojtaszek
02	2620	UKR	GM Martyn Kravtsiv
03	2595	NED	GM Robin van Kampen
04	2589	NED	GM Sipke Ernst
05	2569	POL	GM Robert Kempinski
06	2554	IRI	GM Ehsan Ghaem Maghami
07	2549	DEN	GM Sune Berg Hansen
08	2427		IM Rasmus Svane
09	2543	SVK	GM Dr. Lubomir Ftacnik
10	2515	ROU	GM Dorian Rogozenco
11	2528		GM Dr. Karsten Müller
12	2461		IM Thies Heinemann
13	2446		IM Oliver Reeh
14	2449		Dirk Sebastian
15	2411		IM Merijn van Delft
16	2412		IM Steve Berger
J1	2377		Jonas Lampert
J2	2128		Julian Kramer

Veränderungen

Yaroslav Zhrebukh, in der letzten Saison vor seinem Abschied zum Studium in den USA mit 3 aus 4 am Spitzenbrett einer unserer Top-Scorer, und **Niclas Huschenbeth**, der auch in den USA studiert, fehlen in unserer Liste.

Yaroslav hat uns für das 2. Brett einen Freund aus seiner Heimatstadt Lviv in der Ukraine vermittelt; auch Alexander Bodnar kennt **Martyn Kravtsiv** aus seiner Zeit als einer der Direktoren an der Schachschule in Lviv.

Für die zweite Verstärkung an Brett 3 aus den Niederlanden hat unser absoluter Top-Scorer 2012/13 Sipke Ernst (9 ½ aus 13) gern sein Brett geräumt: **Robin van Kampen** (inzwischen mit Elo 2618 und 19 Jahre jung) ist ein Freund von Merijn und Sipke, und er wird unserem Team so gut tun wie schon Sipke bei seiner Premiere in der letzten Saison.

Erwartungen

Ich erwarte noch mehr „Unterstützung aus der Mannschaft in der Vor- und Nachbereitung der Wettkämpfe, auch bei der Gestaltung der Bundesliga-Wochenenden in Hamburg. Wenn die Liga dann auch im Klub einen (noch) größeren Rückhalt findet, wird unser Teamchef und Schatzmeister Reinhard Ahrens weniger Arbeit und Sorgen haben – wir alle mehr Freude an einer guten Saison!“ Diese Hoffnung habe ich schon in meiner letzten Vorschau geäußert, aber sie ist bisher nur gelegentlich erfüllt worden.

Erfolgreicher Auftakt

Zum Saisonstart in Bremen gelang zunächst ein 5 : 3-Sieg gegen die SG Trier, der wir im letzten Jahr nur ein 4 : 4 abtrotzen konnten und die uns 2011/12 mit 5 ½ : 2 ½ geschlagen hatte, und dann ein 4 : 4 gegen die favorisierte SG Solingen, so dass wir uns nach zwei Runden auf dem 5. Platz wiederfinden. Einen Bericht über die Erfolge in Bremen finde ich jedoch nur auf der Homepage der SG Solingen, verlinkt auf www.schachbundesliga.de. Beruhigend mag auch ein Blick auf die Elo-Zahlen der Konkurrenten im möglichen Abstiegskampf (s. www.godesbergersk.de/bundesliga-statistik) wirken, aber natürlich muss der Klassenerhalt erst gesichert sein, bevor wir von Platzierungen früherer Jahre träumen dürfen.

Zentrale Auftaktrunde in Hamburg

Wollen wir diesen Event 2015/16 oder gar schon im Herbst 2014 erleben, müssen wir allerdings schnell zu träumen und zu planen anfangen. Die Liga käme gern nach Hamburg, aber uns fehlen noch die Kraft zu Visionen und vor allem viele begeisterte Mitarbeiter, die helfen müssten, den Traum zu verwirklichen.

2. Bundesliga: Vor einer starken Saison?

(ChZ)

HSK II		2. Bundesliga Nord	
MF:		Philipp Balcerak	
MF:		Georgios Souleidis	
01	2412		IM Berger, Steve
02	2411	NED	IM van Delft, Merijn
03	2398	GRE	IM Georgios Souleidis
04	2381		Bracker, Frank
05	2311		Colpe, Malte
06	2379		FM Sievers, Stefan
07	2391		IM Langrock, Hannes
08	2347		Balcerak, Philipp
09	2334		WIM Fuchs, Judith
10	2285		Meissner, Felix
11	2344		IM Sehner, Norbert
12	2254		Doberitz, Paul
13	2248		Grünter, Martin
14	2128		Julian Kramer
15	2222		Florian Kugler
16	2183	NED	Bakker, Sven
17	2072		Hinrichs, Jan
18	1997		Hinrichs, Lars



Veränderungen

Zum ersten Mal seit mehr als zwei Jahrzehnten fehlt **Matthias Bach**, der nicht nur mit 4 ½ aus 7 viel Gutes zur letzten Saison beigetragen hat, sondern auch mit seiner Bereitschaft, als Fahrer und Spieler einzuspringen, wenn Not am Mann war. Matthias ist beruflich im nächsten Jahr so eingespannt, dass er diese Rolle nicht mehr spielen kann: Wir hoffen aber auf eine Rückkehr ins Team 2014/15!

Nicht mehr dabei sind auch der niederländische IM **David Klein** und **Arne Bracker**, der eine Schachpause zugunsten seines Studiums einlegt. Beide haben in der letzten Saison nicht für HSK II gespielt.

Mit **Julian Kramer** und **Florian Kugler** ersetzen zwei Jugendspieler David und Arne, für Matthias ist uns ein starker und erfahrener Spieler „zugelaufen“: IM **Georgios Souleidis**. Der Redakteur der Schachbundesliga ist als Mitarbeiter der Cisha GmbH, Hamburg, nach Hamburg gezogen und wird nicht nur unser Team verstärken, sondern auch **Philipp Balcerak** bei der Mannschaftsführung unterstützen, der noch immer aus der Schweiz versuchen wird, „den Geist des Teams weiter gedeihen zu lassen und die Popularität des Teams ähnlich hoch zu halten“, wie der langjährige Teamchef Andi Albers es getan hat (so Philipp in seiner Vorschau in **aktuell** 4/2012).

Erfolgreicher Auftakt

Beim Auswärtsspiel in Berlin beim SK Zehlendorf schlug Philipp auch selbst auf und sorgte mit Steve Berger und Felix Meißner für die zum 5 : 3-Sieg erforderlichen drei Gewinnpartien.

Erwartungen

Nach der Elo-Prognose sollten wir im Mittelfeld landen, aber die gute Stimmung im jungen Team lässt erwarten, dass vielleicht auch, wie oft in früheren Jahren, ein „Medaillenrang“ gelingen könnte. Nach der Meisterschaft zu greifen, dürfte schwierig sein: Die Konkurrenz von Werder Bremen, des SSC Rostock und des wieder aufstiegswilligen SK Norderstedt ist stark. Und wie schrieb Philipp vor einem Jahr? „Erst einmal müssen all die von unserem Alljahres-Skeptiker Christian Zickelbein heraufbeschworenen bösen Geister verjagt werden, sodass er und wir alle ruhiger schlafen können.“

HSK III – Oberliga: Zuversicht trotz verpatztem Start (ChZ)

HSK III: Oberliga Nord, Nord MF: Bente, Björn

01	2373	Jonas Lampert
02	2309	Markus Lindinger
03	2300	Hartmut Zieher
04	2222	Florian Kugler
05	2235	Kevin Högy
06	2244	Derek Gaede
07	2210	Björn Bente
08	2136	David-Geffrey Meier
09	2037	Martin Riederer
10	2080	Michael Lucas
11	2123	Jade Schmidt
12	2150	Dr. Helge Hedden
13	2132	Bernhard Jürgens
14	2101	Jürgen Bildat
15	2060	Claus Czeremin
16	2066	Siegfried Weiß
17	2109	Julian Grötzbach
18	1920	Daniel Grötzbach

Nach vielen sorglosen Jahren u.a. mit drei Vizemeisterschaften in der Nord-Staffel der Oberliga Nord ist Björn Bentes Team mit einer heftigen 2 ½ : 5 ½-Niederlage gegen den SC Diogenes in die Saison gestartet. In der Elo-Rangliste liegen wir im unteren Mittelfeld, sind also durchaus erreichbar für die vier Mannschaften hinter uns: die Schachfreunde Hamburg, den Aufsteiger FC St. Pauli, die beide zum Auftakt gewonnen haben, sowie den Absteiger aus der 2. Bundesliga Nord, den Pin-

neberger SC, und den Lübecker SV II, der nach einem Jahr in der Landesliga wieder zurück ist und erst einmal den als Aufstiegskandidaten Nr. 1 gehandelten Preetzer TSV mit 6 ½ : 1 ½ abgefertigt hat.

Diese ersten Ergebnisse sind kein Anlass zur Panik, aber sie machen doch deutlich, dass wir uns zunächst auf die Sicherung des Klassenerhalts konzentrieren müssen. Gut, dass wir mit Björn Bente einen erfahrenen Teamchef haben, der auch jungen Spielern Rückhalt geben kann.

Die Mannschaft hat Julian Kramer (zuletzt 4 aus 7) an HSK II abgegeben. Julian ist durch Martin Riederer aus dem JBL-Team ersetzt worden. Klaus Besenthal und Steffen Wiegand, die in der letzten Saison auch nicht gespielt haben, sind nicht mehr im Kader. Wichtig ist, dass wir eine starke Ersatzbank mit vielen guten Spielern haben, die vor allem in der Landesliga spielen werden. Aber es ist gut zu wissen, dass sie im Notfall helfen können.

Ich denke, wir können dem Kader vertrauen, sich schließlich im Mittelfeld zu behaupten. Björn hat seinen Vorbericht 2012/13 mit den Worten geschlossen: „Ich freue mich auf unsere neun Mannschaftskämpfe.“ Nun sind's nur noch acht, aber ich wünsche der Mannschaft, dass alle viele Anlässe zu gemeinsamer Freude bieten!

Frauen-Bundesliga: Schwierige Auslosung (ChZ)

HSK I 1. Frauen-Bundesliga MF: Andreas Albers

01	2444	GM Monika Socko	POL
02	2385	WGM Marta Michna (G)	
03	2337	WGM Sarah Hoolt (G)	
04	2334	WIM Judith Fuchs	
05	2303	WGM Atousa Pourkashian	IRI
06	2266	WGM Veronika Schneider	HUN

07	2218	WIM Shayesteh Ghader Pour	IRI
08	2179	WIM Anja Hegeler	
09	2137	WFM Jade Schmidt	
10	2062	WFM Eva Maria Zickelbein	
11	2026	WFM Regina Berglitz	
12	2030	Bettina Blübaum	
13	1884	Teodora Rogozenco	
14	1817	Victoria Naipal	SUR

Veränderungen

WGM Vera Jürgens (in der letzten Saison nur mit zwei Partien) und Nadezda Befus (ohne Einsatz) sind durch WGM Atousa Pourkashiyani und Victoria Naipal ersetzt worden.

Durststrecke zum Auftakt

Auch aufgrund der schwierigen Auslosung werden wir es in dieser Saison nicht leicht haben. Unser Team ist zwar so stark wie in den letzten erfolgreichen Jahren mit 3. und 4. Plätzen, aber mit einem schlechten Lauf

ausgerechnet zum Saisonbeginn wird es schwer, diese Erfolge gegen aufgerüstete Gegner zu wiederholen.

Erwartungen

Wie Andi Albers' Bericht aus Baden-Baden zeigt, hat er genau die richtige lockere und doch engagierte Einstellung, mit seinem Team die Durststrecke zu überwinden und „dann die Matches“ für sich zu entscheiden, „die man in dieser Liga gewinnen muss.“

„Jetzt geht's los, jetzt geht's los!“

Saisonstart in der Frauenbundesliga

(Andreas Albers)

Mit Fangesängen wie in der Überschrift muss/darf man vielleicht in Zukunft rechnen, wenn man den Funktionären und Visionären aus Friedberg glauben darf. „Warum sollen wir nicht mal mit einem Fan-Bus voller Anhänger kommen, Auswärtsspiel in Hamburg, Freitagabend „König der Löwen“, dann Samstag Wettkampf, danach Meet & Greet mit den Spitzenspielerinnen, Sonntag noch mal Wettkampf und dann alle gemeinsam wieder zurück.“ So ungefähr müsste ein Bundesligawochenende aussehen und in der Tat hat die Vorstellung einen gewissen Charme. Für eines der Hamburger Wochenenden wurde zumindest schon eine Ausgabe des legendären „Kiezblitz“ bestellt, wir arbeiten daran ...

Doch bevor die Fans zu hunderten in die Spielstätte stürmen, müssen wir wohl mit kleineren Mengen vor Ort und vielleicht umso mehr an den Bildschirmen rechnen. Die Live-Übertragungen sind im Gegensatz zu den Herren (oder, wie es politisch korrekt wohl heißt, zur „offenen Klasse“) noch nicht Pflicht, aber in Baden Baden gehören sie immer mit dazu (Ende der letzten Saison zerstörte ein Brand die Technik, nur deswegen musste darauf verzichtet werden).

Web-Cams mit direkter Live-Schaltung wären mit Sicherheit eine tolle Steigerung, könnte man doch die Dramatik dann pur erleben, aber

es erhöht natürlich auch den technischen Aufwand enorm.

Nun zum Schachlichen: Serienmeister Baden Baden hat einen neuen Reisepartner. Die Schachfreunde Karlsruhe sind leider abgestiegen, und so rutschen die Schachfreunde Deizisau, vor einem Jahr aufgestiegen, in ihrer zweiten Saison an die Badener Seite, was insofern praktisch ist, als Funktionär Sven Noppes nun nicht mehr hin und her gerissen ist, zwischen seinem Heimat- und Stamm-Verein und seinen Badener Ladies, für die er ebenfalls verantwortlich zeichnet. Die Zukunft wird zeigen, ob Deizisau eine Art „Sichtungs-Team“ für den Titelverteidiger wird, wenn zum Beispiel in den kommenden Spielzeiten Spielerinnen hin und her wechseln. Allerdings kann/will Noppes sich seinen Teams immer noch nicht mit voller Konzentration widmen, der gerade mal 18 Tage alte Nachwuchs durfte zum ersten Mal Schachluft schnuppern und war natürlich sofort umringt von Spielerinnen aus allen vier anwesenden Mannschaften. Herzlichen Glückwunsch, lieber Sven, zum Familienglück im Namen der gesamten Liga (die Freiheit nehme ich mir mal)!

Zum ersten Wochenende der Spielzeit 2013/14 besuchten die Nordlichter vom Aufsteiger SK

Lehrte (Niedersachsen) und aus Hamburg die Kurstadt, um sich mit den Gastgeberinnen sowie eben jenen Damen aus Deizisau zu duellieren. Um es vorweg zu nehmen, es gab nichts zu holen für den Norden und auch wenn unser $2\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ gegen die Schachfreunde Deizisau knapp aussah, so durften wir doch nur sehr sporadisch auf einen Mannschaftspunkt hoffen. Kleine personelle Engpässe machten uns im Vorfeld zu schaffen, Monika Socko und Marta Michna bekamen die Gelegenheit ein sehr starkes WGM-Turnier in Polen zu spielen (und hatten dort leider beide keine gute Form), und der Hamburger Ferienplan kostete uns weitere Spielerinnen. Auch Judith Fuchs fühlte sich nach prüfungsbedingter halbjähriger Schachpause keineswegs in Form, biss allerdings in den sauren Apfel und sorgte zumindest dafür, dass wir zu sechst spielen konnten.

Unser Match der ersten Runde war denn auch die knappste der vier Begegnungen: Nach der ersten Stunde war der Zuschauer noch optimistisch, hatte Sarah doch einen gan-

zen Haufen Figuren zum schwarzen König gebracht, und auch Veronika schien auf einem sehr guten Weg zu sein, ihren Weiß-Vorteil in einen gefährlichen Angriff zu verwandeln. Bettina Blübaum, die in der letzten Saison ein Super-Ergebnis geholt hat, stand gegen die ehemalige Hamburgerin Ingrid Lauterbach ebenfalls sehr ordentlich. Dafür zeichneten sich bald Probleme an den Brettern 4 und 6 ab und als Judith in der ersten Zeitnotphase anfang, mit Dc5-c7-c6-c5 planlos zu agieren, war klar, dass es verdammt eng werden würde.

In der Zwischenzeit hatte sich auch Sarahs Angriff als Bumerang herausgestellt, und so deutete sogar einiges auf eine ziemlich heftige Klatsche hin.

Doch nach der ersten Zeitkontrolle kamen die Hanseatinnen wieder besser ins Spiel. Veronika gewann ihre Partie sehr souverän: „Ich musste gar nicht viel machen, sie hat anscheinend meinen Angriff einfach unterschätzt und ihrer war viel zu langsam!“ war ihr nüchternes Fazit bei der abendlichen Analyse.

Schachfreunde Deizisau	3 ½ : 2 ½
1. Zoya Schleining (2377)	½
2. Hanna-Marie Klek (2275)	½
3. Vesna Misanovic (2335)	0-1
4. Marina Manakov (2270)	1-0
5. Ingrid Lauterbach (2123)	1-0
6. Jana Rempel (2070)	½

HSK

Sarah Hoolt (2337)
Judith Fuchs (2334)
Veronika Schneider (2266)
Jade Schmidt (2137)
Bettina Blübaum (2030)
Victoria Naipal (1817)

Schneider, Veronika - Misanovic, Vesna [C46]

FBL: SF Deizisau - Hamburger SK (1.3), 05.10.2013

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Sc3 d6 4.h3 g6 5.d4 exd4 6.Sxd4 Lg7 7.Le3 Sge7 8.Dd2 0-0 9.0-0-0 Tb8 (Dieser Angriffsplan scheint schlicht zu langsam zu sein. Veronika ist für ihr Angriffsschach bekannt und lässt sich nicht zweimal bitten. 10.g4 Ld7 11.f4 b5 12.Sd5 b4 13.Sxc6 Sxc6 14.g5 Le6 15.h4 Se7 16.Sf6+ Lxf6 17.gxf6 Sc6 18.e5 h5??



19.Dg2! Lg4 Darauf hatte Schwarz sich vermutlich verlassen, aber unsere ungarische Großmeisterin verschafft sich locker Zugang zum schwarzen König... 20.Le2 Lxe2 21.Dg5 und das Matt ist nicht mehr zu verhindern.

Jade hatte gegen Marina Kamanov in der Eröffnung einen Bauern gegeben, sah diesen allerdings nie mehr wieder und musste somit den Ausgleich hinnehmen. Allerdings konnten sich Sarah und Victoria an den Brettern 1 und 6 auf wundersame Weise retten. Zoja Schleining gab sich nicht mit einem Bauern zufrieden, schnappte einen zweiten und war plötzlich einigem Gegenspiel ausgesetzt. Hinzu kam eine Art „außerschachliches“ Missgeschick. Die Partiefeldmarkierungen enthielten eine Markierung (dicken Strich), allerdings nicht beim 40. Zug, sondern bereits nach 30 Zügen.

Vermutlich wird in anderen Ligen der Region mit anderen Zeitkontrollen gespielt. Zoja hatte sich offensichtlich an der Markierung orientiert und riss mit 2 Minuten auf der Uhr plötzlich ungläubig die Augen auf, als sie den Fehler bemerkte. Sarah nutzte die Situation zu einem schnellen Remisangebot, das von der immer noch unter Schock stehenden deutschen Nationalspielerin auch dankbar angenommen wurde.



Unsere Debütantin Victoria Naipal, die seit einem knappen Jahr in Hamburg promoviert, hatte in der Eröffnung die Züge vertauscht und stand somit schon sehr früh unter Druck. Doch Jana Rempel fand nach einem Bauerngewinn einfach nicht den entscheidenden letzten

Schlag und musste weiteren Abtausch zulassen, sodass schließlich ungleichfarbige Läufer auf dem Brett standen, die den Mehrbauern nicht mehr Sieg bringend verwerten ließen, ebenfalls Remis.

2 : 2, aber zwei sehr schlechte bis klar verlorene Stellungen an den Brettern 2 und 5. Judith Fuchs hatte gegen die deutsche Frauenmeisterin Hannah Marie Klek zwischenzeitlich zwei Bauern weniger, allerdings gelang ihr der Übergang ins Turmendspiel und dieses spielte sie schlicht und einfach deutlich besser als ihre Gegnerin. „Judith macht das schon!“ glaubte Freundin Sarah schon relativ früh an die Rettungschancen. Und in der Tat konnte unsere frisch gebackene Zahnärztin am Ende den halben Punkt retten.

Nicht so viel Glück hatte Bettina, die eigentlich eine sorgenfreie Stellung hatte, dann aber in Zeitnot einen Bauern geben und am Ende den schwarzen Freibauern den Sieg überlassen musste. Der deutsche Meister GM Klaus Bischoff (Edelfan und Lebensgefährte von WIM Ingrid Lauterbach) verfolgte mit uns interessiert diese letzte Partie. Auf die Frage von Sarah, ob Ingrid mit Springer und Läufer mattsetzen könne, meinte Deutschlands bester Partiekomentator nur: „Das kann ich ja kaum! Ich habe immer gehofft, dass das der Vorteil ist, wenn man GM ist, dass man das nie mehr zeigen muss. Aber vermutlich irre ich mich. Ich würde dieses Endspiel gegen Elo 2100 ziemlich sicher aufgeben, aber umgekehrt würde es wohl jeder gegen mich weiterspielen, oder?“

Ingrid umging die spannende Frage, in dem sie einfach ausreichend Bauern auf dem Brett ließ, sodass sie sich am Ende als Match-Winner feiern lassen konnte.

Ein 2 ½ : 3 ½ ist immer unglücklich, aber wirklich verdient wäre ein Unentschieden auch nicht gewesen, wenn man ganz ehrlich ist. Die Hamburger Damen entführten den Mannschaftsführer in ein feines kleines Italienisches Restaurant, das sogar über Schachbretter verfügte und uns in gemütlicher Runde die

Chance gab, die Niederlage zu verarbeiten. Am nächsten Morgen wartete schließlich niemand

anderes als der Titelverteidiger auf uns ...

HSK

1 ½ : 4 ½

- | | |
|------------------------------|-----|
| 1. Sarah Hooft (2337) | 0-1 |
| 2. Judith Fuchs (2334) | ½ |
| 3. Veronika Schneider (2266) | ½ |
| 4. Jade Schmidt (2137) | 0-1 |
| 5. Bettina Blübaum (2030) | 0-1 |
| 6. Victoria Naipal (1817) | ½ |

OSG Baden Baden

- Anna Zatonskih (2475)
 Ketino Kachiani Gersinska (2334)
 Eva Moser (2415)
 Elina Sedina (2282)
 Lamze Tammert (2224)
 Julia Bochis (2212)



Die Hamburger Damen – kurz vor (oder nach) der Entführung ihres Teamchefs ...

Am Sonntag geht es in der Frauenbundesliga bereits um 9.00 Uhr an die Bretter. So früh müssen noch nicht mal die Profiteams bei den Herren ran, aber ich erinnere mich an einen Vorschlag aus Karlsruhe vor einigen Jahren, ob man nicht um 8 Uhr starten könnte, damit man rechtzeitig wieder zu Hause sei ...

Sei es drum, trotz abendlichem Klitschko-Kampf und Casino-Besuch (der diesmal zumindest leicht im Plus endete und damit deutlich erfolgreicher als im letzten Jahr!) fanden sich alle sechs Hamburger Damen rechtzeitig zum

Frühstück und wenig später auch an den Brettern ein.

Auf dem Aufstellungszettel standen keinerlei Überraschungen, kein Team wechselte und so passten auch alle Vorbereitungen perfekt. Gegen den deutschen Meister der letzten Jahre ist die Favoritenrolle immer klar verteilt und so auch diesmal, obwohl die OSG Baden Baden an diesem Wochenende die meisten ihrer Stars zuhause ließ. So erhielt zum Beispiel das Talent Julia Bochis (auch immer noch mit einer

Elozahl von über 2200 ausgestattet) die Chance, nach einem Jahr Pause wieder in der ersten Mannschaft zu spielen: Schon 2011/12 hatte sie mit 3 ½ aus 4 ihre FBL-Tauglichkeit nachgewiesen.

Am Spitzenbrett traf Sarah Hoolt mit Schwarz auf die amerikanische Nummer 1 Anna Zatonskih. In einem Nimzoinder schien Sarah früh alle Probleme gelöst zu haben und ich deutete als Mannschaftsführer ein kurzes Räuspern der Amerikanerin bereits als Remisangebot. Umso beeindruckter war ich (und lobte die Einstellung auch gleich auf unserer Homepage), als Sarah ohne Rücksprache anscheinend abgelehnt hatte und weiterspielen wollte! Erst nach der Partie löste Sarah auf, dass es das vermeintliche Friedensangebot schlicht nie gegeben habe...



„Judith spielte sehr schnell und ich dachte es wäre alles vorbereitet, aber es scheint eher ein Bluff gewesen zu sein, oder?“ fragte Veronika nach ihrer Partie zum Eröffnungsverlauf an Brett 2. In der Tat hatte Judith gegen die langjährige deutsche Nummer 1 Ketino Kachiani Gersinska knapp 20 Züge praktisch à Tempo aufs Brett geknallt, fand sich allerdings bald in einer sehr unklaren bis anrühig aussehenden Stellung wieder. So ganz klar wäre die Lage allerdings vermutlich nur, wenn man die Partien mit dem Rechner checkte, in der praktischen Partie und als Zuschauer war es eher sehr unklar bis chaotisch. Kurz vor der Zeitkontrolle hatte Judith ausreichendes Gegenspiel

kreiert, und Schwarz musste ein Dauerschach zulassen, um nicht noch in Verlustgefahr zu geraten.

Bereits im letzten Jahr gab es die Partie Moser – Schneider, damals verlor Veronika eine der ganz wenigen Partien ihrer HSK-Einsätze und war deswegen natürlich auf Revanche aus. Dass Eva Moser als die stärkste Spielerin in der Geschichte Österreichs nach Möglichkeit jede eröffnungstheoretische Diskussion vermeidet, ist bekannt, und so überraschte eine Anfangsphase, bei der Bent Larsen seine Freude gehabt hätte, nicht wirklich. Aber Veronika zeigte sich gut eingestellt, beließ ihren König einfach in der Mitte und griff zügig mit h7-h5 an. Hier schien jedes Ergebnis möglich zu sein.

Jade Schmidt erwischte sicherlich nicht ihr bestes FBL-Wochenende, gegen Elina Sedina aus Italien versuchte sie schnell im Zentrum die Oberhand zu gewinnen, übersah allerdings einen taktischen Trick und musste bald einigem Nachteil hinterher laufen.

Am vorletzten Brett hatte es Bettina Blübaum mit Iamze Tammert zu tun, die schon seit längerem so gut wie kein Turnier mehr spielt, aber jedes Jahr mit einem unglaublichen Score in der FBL eine der wichtigen Stützen des deutschen Meisters ist. Die Bilanz gegen Hamburg ist erschreckend für uns, und auch in dieser Partie zeichnete sich bald ein Spiel auf ein Tor ab.

Am hoffnungsvollsten entwickelte sich Victoria Naipals Partie gegen die bereits erwähnte Julia Bochis, die gemeinsam mit Jade vor Jahres Frist als deutsche Nationalmannschaft sensationell den Mitropa-Cup gewinnen konnte. Aber Victoria zeigte keinerlei Angst, spielte sehr solide und kraftvoll, so dass Julia sich schon bald genötigt sah, viel Zeit zu investieren, um irgendwelche Gewinnchancen zu schaffen. Wenn die Samstagspartie einigermaßen glücklich für Victoria ausging, dann glich sich die Glücksbilanz mit dieser Partie wieder aus, denn das Remis am Ende war mit Sicherheit das beste Ergebnis, das Bochis die Partie

über auf dem Brett hatte. Zwei Remisen gegen zwei bärenstarke Gegnerinnen, Victoria ist in der Liga angekommen, im Team sowieso!

Remisen an 2 und 6, dazu zwei relativ klare Niederlagen bei Jade und Bettina (auch wenn zumindest bei letzterer genau zur Zeitkontrolle noch einmal kurz Hoffnung aufkam). Und damit ein 1 - 3 Rückstand, der einfach zeigt, dass wir Baden Baden nicht das Wasser reichen können. Veronika versuchte weiterhin ihre Gewinnchancen am Leben zu erhalten und in der Tat

sah das lange Zeit sehr gut aus, aber am Ende reichte es selbst in dieser Partie nur zu einem Remis. Und Sarah musste in einer sehr stark geführten Partie die Überlegenheit Ihrer Gegnerin anerkennen. $1\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$ klingt deutlich und das war es auch. Wir hätten gerne zumindest, wie im letzten Jahr, eine Partie gewonnen und die Chancen waren an 3 und 6 durchaus vorhanden, aber letztendlich gibt es gegen dieses Weltklasseteam nur an ganz besonderen Tagen etwas zu holen.



Analyse: Je kleiner das Brett, desto größer das Bierglas, aber Trost musste sein (ChZ)

Nun sind wir mit 0 : 4 Mannschaftspunkten gestartet (wie auch unsere Reisepartner aus Lehrte), befinden uns erst einmal am Ende der Tabelle, aber eines der stärksten Team-Pärchen der Liga liegt bereits hinter uns. Es wird nicht viele Mannschaften geben, die mehr holen als wir. Die Stimmung im Team und der Zusammenhalt sind unverändert großartig, das Geburtstagsständchen für den Mannschaftsführer am Samstagmorgen hat ihn sehr gerührt, es macht einfach Spaß mit diesen Damen!

Das nächste Wochenende am 30. November und 1. Dezember in Lehrte gegen das zweite Hammer-Paar, die Schachfreunde Friedberg und der SC Bad Königshofen, der Baden-Baden als Meister ablösen will, sind dort zu Gast. Wir werden versuchen unser Ergebnis zu verbessern, aber das wird alles andere als leicht. Danach kommen dann die Matches, die man in dieser Liga gewinnen muss.

Landesliga Hamburg:

HSK IV sollte vorn mitspielen können,

HSK V mit neun Jugendlichen wird kämpfen

(ChZ)

HSK IV: Landesliga Hamburg **MF: Engelbert, Christoph**

01	2179	Anja Hegeler
02	2244	Norbert Schumacher
03	2132	Bernhard Jürgens
04	2150	Dr. Helge Hedden
05	2169	Thomas Kastek
06	2190	Christoph Engelbert
07	2128	Dr. Torsten Szobries
08	2140	Wolfgang Schellhorn
09	2057	Wolf Gerigk
10	2026	Regina Berglitz
11	2106	André Hold
12	2066	Siegfried Weiß
13	2037	Uwe Kröncke
14	2038	Karl-Heinz Nügel
15	2100	Henning Fraas
16	2028	Werner Schirmer

HSK V: Landesliga **MF: Albers, Andreas**

01	2237	Shayesteh Ghader Pour, IRI
02	2109	Julian Grötzbach
03	2082	Jan Hinrichs
04	2050	Lars Hinrichs
05	2137	Jade Schmidt
06	2193	Johann Sander
07	2087	Jürgen Bildat
08	1920	Daniel Grötzbach
09	2030	Bettina Blübaum
10	1976	Andreas Albers
11	1884	Teodora Rogozenco
12	1871	Alexander Baberz
13	1752	Luis Engel
14	1773	Kevin Weidmann
15	1955	Michael Elbracht
16	2009	Willie Rühr

Christoph Engelbert hat als Teamchef von zwei Mannschaften in der Landesliga und in der Stadtliga eine gute Übersicht, und so hat er den Abgang von Klaus-Günther Besenthal (nun beim SCS) und Michael Lucas (wieder in HSK III und in HSK 6) gut ausgleichen können: Norbert Schumacher erhält nach seiner erfolgreichen Saison für HSK das 2. Brett, und Thomas Kastek kehrt nach einem Jahr Pause in seine Mannschaft zurück.

Dr. Frithjof Boog und Frank Hegeler haben in der letzten Saison gar nicht gespielt: Für sie sind André Hold und der Heimkehrer Siegfried Weiß (beide auch HSK 7) im Kader und im Notfall auch einsatzbereit.

Der Auftakt gelang HSK IV, in der Elo-Rangliste als Nr. 3 gesetzt, besser als in der letzten Saison: Statt des umkämpften 4 : 4 damals gelang ein 4 ½ : 3 ½-Sieg gegen HSK V.

Die Großmeisterin Atousa Pourkashiyan (IRI), im letzten Jahr ohne Einsatz, Arne Bracker (mit 3 aus 7), Michael Faika (2 ½ aus 5) und Jean Louis Sander (4 aus 9) sind nicht mehr im Kader. Der erfahrene Willie Rühr und drei Jugendliche ersetzen sie: Luis Engel, Kevin Weidmann und Michael Elbracht.

Die Auftakt-Niederlage im „Vater-Sohn Duell“ zeigt, dass die an Nr. 8 der Elo-Rangliste gesetzte jüngste Mannschaft der Liga zunächst um den Klassenerhalt kämpfen muss, der im letzten Jahr locker gelang. Nun ist die Mannschaft noch jünger geworden: Zwei U12-Spieler, eine U14-Spielerin sind dabei und werden im Laufe der Saison wachsen. Ihre aktuellen Elo-Zahlen entsprechen schon nicht mehr denen des Meldedatums - wir dürfen gespannt sein, wie Andi Albers sein Team durch die Saison bringt.

Frauen Regionalliga: Der 2. Platz als Zielvorgabe?

(ChZ)

HSK II: Frauen-Regionalliga
MF: Stephanie Tegtmeier

01	1991-114	Eva Maria Zickelbein	Elo 2062
02	1918-75	Teodora Rogozenco	Elo 1884
03	1836-26	Nadezda Befus	Elo 2023
04	1769-15	Victoria Naipal	Elo 1817
05	1737-08	Natalia Reinkens*	Elo 1838
06	1587-52	Stephanie Tegtmeier	
07	1584-52	Susanne Peschke	
08	1586-54	Annica Garny	Elo 1747
09	1467-20	Marina Weber	
10	1243-19	Henrike Voß	
11	1289-21	Kristina Reich	
12	0928-15	Nicole Reiter	

Veränderungen

Nicht mehr dabei sind Karen Pump (Baby-Pause), Diana Garbere (in den USA) und Katharina Rudenko (Schach-Pause).

Zum ersten Mal im Team und eine echte Verstärkung ist Victoria Naipal; Marina Weber ist zurückgekehrt, und mit Henrike Voß erhält ein weiteres Talent eine Chance.

Erwartungen

Wenn es Steffi Tegtmeier gelingt, ihr Team in guter Besetzung an die vier Bretter zu bringen, sollte der 2. Platz der Vorjahre in guter Form wieder möglich sein. Der SV Holstein Quickborn jedoch ist der Top-Favorit für den Wieder-Aufstieg in die 2. Frauen-Bundesliga.

Frauen Landesliga: Erfahrungen sammeln

(ChZ)

HSK III: Frauen-Landesliga
MF: Bessie Abram

01	1467-24	Weber, Marina
02	1402-24	Stolpe, Katja
03	1265-44	Abram, Bessie
04	1243-18	Voss, Henrike
05	1234-20	Reich, Kristina
06	1221-12	Abicht, Aruna (G)
07	1210-05	Zimmer, Dr. Ursula
08	1244-118	Graffenberger, Marianne
09	0929-15	Reiter, Nicole
10	1052-35	Knops, Liliana
11	1032-09	Rother, Jasmin
12	1060-03	Schnock, Juliane
13	1027-44	Badih, Sylvia
14	0770-04	Stas, Antonia
15	0751-02	Leinemann, Vivien Sophie
16	1029-05	Paschen, Julia
17	Restp.	Paschen, Antonia
18	-----	Müller-Glewe, Franka

Veränderungen

In der Frauen-Landesliga von Hamburg und Schleswig-Holstein spielen nur noch sechs Vereine. Auch wir haben ein Team zurückgezogen. Die neue Formation HSK III ist eine Kombination unserer beiden Kader des Vorjahrs - vor allem mit jungen Talenten und wenigen erfahreneren Spielerinnen, die im Notfall einzuspringen bereit sind.

Erwartungen

Der Auftakt ist mit einem ½ : 3 ½ gegen den SKJE bei einer kampflosen Niederlage missglückt. Insgesamt steht unser Team vor schweren Aufgaben: Die Schachfreunde Sasel, zum ersten Mal dabei, haben eine starke Mannschaft aufgeboden, mit dem Brokdorfer SV, dem Lübecker SV und dem SV Holstein Quickborn wird es Wettkämpfe auf Augenhöhe geben - genau das, was unsere Mädchen unter der Führung von Bessie Abram oder Katja Stolpe brauchen, um weiter zu wachsen.

JBL: Die Titelverteidigung als schwere Aufgabe (Jan Hinrichs)

HSK I Jugend-Bundesliga Nord, West-Staffel MF: Jan Hinrichs

3	2137	2141-56	Kramer, Julian
4	2037	2104-63	Riederer, Martin
5	2109	2086-84	Grötzbach, Julian
6	2082	2034-64	Hinrichs, Jan
7	2050	2068-47	Hinrichs, Lars
8	1884	1922-73	Rogozenco, Tea
9	1920	1900-81	Grötzbach, Daniel
10	1851	1887-21	Engel, Luis
11	1773	1863-28	Weidmann, Kevin
12	1871	1847-82	Baberz, Alexander
13	1955	1772-38	Elbracht, Michael
14	1868	1854-52	Sander, Jean Louis
15	1680	1630-52	Pajeken, Jakob Leon
16		1761-46	Chevelevitch, Valentin
17	1731	1620-47	Meyling, Lennart
18		1628-14	Elbracht, Christian
19		1612-51	Garbers, Boriss
20		1581-16	Raschka, Robert
21	1583	1554-24	Holinka, Henning
22	1622	1425-12	Niknam Maleki, Aryan
23	1420-09		Blesinger, Sandro
24	1412-09		Weidmann, Felix
26	1306-05		Ihlenfeldt, Felix
27	1241-18		Voss, Henrike
28	1235-20		Arndt, Morris
29	1235-20		Reich, Kristina
30	1194-14		Engel, Robert
31	1171-13		Stahl, Alexander
32	1145-14		Fuhrmann, Åke

Während die meisten HSK Teams noch ihre Kräfte für die bevorstehende HMM-Saison bündeln, hat die JBL bereits zwei Spieltage absolviert.

Ein Blick auf die Aufstellungen verrät schon vor der Saison, dass der HSK die Favoritenrolle in diesem Jahr mit einigen Konkurrenten teilen muss: www.nsv-online.de/ligen/jbln-1314/

Bei uns fehlen im Vergleich zum Vorjahr Florian Kugler und Martin Grünter. Unsere beiden Spitzenbretter Rasmus Svane und Jonas Lampert fehlen in der hier veröffentlichten Rangliste; sie sind zwar offiziell gemeldet, haben aber auch 2012/13 schon nicht gespielt.

So kam es auch gleich in der ersten Runde zu einem Aufeinandertreffen mit Doppelbauer Kiel, das gerade als Dritter von der Norddeutschen Vereinsmeisterschaft U16 zurückgekehrt war.

Das Endergebnis von 3 : 3, das nach einem 1 : 3 Rückstand erst zum Schluss durch Siege von Teodora Rogozenco und Kevin Weidmann gesichert wurde, bedeutete nicht nur den ersten Punktverlust gleich zum Auftakt, sondern war obendrein noch sehr glücklich.

Auch der knappe 3 ½ : 2 ½ Sieg beim starken SV Bargteheide, der mit den Brüderpaaren Krause und Brodmann an den ersten vier Brettern keinen Gegner zu fürchten braucht, überzeugte nur durch das Ergebnis. Neben einem Weiß-Sieg von Julian Grötzbach holte Teodora hier schon ihren zweiten vollen Punkt, und man kann sich ausrechnen, welchen Anteil sie an den bisher erzielten 3 : 1 Mannschaftspunkten hat.

Wir müssen auf eine Stabilisierung unserer Leistungen hoffen und in den kommenden Wettkämpfen in Bestbesetzung antreten, sonst wird der Meisterschaftszug nach zwei Jahren wieder in eine andere Richtung fahren.

Jugend-Landesliga: Ziel ist die Titelverteidigung

(Jan Hinrichs)

Neben der JBL und der JLL, in der Christian und sein Bruder Michael unser Team wieder zur Meisterschaft führen wollen, werden in

dieser Saison HSK III bis VI in der Stadtliga, Bezirksliga sowie zweimal in der Kreisliga an den Start gehen.

Die geringe Teilnehmerzahl von 18 Mannschaften bestätigt die seit Jahren rückläufige Tendenz im Hamburger Jugendschach. So wird die Winterrunde der Basisklasse 2013/2014 nicht ausgespielt, weil sich nur drei HSK Teams angemeldet haben. In der Sommerrunde der Basisklasse, die nach den Frühjahrsferien beginnt, werden aber wieder mehr Mannschaften erwartet.

Die für das Jugendschach auf Verbands- und Vereinsebene Verantwortlichen sollten jedoch über Maßnahmen nachdenken, die dieser negativen Entwicklung entgegenwirken könnten. Wir wünschen auch HSK III bis HSK VI mit ihren Mannschaftsführern Andreas Albers und Lukas Heyne, Boriss Garbers und Christian Zickelbein, Andreas Schild sowie Jan Hinrichs viel Spaß und Erfolg in der neuen Saison.

HSK II

MF: Christian Elbracht

MF: Michael Elbracht

1	Uksini, Bardhyl	1972	1990-01
2	Weidmann, Kevin	1832	1900-29
3	Engel, Luis	1896	1886-21
4	Elbracht, Michael	1938	1770-40
5	Chevelevitch, Valentin		1761-48
6	Holinka, Henning	1629	1624-27
7	Meyling, Lennart	1716	1622-47
8	Elbracht, Christian		1628-14
9	Garbers, Boriss		1612-51
10	Raschka, Robert		1581-16
11	Niknam Maleki, Aryan	1622	1425-12
12	Blesinger, Sandro		1420-09
13	Ihlenfeldt, Felix		1306-05
14	Voss, Henrike		1243-19
15	Engel, Robert		1194-14

Jugend Kurznachrichten

(ChZ)

5. Leo-Meise-Gedenkturnier

Am Tag der Einheit, der Leos Geburtstag ist, gewann Guido Stanau (SC Königsspringer) mit 5 aus 5 das von **Jürgen Bildat** und **Boriss Garbers** geleitete 5. Leo-Meise-Gedenkturnier. Auf 4 Punkte kamen (in der Reihenfolge der Zweitwertung): **Bardhyl Uksini**, Leonard Killgus (SKJE) sowie die besten HSK Vertreter **Martin Riederer** und **Kevin Weidmann**. Beachtenswert auch die Ergebnisse von **Alexander Baberz** (mit 3 ½ Punkten auf Platz 6) sowie **Henning Holinka** und besonders **Tom Wolfram** (mit 3 Punkten auf Platz 8 und 9).

U16-Turnier in Lurup

Erst spät haben wir entdeckt, dass **Henning Holinka** als einziger HSK Spieler im Lise-Meitner-Gymnasium sogar die Chance hatte, das **3. U16-Turnier des SV Lurup** am 26. Oktober zu gewinnen. Ein Remis in der Schlussrunde gegen David Krüger (SVE) hätte gereicht, aber Henning verlor und gewann als Dritter mit 5 ½ aus 7 den Preis für den besten U12-Spieler, während David bester U14-Spieler wurde. Turniersieger bei 50 Teilnehmern wurde Lasse

Weißhorn (SVE) mit 6 ½ Punkten. Die Entwicklung der Teilnehmerzahlen verspricht für die 4. Auflage 2014 (2012: 41, 2011: 29) eine weitere Steigerung!

20. SKJE U13-Open

Der Schachklub Johanneum Eppendorf e.V. richtete am Sonnabend, 2. November, im Oberstufenhaus des Wilhelm-Gymnasiums sein beliebtes 20. offenes U 13-Einzeltturnier aus. Das große SKJE-Team um Organisations-Chefin Relana Sabban sorgte wieder für das organisatorische und leibliche Wohl der 94 Teilnehmer im Alter von 7 bis 13 Jahren und vieler Zuschauer. Das Turnier gewann David Krüger (SVE) mit 9 aus 9 vor Leonard Killgus (8 Punkte). Bestes Mädchen war Anna Christiansen von den Schachelschweinen mit 7 Punkten auf dem 5. Platz. Leider waren aus dem HSK und seinen Schulschachgruppen nur vier Spieler am Start. **Johnston Foo** (U12) spielte mit 6 ½ aus 9 ein gutes Turnier und wurde Achter. **Eren Barmaksiz** (U8) verlor in einem echten Endspiel um den Preis für den besten U8-Spieler gegen Juri Scheld (Sternschanze),

über dessen Erfolg sich Christopher Kyeck freuen konnte. Er hatte auch die beiden Marienthaler Anthony Tran und Farhan Hafezi motiviert, die mit 6 Punkten den 15. bzw. 19. Platz belegten. Dieses schöne Turnier sollten wir 2014 wieder deutlicher in unserem Terminkalender markieren.

Jugend-EM in Budva

In der 9. Runde gewann **Luis Engel** leider kampflos und belegte schließlich mit 5 ½ aus 9 einen ausgezeichneten 33. Platz (statt des Startplatzes 48). Seine am Brett erzielten 4 ½ aus 8 bedeuten eine starke Performance von 2011 und +44,40 Elo! Luis hatte starke Gegner – er hat u.a. in der 2. Runde gegen den späteren Europameister Viktor Matviishen (UKR) gespielt, der das Turnier ungeschlagen mit 7 ½ Punkten gewann. Herzlichen Glückwunsch, Luis, Dir und Deinem Team zu einem tollen Turnier – mit dem höchsten Elo-Gewinn eines deutschen Spielers. Und habt Dank für schöne Berichte, Robert Engel und Coach Felix Meißner, und Fotos, Ulrich Engel!

<http://luiswirdweltmeister.wordpress.com/>

Noch erfolgreicher waren die Schützlinge von **Merijn van Delft**, aber sie sind vermutlich auch schon länger in der Szene aktiv. (Luis' erste Turnierauswertung ist erst zwei Jahre alt: Bei der NVM U12 erzielte er 1357-01 DWZ, inzwischen knackt er die 1900 ...) Jorden van Foreest (2304) gewann mit 7 ½ ungeschlagen die U14, und sein Bruder Lucas van Foreest (6 /18.) und Robby Kevlishvili (6½ / 10.) belegten vordere Plätze in der der U12.

<http://www.budva2013.org>

HSJB-Team in Hannover

In der Deutschen Ländermeisterschaft der Jugend an acht Brettern vom 2. bis 6. Oktober (3 Mädchen, 5 Jungen von der U12 bis zur U20) ist das an Nr. 2 gesetzte Rheinland-Platz, das auch bei den DJEM dieses Jahres als erfolgreichster Landesverband überzeugt hatte, bisher das Maß aller Dinge. Die Rheinland-Pfälzer führen mit 8 : 0 Mannschafts- und 24 ½ Brettpunkten vor Schleswig-Holstein, Sachsen

und Niedersachsen (alle 6 : 2) und liegen in der 5. Runde zwar gegen unsere sich heftig wehrenden Nachbarn aus Schleswig-Holstein mit 1 ½ : 2 ½ zurück, sollten aber das live übertragene Match noch locker drehen können. Die Hamburger Delegation mit fünf HSK Spielern, betreut von Kevin Högy und Fabian Schulenburg, ist bisher ohne Fortune oder ohne Form. Hamburg [**Florian Kugler, Julian Kramer, Lars Hinrichs, Teodora Rogozenco**, David Krüger (SVE), Carina Brandt (W'bg), Lennart Meyling und Michelle Münch (Bramfelder SK)], mit einem Schnitt von 1824 an Nr. 12 unter 18 Mannschaften gesetzt, lag nach 4 Runden mit 2 : 6/11 ½ an 17. Stelle und steht zurzeit mit 1 ½ : 4 ½ auch gegen Baden auf Verlust. Auch die HSK Spieler haben bisher kaum etwas geholt: **Florian Kugler (1 aus 5), Julian Kramer (1 ½ aus 5), Lars Hinrichs (1 aus 4), Teodora Rogozenco (1 aus 5)**, David Krüger (SVE mit 3 aus 5), Carina Brandt (W'bg mit 4 aus 5), Lennart Meyling (2 ½ aus 4) und Michelle Münch (Bramfelder SK mit 0 aus 5).

Die Endtabelle zeigt einen eindeutigen Sieger: Rheinland-Pfalz mit sieben Siegen ohne eine Niederlage(!) gefolgt von Nordrhein-Westfalen mit 5 Siegen und zwei Niederlagen. Hamburg befindet sich in einer Gruppe von vier Ländermannschaften mit 3 Siegen und 4 Niederlagen auf dem 15. Platz bei insgesamt 18 beteiligten Ländermannschaften. Auch der 12. Platz (Württemberg) hat die gleiche Punktzahl – insofern (bei positiver Betrachtung) fast eine Punktlandung der Hamburger.

2. HSK Kids-Cup

Das zweite Turnier der neuen HSK Serie für Schüler der Klasse 1 - 5 unserer Schulschachgruppen brachte eine Steigerung der Teilnehmerzahl: 67 statt 41 Kids waren dabei, darunter 13 Mädchen – die Kids kamen aus 24 Schulen! **Lennart Grabbel** (Gy Farmsen) gewann wie schon das 1. Turnier mit 6 aus 6 vor **Roman Bölke** (Bergstedt) mit 5 ½ Punkten und **Johnston Foo** (Heinrich-Hertz-Schule) mit 5 Punkten. Die Pokale für die Klassenstufen gewannen

Leif Dietrich (Strenge, 4. Klasse), **Jakob Weihrauch** (Bergstedt, 2. Klasse), **Anton Braasch** (Gy Grootmoor, 5. Klasse) - alle mit 5 Punkten auf den Plätzen 4 - 6. **Khaled Younus** (An der Glinder Au) gewann mit 4 Punkten auf dem 13. Platz den Pokal für die 3. Klassen; **Boike Flint** (Hasenweg) holte sich mit 4 Punkten auf dem 16. Platz wieder den Pokal für die 1. Klassen. Und beste Mädchen waren **Carlotta Wittich** (Hasenweg), **Marina Moshreff** (Oppelner Straße) und **Bentje Flint** (Hasenweg) auf den Plätzen 29, 32 und 38.

Die Mannschaftswertung gewann wieder überlegen die **Grundschule Bergstedt** (Roman Bölke, Jakob Weihrauch, Jan Büsing und Hannes Trappiel) mit 18 ½ Punkten vor den punktgleichen Teams aus dem **Gy Grootmoor** (Anton Braasch, Ilja Goltzen, Leon Petersen und Hannah Kasmina) und der **Grundschule Hasenweg** (Boike Flint, Timon Gutjahr, Kai Zores und Lars Prellberg) mit je 14 Punkten.

3. HSK Kids-Cup

51 Kids aus 23 Schulen nahmen am 3. HSK Kids-Cup teil. Gesamtsieger mit 6 aus 6 wurde **Khaled Younus** (G Glinder Au) vor **Jakob Weihrauch** (G Bergstedt) und **Kian Weber** (G Oberalster) mit 5 aus 6. Auf 5 Punkte kam auch **Lennart Grabbel** (Gy Farmsen), der das Turnier zweimal gewonnen hatte und sich nun immerhin über den Pokal für die 5. Klassen freuen konnte. **Marvin Müller** (G Bergstedt) mit 4 Punkten auf dem 8. Platz gewann den Pokal für die 4. Klassen, Seo-Zun An (G Hasenweg - 4 / 15.) den Pokal für die 3. Klassen, **Da Huo** (GS Horn - 4 / 16.) holte den Pokal für die 2. Klassen und sein Freund **Lukas Cai** (G Redder - 4 / 22.) den für die 1. Klassen. Bestes Mädchen wurde bei ihrer ersten Teilnahme mit 3 ½ Punkten auf dem 18. Platz Cheng Chen (Carl-Cohn-Schule).

Die Mannschafts-Pokale gingen an die **Grundschule Bergstedt 1** (Jakob Weihrauch, Marvin Müller, Jan Eric Büsing und Hannes Trappiel mit 17 ½ Punkten), an die **Grundschule Bergstedt 2** (Paul Jeken, Benjamin Wöstmann, Nico

Ahrens und Max Leon Scheetz mit 13 Punkten) und an die punktgleiche **Brecht-Schule** (Joris Raschke, Justus Brömstrup, Eren Barmaksiz und Johannes Blome).

Erfolgreiche Premiere hatte Jürgen Bildats Live-Übertragung der ersten vier Bretter in den Jugendraum, wo Boriss Garbers und Olaf Ahrens für die Eltern kommentierten. Wieder stark besucht: Kurt Hinrichs Spiel- und Trostbude im kleinen Jugendraum. **Kristina Reich** war perfekt in der Küche: Von den Muffins, die Andi Albers fürs Top-Training am Tag zuvor gebacken hatte, und herrlichen Kuchen, die Eltern gestiftet hatten, bis zu leckeren Brötchen und Würstchen reichte ihr Angebot. **Boriss Garbers, Bernhard Jürgens** und **Olaf Ahrens** leiteten das Turnier wie immer einwandfrei, als Helfer waren im Einsatz **Andrea Grabbel** und **Sebastian Weihrauch** aus dem Kreis der Eltern sowie **Tom Wolfram**. Großer Beifall für alle bei der Siegerehrung: für die Kids, die Eltern und Trainer sowie das Orga-Team, das sich auch am späteren Abend noch ein zweites Mal über ein Feedback per Mail von Sebastian Weihrauch freuen konnte.

Kindern helfen

Die gemeinsame Veranstaltung von **Gerhard Bissingers** Social Business Stiftung und **Jürgen Bildats** Schulschachgruppe an der Grundschule Oppelner Straße im Rahmen der Hamburger Stiftungstage zog mit dem Thema "Schach verbindet die Kulturen in Hamburg!" am Sonabend, 19. Oktober, einen sehr sympathischen und bunten Teilnehmerkreis ins HSK Schachzentrum: natürlich die Kids aus der Schulschachgruppe und einige Eltern, Schachfreunde aus Gerhard Bissingers SV Rapid, aus dem HSK und der Eilbeker Nachbarschaft, aber auch zwei Überraschungsgäste, die selbst auch als Stifter aktiv sind. In der Pause eines abwechslungsreichen Schachprogramms, das die Kids und ihre Trainer den Gästen boten, überreichte Gerhard Bissinger dem HSK einen Scheck über 555€ für die Schulschachgruppe an der Oppelner Straße.



FRITZ & FERTIG

10 Jahre Fritz&Fertig! Weltweit haben tausende Kinder mit diesem pfiffigen und international preisgekrönten Programm das Schachspielen gelernt und ihre Begeisterung für das königliche Spiel entdeckt. Kein Wunder, denn bei dieser multimedialen Umsetzung des Königsspiels stimmt einfach alles: Sie ist kindgerecht, witzig und didaktisch hochwertig. Strategisch denken lernen, kniffliges Gehirnjogging, spannende Wettkampfsituationen, jede Menge Spielspaß und eine gehörige Portion Schachwissen - all das steckt in diesem ungewöhnlichen Schach-Adventure.

Folge 1 – Schach lernen und Trainieren

Mit einer Forderung zum Duell fängt alles an. Prinz Fritz tritt im Schloss gerade die Urlaubsvertretung für seinen Vater, König Weiß, an, da flattert eine Einladung zum Schachduell gegen den gefürchteten König Schwarz ins Haus. Zu dumm, dass Fritz keine Ahnung von Schach hat! Doch zusammen mit seiner schlagfertigen Cousine Bianca stellt er sich der Herausforderung. Los geht es in Folge 1 in der Muckibude für Hirngymnastik. Hier heißt es unter Anleitung von Kanalratte Fred Fertig tüchtig Grips anzutrainieren: Wie ziehen die Figuren? Was ist Patt? Warum braucht man die Opposition? Und viele andere Fragen werden originell wie verblüffend einfach beantwortet. Am virtuellen Schachbrett wird fleißig trainiert. Am Ende von Folge 1 betreten Fritz und Bianca bestens gerüstet die Arena zum Duell gegen König Schwarz.

ISBN: 978-3-86681-333-5 29, – €



Folge 2 – Schach im Schwarzen Schloss

Auf zu neuen Abenteuern! Fred Fertig wurde von König Schwarz entführt. Fritz&Bianca wollen ihren Freund aus den Kellergewölben im schwarzen Schloß befreien, aber wie? König Schwarz sammelt innovative Trainingsautomaten, und nur wenn Fritz&Bianca mit diesen Maschinen genügend Grips antrainieren, können sie mit dem elosophischen Fahrstuhl den Ausgang erreichen. Auf dem Trainingsprogramm steht ein breit gefächertes Spektrum, von den Grundsätzen des Eröffnungsspiels über taktische Motive wie Fesselung, Abzugs- und Doppelschach bis hin zur Quadratregel im Endspiel.

ISBN: 3-89835-394-x 29, – €



Folge 3 – Schach für Siegertypen

Ein Muss für alle, die mit den ersten beiden Folgen schon solide Schachkenntnisse erworben haben. Diesmal begleiten die Spieler Fritz und Bianca auf den Bärenaler Dorfrummel. Natürlich ist hier alles ganz anders als auf einem normalen Jahrmarkt. In den witzigen



Buden – vom Auto-Scooter übers Dosenwerfen bis zum Riesenrad – dreht sich alles um Schach. Zum Beispiel um neue taktische Motive (Hinlenkung, Unterbrechung oder das Beseitigen eines Verteidigers), die Erkennung von Mattmotiven oder den „Gedankenfahrplan“. Und im Endspiel wird sogar schon das trickreiche Mattsetzen mit Springer und Läufer eingeübt.

ISBN: 3-89835-391-5 29, – €

Folge 4 – Schach für Außerirdische

Ein echt galaktisches Schachabenteuer! Diesmal ist es König Schwarz, der Hilfe braucht. Im Internet-Chat hat er geprahlt, er sei „der beste Schachspieler des Universums“. Ein paar Außerirdische stellen den Angeber auf die Probe und entführen ihn zusammen mit Fritz und Bianca auf ihren Planeten Chessbase. Die drei Erdbewohner müssen das Turnier gegen die Grünlinge gewinnen, um wieder freizukommen. Natürlich wird auf Chessbase wieder jede Menge Schach gelernt, zum Beispiel über die Relativität von Material oder über Raum und Zeit. Dazu werden neue taktische Motive (Blockade, Räumung), neue Endspieltechniken (Bauerndurchbruch, Freibauern), schlaue Remisstrategien u.v.m. trainiert.

ISBN: 978-3-89835-392-2 29, – €



NEU: Fritz & Fertig Folge 1 als Netzwerk-Version für Schulserver!

- Fritz & Fertig 1 Klassenraumlizenz (Windows) für 16 PCs 978-3-86681-280-2 249, – €
- Fritz & Fertig 1 Schullizenz (Windows) (ohne Begrenzung der PC-Anzahl) 978-3-86681-281-9 749, – €

Kontakt: info@chessbase.com

HSK Jungtalent Martin Riederer gewinnt Heider Schachfest 2013

(Gerhard Meiwald)

Mit 32 Teilnehmern hatte das traditionelle Heider Schachfest 2013 wieder einmal Schachspieler aus dem norddeutschen Raum angezogen. Neben dem Hamburger Turniersieger, waren Teilnehmer aus Preetz, Kaltenkirchen, Segeberg, Elmshorn, Kiel und Eckernförde angereist.

Aber auch die näheren Nachbarn aus Rendsburg, Husum, Brunsbüttel, Marne, Hademarschen und Büsum waren neben den Spielern des gastgebenden SV VHS Heide wieder vertreten.

Der spätere Sieger, zählte trotz seines jugendlichen Alters von 19 Jahren, neben CM Giso Jahncke (Preetzer TSV), Julian Schwarzat (Segeberger SF) und dem Heider Spitzenspieler Michael Jendrian zu den absoluten Topfavoriten des Turniers.

In der 4. Runde trafen die bis dahin verlustpunktfreien Martin Riederer und CM Giso Jahncke aufeinander. In einer dramatischen Partie, die erst in höchster beidseitiger Zeitnot zu Gunsten von Martin Riederer entschieden wurde, fiel auch bereits eine erste Vorentscheidung über den Turniersieg.

In der 5. Runde konnte es sich Martin Riederer gegen Julian Schwarzat leisten in einer ausgekämpften Partie mit etwas schlechterer Zeit, mit seiner Dame gegen das Doppelturmpaar ein Remis durch Zugwiederholung zu erzwingen. Denn Mitfavorit Julian Schwarzat musste bereits in der 2. Runde gegen den vereinslosen Vorjahreszweiten Norbert Schäfer ein Remis hinnehmen. Da sich beide dann keinen Fehltritt mehr erlaubten, konnten sie ohne jeden Zweifel verdient die ersten beiden Plätze belegen. Martin Riederer mit 8,5 Punkten sowie Julian Schwarzat (ebenfalls ungeschlagen) mit 8,0 Punkten aus 9 Partien.

Den dritten Platz belegte CM Giso Jahncke mit 7,0 Punkten. Er musste sich allerdings den beiden Erstplatzierten geschlagen geben.

Den ungeteilten 4. Platz mit 6,0 Punkten erreichte der Heider Spitzenspieler Michael Jendrian vor dem Vorjahreszweiten Norbert Schäfer mit 5,5 Punkten.

Beste weibliche Teilnehmerin war mit 5,0 Punkten Henrike Knof (SG Plöner See) die verdient den Damenpreis gewann.

Den Preis für den besten Jugendspieler konnte Timo Maaß vom gastgebenden SV VHS Heide, vor Soro Amarov und Phillip Röschmann beide SV VHS Rendsburg in Empfang nehmen.

Den Preis in der Kategorie beste Spieler bis 1600 DWZ gewann der Husumer Uwe Zingler vor Udo Erps SV Büsum und seinem Vereinskollegen Friedrich Clasen.

Einen Preis konnten auch Franz Felser von der Kieler SG/Meerbauer, mit 81 Jahren Senior des Turniers, und Jasmin Maaß, mit 9 Jahren die jüngste Teilnehmerin, in Empfang nehmen.

Turnierleiter und Vorsitzender des gastgebenden SV VHS Heide Gerhard Meiwald bedankte sich bei allen Teilnehmern für den ausgesprochen harmonischen und fairen Turnierverlauf und freute sich bereits auf das Wiedersehen beim Heider Schachfest im kommenden Jahr



Sieger Heider Schachfest 2013 (vlnr)

Gerhard Meiwald, Julian Schwarzat, Martin Riederer, Giso Jahncke



HSK von 1830

Königlich in Fantasie und Logik

Einladung zur

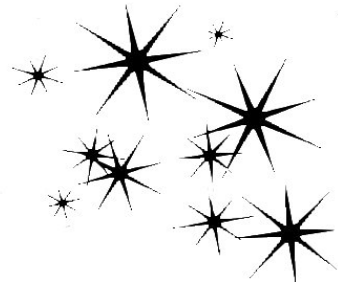


Weihnachtsfeier der HSK Jugend

am Freitag, dem 13.12.2013, von 16.00-18.00 Uhr

Wir wollen dieses Jahr die Weihnachtsfeier auch als Nachtreffen für unsere Jugendreise nutzen. Alle, die bei der Jugendreise dabei waren, sind also genauso herzlich eingeladen, wie die Kinder unserer Trainingsgruppen und Schulschachgruppen!!!

Bitte meldet Euch bis zum 06.12.2013!
Wir freuen uns sehr über Kuchenspenden!
Ihr würdet uns die Planung sehr erleichtern, wenn Ihr bei Eurer Anmeldung kurz mit angebt, was Ihr mitbringt.



Am besten per E-Mail bei Kurt Hinrichs
kurt.hinrichs@gmx.net

Gefeiert und gespielt wird natürlich im:
HSK Schachzentrum
Schellingstraße 41 in Eilbek

Der Weihnachtsmann bringt für jeden ein kleines Geschenk mit,
und außerdem werden wir sicher das eine oder andere lustige Spiel oder Turnier durchführen.

Euer HSK Jugendvorstand



Andi's Trainingsecke – Protokoll eines Schachschul-Trainings

(Andreas Albers)

Seit einem guten Jahr trifft sich HSK 25 einmal im Monat zum gemeinsamen Training der Schachschule Hamburg. Auf dem Programm stehen auf Wunsch der Mannschaft die Analyse eigener Partien und „Endspiele aus der Praxis“. Die Partien werden regelmäßig gesammelt und an mich geschickt, ich sichte die Werke und suche nach passenden Beispielen aus der eigenen oder der Meisterpraxis. Das gemeinsame Treffen stärkt den Mannschaftsgeist und schweißt zusammen. Ich möchte diese Rubrik nutzen, um einen Einblick in dieses Team-Training zu geben. Die Äußerungen der Teilnehmer sind aus der Erinnerung wiedergegeben; es mag also kleinere Ungenauigkeiten und vor allem Unvollständigkeiten geben.

Auf dem Programm stand im Oktober eine Partie vom Spitzenbrett Dieter Floren, der beim HSK-Elo-Turnier einige starke Partien gespielt hatte und uns diese zur Verfügung stellte, ohne selbst anwesend sein zu können. Gegen einen deutlich stärker eingeschätzten, jungen Gegner hatte Dieter eine spannende Partie gespielt, die auch davon bestimmt war, das weiße Verlustrisiko immer so gering wie möglich zu halten. Dennoch konnte er einen deutlichen Vorteil ins Endspiel retten.

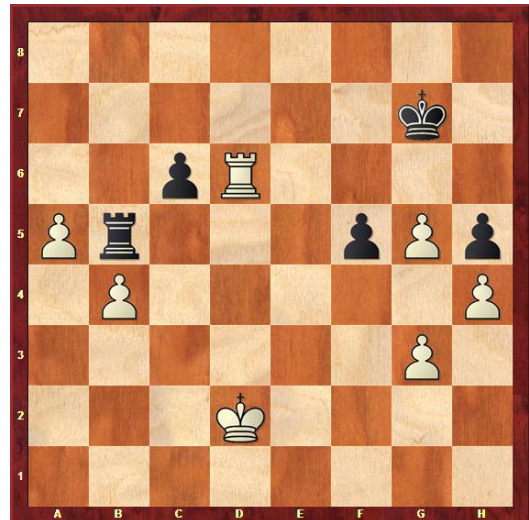
Floren, Dieter (1640) - Gafert, Maik (1868)

[C47]

ELO-Turnier 2013 (4), 01.10.2013

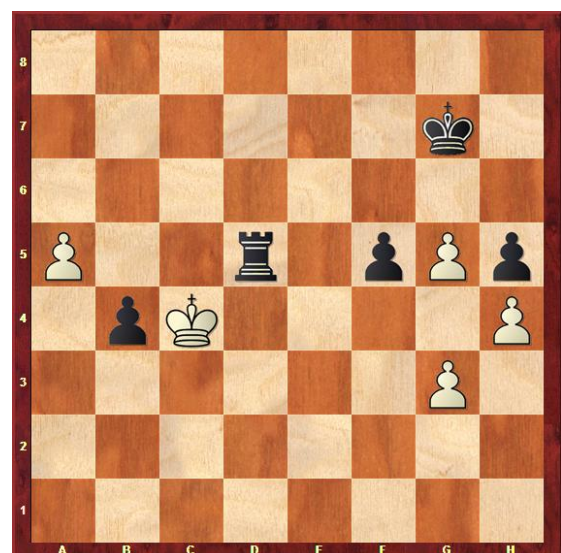
[Albers, Andreas]

Auch die vorangegangenen 40 Züge waren nicht uninteressant, aber gemäß Wunsch, sich mit Endspielen aus der Praxis zu beschäftigen, lassen wir sie hier aus und konzentrieren uns auf das Turmendspiel: mehr Praxis geht bei dieser Partie kaum. Weiß muss natürlich mit zwei Mehrbauern sehr gut, wenn nicht sogar auf Gewinn stehen. Die Frage ist allerdings wie man jetzt am besten weiterspielt.

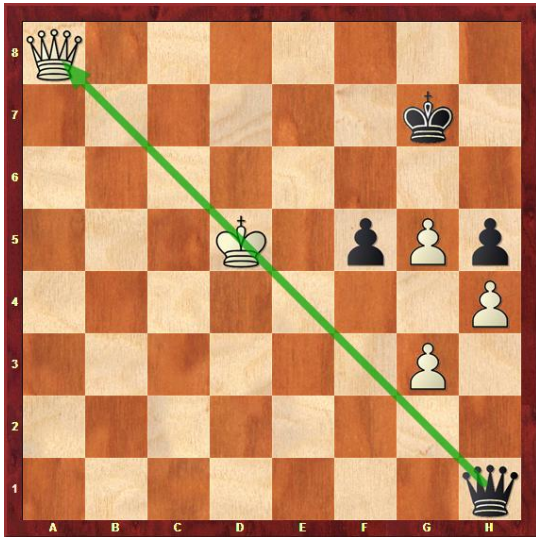


41.Txc6

[**Marianne**: "Warum spiele ich nicht einfach 41.Kc3 ..., dann kriege ich doch den c-Bauern umsonst." **Andreas V.**: "Aber dann hat Schwarz vielleicht die zusätzliche Möglichkeit, mit c6-c5 die weißen Bauern zu zersprengen!" 41...c5 **Marianne**: "Aber halt, ich fessele einfach mit 42.Td5 und jetzt?" **Ole**: "aber Schwarz kann die Fesselung ignorieren und 42...cxb4+ mit Schach spielen!" **Marianne**: "Oh je, jetzt habe ich ein Problem!" **Trainer Andreas A.**: "Aber so einfach ist es nicht, oder? Was ist jetzt mit 43.Kc4 ? Wie ist das Bauernendspiel? Davon hängt doch vielleicht alles ab?" 43...Txd5

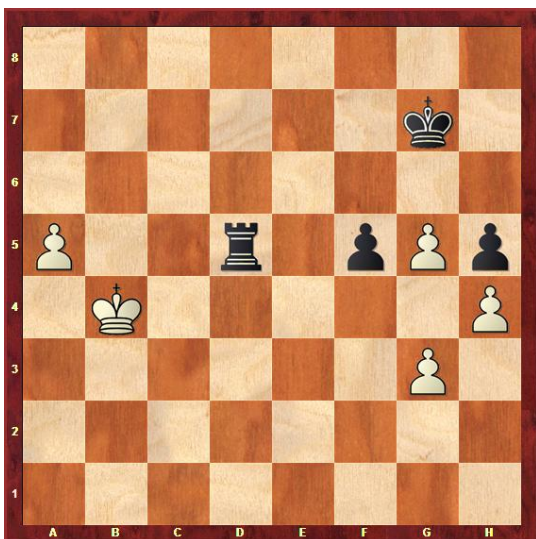


(44.Kxd5 Das Bauernwettrennen beschäftigte uns zuerst und brachte zu Tage, dass der König auf d5 sehr unglücklich steht 44...b3 45.a6 b2 46.a7 b1D 47.a8D Dh1+!—+



oder auch 47...De4+ mit derselben Idee.)

Trainer Andreas: "Okay, der Turmtausch geht schlicht und einfach nicht! Gibt es noch irgendwelche anderen Möglichkeiten? Was ist zum Beispiel mit... 44.Kxb4

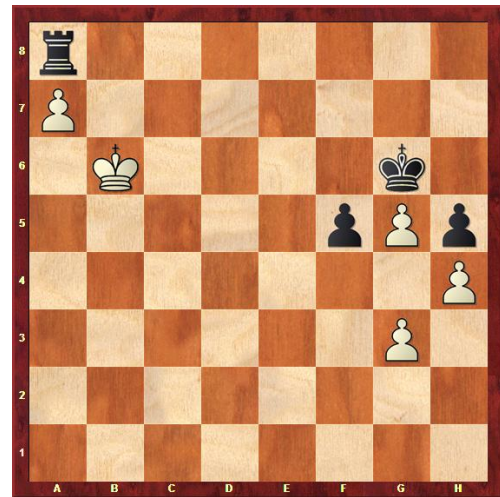


sieht ja zunächst ganz unlogisch aus, Schwarz einfach einen Turm vorzugeben. Aber vielleicht ist es gar nicht so „dumm“? Weiß hat einen gedeckten Freibauern auf g5, der den schwarzen König festhält. Vielleicht schaffen es a-Bauer und König gemeinsam den Turm in Griff zu bekommen.

Eine Idee wäre es, den g-Bauern schnell zu

schlagen, dann zurückzukehren, aber dafür fehlt schlicht die Zeit: 44...Td3

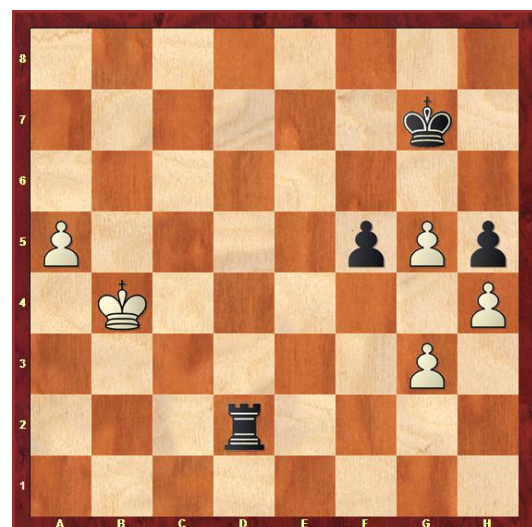
a) Wenn Schwarz gar nichts macht, dann rennt einfach der a-Bauer los: 44...Kf7 45.a6 Kg6 46.a7 Td8 47.Kb5 Ta8 48.Kb6+-



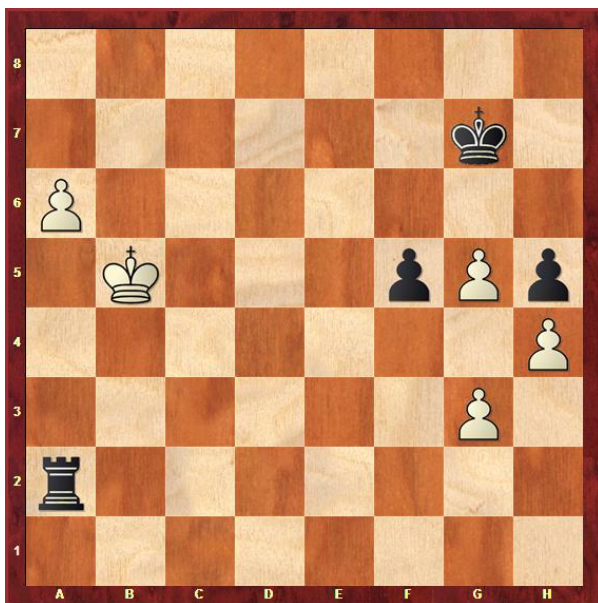
und der Turm wird sich wenig später für den a-Bauern opfern müssen und Weiß dann mit dem gedeckten g-Freibauern gewinnen.

b) Trainer Andreas A.: "Tatsächlich scheint das überraschende Kxb4 auszureichen, um für Weiß zu gewinnen! Das wäre ja faszinierend, da dieses Turmopfer wirklich nicht so naheliegend ist. Nun prüfen wir doch bitte noch einmal mit dem Computer, ob wir alles richtig gerechnet haben?" Fritz 11 wird angeschaltet und nach wenigen Sekunden wird klarer Schwarzer Vorteil angezeigt!

Was haben wir nicht gefunden? Auf welche Weise bringt Schwarz seinen Turm doch noch zum Einsatz? 44...Td2



Trainer Andreas A.: "Aha, was soll das denn? Weder greift man den Bauern g3 an, noch tut man etwas gegen a6? Schauen wir mal, was die Idee ist. Der nahe liegende Zug für Weiß wäre ja 45.a6, was bisher immer ausgereicht hat. (45.Ka4 das war noch eine spätere Idee, die wir uns anschauten, weil Weiß so die Kontrolle über a3 behalten kann. Aber die folgende Zugfolge zeigt, dass der König auf der a-Linie sehr schlecht steht. 45...Tg2 46.a6 Txb3 47.a7 Tg1 48.a8D Ta1+ Weiß ist seine Dame sofort wieder los und kann aufgeben) 45...Ta2 46.Kb5



Andreas V: "Ahhhhh, das ist der Trick! Mit Ta2 jage ich den weißen König von dem Feld a3 weg und dann kann ich 46...Ta3 spielen, was den a-Bauern weiterhin bremst und den g-Bauern gewinnt!" 47.Kb6 Txb3 48.a7 Ta3 und nun, ohne weißen Bauern auf g3, ist das Turmopfer für den a-Bauern kein Problem mehr, weil der schwarze f-Bauer einfach durchrennt!" **Ole** "Jetzt hat der Computer eine Möglichkeit gefunden, unsere Idee den a-Bauern zu stoppen und g-Bauer zu gewinnen, zu kombinieren"; 45.a6 Txb3 46.a7+- und der Turm kommt nicht mehr zurück, weil der König das Feld a3 deckt.]

41...Txb4 42.Tb6 und ein paar Züge später hatte Dieter souverän gewonnen. **1-0**

Auch wenn es nur ein sehr kleiner Ausschnitt aus einer spannenden Partie war, es ließ sich bereits hieraus jede Menge Wichtiges lernen. Die Mannschaft erarbeitete Ideen und Pläne, wir analysierten gemeinsam und zogen unsere Schlüsse daraus. Nach der Analyse wurde das große Orakel (Fritz 11) befragt und dieses bestätigte viele Varianten, die wir gefunden hatten, zeigte uns allerdings die verfeinerte Idee, in Form des Turmmanövers Td5-d2-a2-a3, das dann doch das „mutige“ Turmopfer widerlegte. Hätten wir von Anfang an den Rechner beige schaltet, wären viele spannende und lehrreiche Varianten im Dunkeln geblieben, weil wir ja bereits den „korrekten Weg“ gefunden hätten. Ich behaupte mal dreister Weise, dass Schwarz das Turmmanöver nicht unbedingt gefunden hätte (ich zumindest mit Sicherheit nicht!).

Damit alles seine Richtigkeit hat, sollte nicht unerwähnt bleiben, dass Mariannes Idee am Anfang (41. Kc3 sehr wohl ebenfalls gewonnen hätte, lediglich der Zug 42. Td5 führt direkt aus den analysierten Gründen ins Verderben. Ein „normaler Zug, wie zum Beispiel 42. Td7+ hätte weiterhin eine weiße Gewinnstellung ergeben. Ebenso auch die Fortsetzung mit 42. a6 (statt Tb6), denn nach 42. ... Ta4 kann Weiß durch das Turmschach 43. Tc7+ den König entweder auf die Grundlinie verbannen oder nach g6 treiben, was den Bauern anschließend nach a7 bringt. Danach helfen Schwarz keine Schachs auf der a-Linie.

Im Fall, dass der König

a) auf der Grundlinie steht, schnappt sich der Weiße König die beiden schwarzen Bauern auf der f- und h-Linie und versteckt sich letztlich vor weiteren Turmschachs auf h5, bzw. wandert mit seinen nun verbundenen Freibauern zur Damenumwandlung, oder

b) auf g6 steht, wandert der weiße König zu seinem a-Bauern und versteckt sich letztlich hinter seinem Turm, um die Damenumwandlung zu unterstützen.

Aber diese Lösungen ausführlich zu beschreiben, war nicht Inhalt dieses Artikels.



56.-58. Hamburger Sekt-oder-Selters-Turnier

Termin: **66. SoS:** 11./12. Januar 2014
 67. SoS: 12./13. April 2014
 68. SoS: 17./18. Mai 2014

Ort: HSK Schachzentrum, Schellingstraße 41 22089 Hamburg

Zeitplan: Samstag, Registrierung bis 10.00 Uhr, 10.30 Uhr 1. Runde
15.00 Uhr 2. Runde
Sonntag, 11.00 Uhr 3. Runde

Spielmodus:

Auf Grundlage der DWZ wird eine Rangliste erstellt. Es werden jeweils Gruppen aus vier Spielern gebildet. In Gruppe I kommen die Spieler mit den Startranglistennummern 1-4; in Gruppe II die mit den Nummern 5-8 etc. Die Turnierleitung behält sich vor, von diesem Prinzip in begründeten Fällen abzuweichen und in einzelnen Gruppen eine andere zweckmäßige Zusammensetzung vorzunehmen. In den einzelnen Gruppen wird jeweils ein Rundenturnier gespielt. In den letzten Gruppen kann eventuell 3 Runden Schweizer System gespielt werden.

Bedenkzeit:

Die Bedenkzeit pro Spieler und Partie beträgt: 1,5 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie. Die Karenzzeit liegt bei 30 Minuten, d.h. sollte ein Spieler innerhalb der ersten halben Stunde nach Rundenbeginn nicht im Turniersaal sein, wird seine Partie als kampflos verloren gewertet werden.

Startgeld:

Es wird ein Startgeld von 5,00 EURO pro Teilnehmer erhoben.

Preise:

In jeder Gruppe:

1. Platz 1 Flasche Sekt; bei Punktgleichheit auf dem 1. Platz wird bis zur Entscheidung geblitzt. 2.-4. Platz: 1 Flasche Mineralwasser.

Einen ChessBase-Sonderpreis gibt es für die beste kommentierte Partie, die bei der Turnierleitung bis zum Freitag nach Turnierende eingereicht werden muss.

DWZ-Auswertung: Es findet eine DWZ-Auswertung des Turniers statt.

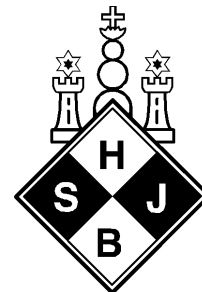
Turnierleitung: Nils Altenburg, Andreas Albers & Jade Schmidt

Bei Rückfragen: nils-altenburg@gmx.de und boriss_garbers@hotmail.de

Verpflegung: für günstige Verpflegung während des Turniers ist gesorgt.

Hamburger Schachjugendbund

im Hamburger Schachverband e.V.



Informationen

Justus Streich
0162-4163498
info@hjet.hsjb.de

Hamburger Jugendeinzeltourniere 2014 (HJET) U8 - U10-1 - U10-2 - U12-2

Spieltage:

Sa, 25. Januar 2014 3 Runden

Sa, 08. Februar 2014 3 Runden

Sa, 01. Februar 2014 3 Runden

Sa, 15. Februar 2014 3 Runden

Zeitplan:

an jedem Spieltag **bis 9:45 Uhr Anwesenheitsmeldung**
10 Uhr Spielbeginn

Spielort:

Stadtteilschule Barmbek, Standort Fraenkelstraße, Fraenkelstraße 3, 22307 Hamburg

HVV:

S1 oder Metrobus 23 bis Alte Wöhr

Modus:

9 Runden Schweizer System, d.h. niemand scheidet bei einer Niederlage aus!
Jeder spielt an drei von vier Terminen jeweils drei Runden.
Die Wahl dieser Samstage steht jedem frei.

Bedenkzeit:

In der Altersklasse U10-1 wird mit 45 Minuten je Spieler für die gesamte Partie.
In den Altersklassen U12-2, U10-2 und U8 wird ohne Uhr gespielt.
Nach einer gewissen Spieldauer werden bei Bedarf von der Turnierleitung
vereinzelt Uhren hinzugesetzt.

Anmeldung:

Bis spätestens Mittwoch, 15. Januar 2014. Anzugeben sind: Vollständiger Name,
Geburtsdatum, Telefon, Handynummer, Emailadresse, Postadresse und Verein oder
Schulschachgruppe

im Internet auf **www.hjet.hsjb.de** (bevorzugt!)

oder postalisch an: Justus Streich, Jevenstedter Straße 89, 22547 Hamburg

Startgeld:

Es wird **kein** Startgeld erhoben.

Staffelung in Altersklassen:

U12:	Jahrgänge	2002 - 2003 (U12-1 oder U12-2)
U10:	Jahrgänge	2004 - 2005 (U10-1 oder U10-2)
U8:	Jahrgänge	2006 und jünger

Die Altersklassen U12 und U10 werden nach Spielstärke unterteilt. Die stärkeren Gruppe U12-1 und U10-1 spielen um die HJEM Qualifikation. Die U12-2 und die U10-2 ist nur für Anfänger geeignet. Ggf. werden Parallelstaffeln gebildet!

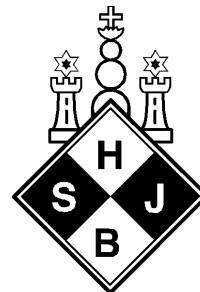
Qualifikation:

Die besten Spieler/innen der U8 qualifizieren sich für die Hamburger U10 Meisterschaft.
Die besten Spieler/innen der U10-1 qualifizieren sich für die Hamburger Jugendeinzelmeisterschaft (HJEM).
Die U10 Meisterschaft findet an einem Wochenende im April 2014 bei einem Hamburger Verein statt.

Verpflegung: Vor Ort werden Getränke und kleine Snacks kostengünstig angeboten.

Hamburger Schachjugendbund

im Hamburger Schachverband e.V.



Informationen

Justus Streich
0162-4163498
info@hjet.hsjb.de

Hamburger Jugendeinzelturniere 2014 (HJET) U20 - U18 - U16 - U14 - U12-1

Spieltage:

Sa, 18. Januar 2014	Doppelrunde	Sa, 08. Februar 2014	Doppelrunde
Sa, 25. Januar 2014	Doppelrunde	Sa, 15. Februar 2014	1 Runde für <u>alle</u>
Sa, 01. Februar 2014	Doppelrunde		mit anschließender Siegerehrung

Zeitplan: an jedem Spieltag **bis 9:45 Uhr Anwesenheitsmeldung**
10 Uhr Spielbeginn

Spielort: **Stadtteilschule Barmbek, Standort Fraenkelstraße**, Fraenkelstraße 3, 22307 Hamburg

HVV: S1 oder Metrobus 23 bis Alte Wöhr

Modus: 7 Runden Schweizer System, d.h. niemand scheidet bei einer Niederlage aus!
Jeder spielt an drei von vier Doppelrunden-Terminen.
Die Wahl dieser Samstage steht jedem frei.
Am letzten Samstag, 15. Februar spielen alle gemeinsam; anschließend gibt es eine große Siegerehrung.

Bedenkzeit: 1,5 Stunden je Spieler für die gesamte Partie

Anmeldung: **Bis spätestens Mittwoch, 15. Januar 2014.** Anzugeben sind: Vollständiger Name, Geburtsdatum, Telefon, Handynummer, Emailadresse, Postadresse und Verein oder Schulschachgruppe

im Internet auf **www.hjet.hsjb.de** (bevorzugt!)

oder postalisch an: **Justus Streich, Jevenstedter Straße 89, 22547 Hamburg**

Bitte angeben: Im Falle einer Qualifikation für die HJEM (Endrunde) werde ich voraussichtlich mitspielen (ja / nein).

Startgeld: Es wird **kein** Startgeld erhoben.

Staffelung in Altersklassen:

U20:	Jahrgänge	1994 - 1995	
U18:	Jahrgänge	1996 - 1997	
U16:	Jahrgänge	1998 - 1999	
U14:	Jahrgänge	2000 - 2001	
U12:	Jahrgänge	2002 - 2003 (U12-1 oder U12-2)	[U12-2 wird ohne Uhr gespielt]

Die Altersklasse U12 wird nach Spielstärke unterteilt. Die stärkere Gruppe U12-1 spielt um die Qualifikation zur HJEM. Die U12-2 ist nur für Anfänger geeignet. Bitte bei der Meldung mit angeben! Ggf. werden Parallelstaffeln gebildet!

Qualifikation:

Die besten Spieler qualifizieren sich für die Hamburger Jugendeinzelmeisterschaft (HJEM) von Samstag, 08.03.2014 bis Sonntag, 16.03.2014 in Schönhagen (2. Ferienwoche)!

Verpflegung: Es werden Getränke und kleine Snacks kostengünstig angeboten.



& Schachgemeinschaft

Wichern-Schule

laden ein zum

24. Schnellturnier für Schulmannschaften

um den

Springer-Pokal 2014

für alle Schulmannschaften der Wettkampfklassen WK II (geb. 01.01.97 oder später), WK III (geb. 01.01.99 oder später), WK IV (geb. 01.01.2001 oder später) und Grundschulen (bis 4. Klasse). Eine Mannschaft besteht aus 4 Schülerinnen oder Schülern, die alle dieselbe Schule besuchen. Der Einsatz von bis zu zwei Ersatzspielern ist erlaubt.

Fremdspieler sind nicht zugelassen. Jede Schule darf mehrere Mannschaften melden.

Das Turnier ist auch für Mannschaften auf Anfängerlevel geeignet ! ☺

Die Gesamtzahl ist auf 100 Mannschaften begrenzt. Im kritischen Fall entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung.

Termin: Freitag, 31. Januar 2014

Anmeldung bis 09.30 Uhr, anschließend 1. Runde,
Siegerehrung gegen 17.00 Uhr.

Dieser Tag ist an allen Hamburger Schulen unterrichtsfrei.

Ort: Wichern-Schule – Mehrzweckhalle

Horner Weg 164, 22111 Hamburg, 5 min Fußweg von U2 Rauhes Haus

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System

20 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie

Preise: Die **Siegermannschaft** erhält den **Springer-Pokal** und **80,- €**

Auch die bestplatzierte **WK IV-**, die beste **Grundschul-** und reine
Mädchenmannschaft erhält einen **Pokal !**

SPRINGER BIO-BACKWERK stiftet für die ersten 3 Mannschaften und die
Sieger der Wettkampfklassen jeweils eine leckere Gebäckauswahl.

Darüber hinaus gibt es auch wieder zahlreiche

Extra-Gebäck-Auswahlpreise für Grundschulmannschaften ! ☺

Attraktion: Gegen die Siegermannschaft wird ein Titelträger während der Siegerehrung
an vier Brettern gleichzeitig einen Blitzwettkampf spielen !

Für den Sieger dieses Wettkampfes hat das

SPRINGER BIO-BACKWERK einen Sonderpreis von **80,- €** ausgesetzt.

Anmeldung: Bis Montag, den 27. Januar 2014, per e-mail, Post oder Telefon bei
Hendrik Schüler, Siemersplatz 4, 22529 Hamburg

Telefon: 040/ 553 52 77

Mobil: 0171/ 905 11 33

E-mail: h.schueler@gmx.net

Startgeld: Das Startgeld beträgt pro Mannschaft **10,- €** Zahlung bar am Turniertag

Spielmaterial: Jede Mannschaft muss **2 komplette Spiele und Uhren** mitbringen.

Ohne ausreichendes Spielmaterial zahlt sie 5,- € zusätzlich.

Verpflegung: Für jeden Teilnehmer gibt es viel frischen Kuchen, belegte
Brötchen und einen Imbiss – alles zu günstigen Preisen!!



HSK von 1830

Königlich in Fantasie und Logik

www.hsk1830.de

www.hskjugend.de

12. SCHACHWOCHE im Billstedt Center

vom 03. bis 08. Februar 2014

mit Großmeistern und Meistern des Hamburger Schachklubs von 1830

sowie mit Trainern des HSK v. 1830 und der Schachschule Hamburg

Moderator: Der Internationale Meister Jonathan Carlstedt

Montag, 03.02. 2014	10.00-15.00	Schachunterricht für 3 Schulklassen und –gruppen
	16.00-18.30	Show-Time: Simultanvorstellung GM Lubomir Ftacnik spielt simultan an 20 Brettern
	18.30-20.00	Blitzturniere mit Preisen oder mit Fritz 13 ins Internet
Dienstag, 04.02.2014	10.00-15.00	Schachunterricht für 3 Schulklassen und –gruppen
	15.30-18.30	Show-Time: Simultanvorstellung Der Internationale Meister Jonathan Carlstedt spielt simultan gegen die Grundschule Oppelner Straße
	18.30-20.00	Blitzturniere mit Preisen oder mit Fritz 13 ins Internet
Mittwoch, 05.02.2014	10.00-15.00	Schachunterricht für 3 Schulklassen und –gruppen
	16.00-18.30	Show-Time: Simultanvorstellung GM Lubomir Ftacnik spielt simultan an 20 Brettern
	18.30-20.00	Blitzturniere mit Preisen oder mit Fritz 13 ins Internet
Donnerstag, 06.02.2014	10.00-15.00	Schachunterricht für 3 Schulklassen und –gruppen
	15.30-18.30	Show-Time: Simultanvorstellung Der Internationale Meister Merijn van Delft spielt simultan an 20 Brettern
	18.30-20.00	Blitzturniere mit Preisen oder mit Fritz 13 ins Internet
Freitag, 07.02.2014	10.00-15.00	Schachunterricht für 3 Schulklassen und –gruppen
	16.00-19.00	Show-Time: 8. Thalia Billstedt Center Team-Cup für Kinder U12
	19.00-20.00	Blitzturniere mit Preisen oder mit Fritz 13 ins Internet
Sonnabend, 08.02.2014	10.30-14.30	Show-Time: 12. BILLSTEDT CENTER CUP
		Schnellturnier für Mannschaften an vier Brettern
	15.00-19.00	6. Billstedt Center Familien-Cup (für Zweier-Teams)

Mit **Fritz 13** holen wir die Schachwelt ins Billstedt Center. Mit den **Schachprogrammen** für Kinder: „Fritz & Fertig 1, 2, 3 + 4“ und „Fritz Trainer“ aus dem Hause ChessBase bieten wir Schachunterricht auch für kleine Kindergruppen. An allen Tagen steht ein großes **Bodenschachspiel** für freie Partien zur Verfügung.

12. BILLSTEDT CENTER CUP

Sonnabend, 08. Februar 2014, von 10.30 bis 14.30 Uhr

Ein Höhepunkt wird sicher wieder der

12. BILLSTEDT CENTER CUP für Vereine und Betriebsschachgruppen sein.

Die Teilnahme kostet kein Startgeld. Gespielt wird nach dem Prinzip „The winner takes it all“, d.h. den Pokal und 200€. Darüber hinaus gibt es nur noch ein paar kleine Überraschungspreise, gestiftet u.a. von der ChessBase GmbH. Bedenkzeit und Modus sind klar geregelt. Wir spielen sieben Runden nach Schweizer System. Die Bedenkzeit beträgt 10 Minuten pro Spieler und Partie. Wir werden jedoch große Spielstärkeunterschiede individuell durch Zeitvorgaben ausgleichen. Wir haben im Billstedt Center Platz für zwölf Mannschaften.

Melden Sie sich also möglichst schnell an, die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.

8. Thalia Billstedt CenterTeam-Cup

Freitag, 07. Februar 2014, von 16:00 bis 19:00 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos

Das Teilnehmerfeld ist auf **16 Teams** begrenzt.

Die Teilnehmer sollten sich um 15.45 Uhr einfinden.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder U12 (Jahrgang 2002 und jünger). Gespielt wird in Zweier-Teams über 7 Runden Schweizer System.

Jede Mannschaft gibt sich einen Phantasienamen.

Es gibt Buchgutscheine und Software zu gewinnen, gestiftet von der Thalia Buchhandlung und der ChessBase GmbH.

6. Billstedt Center Familien-Cup

Sonnabend, 08. Februar 2014, von 15.00 bis 19.00 Uhr

Die 12. Schachwoche im Billstedt Center wird mit einem **Familien-Turnier** ausklingen, in dem Eltern und Kinder, Großeltern und Enkel, aber auch Geschwister oder Cousins und Cousinen oder Mann und Frau – jeweils in einem Zweier-Team – teilnehmen dürfen.

Wir werden mit Schachuhren spielen (5-7 Runden, also 5-7 Partien für jeden mit einer Bedenkzeit von 10 Minuten pro Spieler und Partie). Den Gebrauch der Schachuhren werden wir allen, die sie zum ersten Mal benutzen, schnell erklären: Nichts ist leichter als das!

Vielleicht wird es bei diesem Turnier große Unterschiede in der Spielstärke geben: Familien mit Vereinsspielern treffen auf solche, die nur zu Hause gelegentlich Schach spielen oder gar erst während unserer Schachwoche im Phoenix Center auf das „Königliche Spiel“ gestoßen sind. Wir werden unsere Preise – ChessBase-DVDs, Schachbücher oder Einkaufsgutscheine für das Phoenix Center – in drei Kategorien vergeben: für „Profis“, „Amateure“ und „Anfänger“. Außerdem berücksichtigen wir bei der Vergabe der Preise auch das Alter der Teams. Vor allem aber geht es um eine große Werbung für das Schachspiel und viel Spaß! Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

Christian Zickelbein - Buchwaldstr. 36 - 22143 Hamburg

Tel. 677 22 80 0171 - 456 71 72 ChZickelbeinHSK@aol.com

Anmeldung zum 12. Billstedt Center CUP 2014

am Sonnabend, 08. Februar 2014, von 10.30 bis 14.30 Uhr

Anmeldeschluss: spätestens 01. Februar 2014

Schnellturnier für Mannschaften an vier Brettern

Der Verein/die BSG meldet ein Team zum 12. Billstedt Center CUP

.....
Verantwortlich für die Mannschaft und Empfänger von Informationen über das Turnier ist:

.....
(Name, Vorname, Anschrift, Tel. / ggf. Fax, Email)

Anmeldung zum 8. Thalia Billstedt Center Team CUP 2014

Anmeldeschluss: spätestens 05. Februar 2014

Anmeldung in der Thalia-Buchhandlung im Phoenix Center abgeben oder an C. Zickelbein senden.

Name und Adresse des ersten Spielers:

Name und Adresse des zweiten Spielers:

Geburtsdatum:

Geburtsdatum:

Team-Name: _____

Anmeldung zum 6. Familien-Cup 2014 im Billstedt Center

Anmeldeschluss: spätestens 05. Februar 2014

Die Familie meldet die Spieler (bitte das Alter angeben!) **zum 6. Familien-Cup 2014**

1..... **2**.....

Verantwortlich für die Mannschaft und Empfänger von Informationen über das Turnier ist:

.....
(Name, Vorname, Anschrift, Tel. / ggf. Fax, Email)



HSK von 1830

Königlich in Fantasie und Logik

www.hsk1830.de
www.hskjugend.de

5. SCHACHWOCHE im Phoenix-Center (Hamburg-Harburg) 15. bis 22. Februar 2014

mit Großmeistern und Trainern des Hamburger Schachklubs von 1830 e.V.

in Kooperation mit den Harburger Vereinen SV Diagonale, SW Harburg und SK Marmstorf

Moderation: Internationaler Meister Jonathan Carlstedt

Sonnabend, 15.02.2014	10.30-14.30 15.00-20.00	5. Phoenix-Center-Cup für Vereine der Region: Schnellturnier für Vierermannschaften Integrationsturnier des SV Diagonale Harburg
Montag, 17.02.2014	10.00-15.00 15.00-16.00 16.00-18.30 18.30-20.00	Schachunterricht für 3 Schulklassen und –gruppen Fritz & Fertig 1,2,3,4 + Fritz 13 + freie Partien Show-Time: Simultanvorstellung Die Internationale Meisterin Judith Fuchs spielt an 20 Brettern Blitzturniere mit Preisen
Dienstag, 18.02.2014	10.00-15.00 15.00-16.00 16.00-18.30	Schachunterricht für 3 Schulklassen und –gruppen Fritz & Fertig 1,2,3,4 + Fritz 13 + freie Partien Show-Time: Simultanvorstellung GM Dorian Rogozenco spielt an 20 Brettern
Meister-Cup: 1. Qualifikation	18.30-20.00	Phoenix-Center-Blitzmeisterschaft als 1. Qualifikationsturnier für den 5. Meister-Cup (1. Preis: 50 €, 2./3. Preis: Gutscheine / Teilnehmerzahl: 40)
Mittwoch, 19.02.2014	10.00-15.00 15.00-16.00 16.00-18.30	Schachunterricht für 3 Schulklassen und –gruppen Fritz & Fertig 1,2,3,4 + Fritz 13 + freie Partien Show-Time: Simultanvorstellung WGM Marta Michna spielt an 20 Brettern
Meister-Cup: 2. Qualifikation	18.30-20.00	Phoenix-Center-Blitzmeisterschaft als 2. Qualifikationsturnier für den 5. Meister-Cup (1. Preis: 50 €, 2./3. Preis: Gutscheine / Teilnehmerzahl: 40)
Donnerstag, 20.02.2014	10.00-15.00 15.00-18.00	Schachunterricht für 3 Schulklassen und –gruppen Show-Time: Die Großmeisterin Shadi Paridar (Teheran) und ihr Meisterteam spielen freie und Blitz-Partien
Meister-Cup: Finale	18.00-20.00	Blitzturnier: 5. Meister-Cup - Finale mit acht Teilnehmern
Freitag, 21.02.2014	10.30-15.00 15.00-16.00 16.00-18.30 18.30-20.00	Schachunterricht für 3 Schulklassen und –gruppen Fritz & Fertig 1,2,3,4 + Fritz 13 + freie Partien Show-Time: Simultanvorstellung Der Internationale Meister Jonathan Carlstedt spielt an 20 Brettern Blitzturniere mit Preisen
Sonnabend, 22.02.2014	10.30-14.30 15.00-19.00	5. Thalia Phoenix-Center Team-Cup für Kinder U 12 5. Familien-Cup im Phoenix-Center (Zweier-Teams)

An allen Tagen steht **ein großes Bodenschachspiel** für freie Partien und Beratungspartien zur Verfügung.

5. Phoenix Center CUP

Sonnabend, 15. Februar 2014, von 10.30 bis 14.30 Uhr

Der erste Tag unserer Schachwoche beginnt am Sonnabend, dem 15. Februar 2014, mit dem **5. Phoenix CENTER CUP für Vereine und Betriebsschachgruppen**.

Die Teilnahme kostet kein Startgeld. Gespielt wird nach dem Prinzip „The winner takes it all“, d.h. den Pokal und 200€. Darüber hinaus gibt es nur noch ein paar kleine Überraschungspreise, gestiftet u.a. von der ChessBase GmbH. Bedenkzeit und Modus sind klar geregelt. Wir spielen sieben Runden nach Schweizer System. Die Bedenkzeit beträgt grundsätzlich 10 Minuten pro Spieler und Partie. Wir werden jedoch große Spielstärkeunterschiede individuell durch Zeitvorgaben ausgleichen. Wir haben im Phoenix Center Platz für zwölf Mannschaften an vier Brettern:

Melden Sie sich also möglichst schnell an, die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.

5. Thalia Phoenix Center Team-Cup



Sonnabend, 22. Februar 2014, von 10.30 bis 14.30 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos

Das Teilnehmerfeld ist auf **16 Teams** begrenzt.

Die Teilnehmer sollten sich um 15.45 Uhr einfinden.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder U12 (Jahrgang 2002 und jünger). Gespielt wird in Zweier-Teams über 7 Runden Schweizer System.

Jede Mannschaft gibt sich einen Phantasienamen.

Es gibt Buchgutscheine und Software zu gewinnen, gestiftet von der Thalia Buchhandlung und der ChessBase GmbH.

5. Phoenix Center Familien-Cup

Sonnabend, 22. Februar 2014, von 15.00 bis 19.00 Uhr

Die 5. Schachwoche im Phoenix Center wird mit einem **Familien-Turnier** ausklingen, in dem Eltern und Kinder, Großeltern und Enkel, aber auch Geschwister oder Cousins und Cousinen oder Mann und Frau – jeweils in einem Zweier-Team – teilnehmen dürfen.

Wir werden mit Schachuhren spielen (5-7 Runden, also 5-7 Partien für jeden mit einer Bedenkzeit von 10 Minuten pro Spieler und Partie). Den Gebrauch der Schachuhren werden wir allen, die sie zum ersten Mal benutzen, schnell erklären: Nichts ist leichter als das!

Vielleicht wird es bei diesem Turnier große Unterschiede in der Spielstärke geben: Familien mit Vereinsspielern treffen auf solche, die nur zu Hause gelegentlich Schach spielen oder gar erst während unserer Schachwoche im Phoenix Center auf das „Königliche Spiel“ gestoßen sind. Wir werden unsere Preise – ChessBase-DVDs, Schachbücher oder Einkaufsgutscheine für das Phoenix Center – in drei Kategorien vergeben: für „Profis“, „Amateure“ und „Anfänger“. Außerdem berücksichtigen wir bei der Vergabe der Preise auch das Alter der Teams. Vor allem aber geht es um eine große Werbung für das Schachspiel und viel Spaß! Die Teilnahme ist kostenlos.

Da es sich bei allen Cups um Show-Veranstaltungen handelt, wird der Wettkampfverlauf gelegentlich kommentiert. Zwischen den Runden soll auch einmal Zeit für die Darstellung einer schönen oder witzigen Stellung am Demonstrationsbrett sein.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

Christian Zickelbein - Buchwaldstr. 36 - 22143 Hamburg
Tel. 677 22 80 0171 - 456 71 72 ChZickelbeinHSK@aol.com

Anmeldung zum 5. Phoenix Center CUP 2013

am Sonnabend, 15. Februar 2014, von 10.30 bis 14.30 Uhr

Anmeldeschluss: spätestens 12. Februar 2014

Schnellturnier für Mannschaften an vier Brettern

Der Verein/die BSG meldet ein Team zum 5. Phoenix Center CUP

.....
Verantwortlich für die Mannschaft und Empfänger von Informationen über das Turnier ist:

.....
(Name, Vorname, Anschrift, Tel. / ggf. Fax, Email)

Anmeldung zum 5. Thalia Phoenix Center Team CUP 2014

Anmeldeschluss: spätestens 20. Februar 2014

Anmeldung in der Thalia-Buchhandlung im Phoenix Center abgeben oder an C. Zickelbein senden.

Name und Adresse des ersten Spielers:

Name und Adresse des zweiten Spielers:

.....
Geburtsdatum:

.....
Geburtsdatum:

Team-Name:.....

Anmeldung zum 5. Familien-Cup 2014 im Phoenix Center

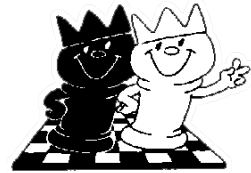
Anmeldeschluss: spätestens 19. Februar 2014

Die Familie meldet die Spieler (bitte das Alter angeben!) **zum 5. Familien-Cup 2014**

1..... 2.....

Verantwortlich für die Mannschaft und Empfänger von Informationen über das Turnier ist:

.....
(Name, Vorname, Anschrift, Tel. / ggf. Fax, Email)



Schachturnier **für die Klassenstufen 1-4** **– 7. Bezirks-Cup Wandsbek-Süd –**

– Mannschaften aus anderen Regionen sind herzlich willkommen! –

Termin: Donnerstag, 27. März 2014
9.00 Uhr – ca. 14.00 Uhr
8:30 Uhr Einlass

Ort: Lise-Meitner-Halle der Otto-Hahn-Schule, Jenfelder Allee 53
Bus 162 / 262 von U-Bahn Wandsbek Markt bis Jenfelder Allee (Mitte)

Teilnahme: alle Schülerinnen und Schüler bis zur Jahrgangsstufe 4
ACHTUNG: Wir können max. 32 Mannschaften unterbringen.

Die jeweilige Teilnahme richtet sich nach dem Eingangsdatum der Meldung! Pro Schule werden zunächst 2 Mannschaften zugelassen. Es dürfen gerne mehr Mannschaften gemeldet werden. Diese kommen dann auf eine Warteliste und rücken nach Meldeschluss bei freien Plätzen oder Absagen anderer Mannschaften nach. Dabei haben Schulen ohne Teilnahmeplatz Vorrang vor Schulen, die bereits mit ein oder zwei Teams am Turnier teilnehmen. Ebenso werden dritte Mannschaften gegenüber vierten oder fünften bevorzugt, um ein möglichst ausgewogenes Turnier zu erreichen.

Modus: Gespielt werden 7 Runden Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spieler.

Mannschaft: Gemeldet werden 4er-Mannschaften, wobei bis zu zwei Ersatzspieler zugelassen sind. Die Ersatzspieler rücken auf!

Preise: Pokale für die Gesamtsiegermannschaft, die beste reine Mädchenmannschaft, Medaillen für die ersten drei Plätze, Urkunde für jede Mannschaft

Schiedsrichter:
N.N.

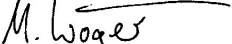
Meldungen bitte an:

Moritz Kröger (Region Wandsbek-Süd)

eMail: little.trumpet@web.de

Tel.: 982 66 77 4 oder: Otto-Hahn-Schule, Jenfelder Allee 53, LZ 377/5068
Schulfax: 428 873 310

Meldeschluss:
Donnerstag, 13.03.2014

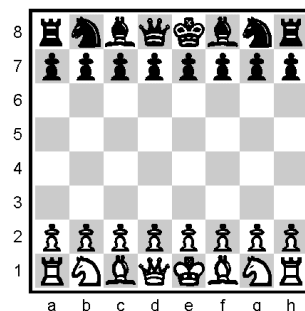

Moritz Kröger

(Regionalsportbeauftragter, Region Wandsbek-Süd)

Fachausschuss Schach und Hamburger Schachjugendbund

Jan Pohl
Emil-Andresen-Straße 47c
22529 Hamburg

Tel. 320 444 76
jan.pohl@mac.com



Jede Schule darf
beliebig viele
Teams in allen
Klassen stellen.

Hamburger Schulschachpokal 2013/2014

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schachfreunde,

der Hamburger Schulschachpokal 2013/2014 wird an einem Turniertag ausgetragen. Jede Mannschaft spielt in ihrer jeweiligen Alterstufe, um den Hamburger Pokalsieger und Qualifikanten zur Deutschen WK-Meisterschaft zu ermitteln.

Termin: **Samstag, 29. März 2014**

Bis 10.00 Uhr Anwesenheitsmeldung der Mannschaften,
danach Turnierbeginn bis max. 17.00 Uhr.

Ort: **Stadtteilschule Barmbek, Standort Fraenkelstraße, Fraenkelstr. 3**
(S1 oder Metrobus 23 bis Alte Wöhr)

Teilnahmeberechtigt: Pro Wettkampfklasse **sind beliebig viele Viererteams** mit beliebig vielen Ersatzspielern **einer Hamburger Schule** (Schulbescheinigung!¹) spielberechtigt.
Jede(r) Spieler(in) ist nur in einer Wettkampfklasse spielberechtigt.

Modus: Schweizer System oder Rundenturnier (je nach Größe der Gruppen)
30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie (in Gruppen mit hoher Teilnehmerzahl Abweichungen möglich)

Wettkampfklassen: WK II: Geburtsjahr 1997 und jünger
WK III: Geburtsjahr 1999 und jünger
WK IV: Geburtsjahr 2001 und jünger
WK Grundschule: Grundschulen
WK Mädchen: alle Mädchenteams Hamburger Allgemeinbildenden Schulen

Anmeldung: Bis (spätestens) Samstag, 22. März 2014 auf
(neu!) **<http://www.schulsport-hamburg.de/meldungen-sportwettbewerbe/>**

In Hoffnung auf rege Teilnahme

Jan Pohl

¹ Nach der Online-Meldung erhält jeder Mannschaftsführer zusammen mit der Meldebestätigung eine Mannschaftskarte zugeschickt, in der die Namen der Spieler eingetragen werden müssen und die am Turniertag mitgebracht werden muss. Diese Mannschaftskarte muss durch einen Betreuer der Mannschaft oder durch einen Lehrer unterzeichnet sein. In Zweifelsfällen und für die Siegermannschaften werde ich die Listen an die Schulen faxen und eine offizielle Bestätigung abfordern.

Offenes Turnier 2014

Nach den Hamburger Frühjahrsferien wollen wir wieder „**ein offenes Turnier für Schachfreunde**“ durchführen, für HSK Mitglieder, auch Mitglieder anderer Schachvereine und Schnuppergäste, z.B. aus den Trainingsgruppen, die Lust haben, ihre ersten Schachpartien unter Turnierbedingungen zu spielen, **Start 20. März 2014**.

Teilnehmen können Spieler jeder Spielstärke. Es wird mit bewährter eingeschränkter Partiezeit – 1 ¼ Std./40 Züge und 15 Min. für den Rest der Partie – gespielt. Das Turnier wird **nicht** DWZ ausgewertet und lässt also auch Spielraum, „mal etwas Neues ausprobieren“.

Das Turnier (**Schweizer System**) bietet auch allen Einsteigern die Möglichkeit, in einer lockeren Turnierform Erfahrung zu sammeln und beim Spielen gegen stärkere Gegner in der gemeinsamen Nach-Analyse dazuzulernen. Aber auch spielstärkere Mitglieder sind herzlich eingeladen. Wer also vielleicht wegen beruflicher Belastung die späten Nachtstunden meidet, dem bietet sich hier die Möglichkeit, ernsthafte Partien zu spielen und durch die etwas kürzere Partiezeit rechtzeitig nach Hause zu kommen. Und nicht zuletzt bietet es denjenigen eine Spielgelegenheit, denen ein festgelegter Turnierrhythmus über Wochen nicht möglich ist, denn ein Ein- und Ausstieg ist in jeder Runde möglich. Und eine langfristige Festlegung ist auch nicht erforderlich. Teilnehmen kann, wer sich am Donnerstag bis 19 Uhr beim Spielleiter zur Teilnahme meldet. Wem also die laufende HMM 2014 zu wenig Schach bietet, wer vielleicht nicht so häufig wie erhofft zum Einsatz gekommen ist oder wer sich aus zeitlichen Gründen nicht gemeldet hat, dem öffnet sich gerade im offenen Turnier eine Chance, ernsthaft Schach zu spielen. Ein weiterer Aspekt dieses Turniers ist, dass sich Mitglieder über die Turnierklassen hinaus kennen lernen können und so der Zusammenhalt im Klub gefördert wird. Gäste sind wie in der Vergangenheit natürlich auch herzlich willkommen!

Wer jetzt vielleicht noch vor einer Teilnahme zögert, den verweisen wir auf die Berichte von früheren Turnieren in unserer Vereinszeitung **aktuell** und auf unserer Internetseite.

Kleine Preise gibt es natürlich auch für die unterschiedlichen Spielstärken zum Ende des Turniers.

Beginn	20. März 2014, 19.00 Uhr; kein Startgeld!
weitere Termine	jeweils donnerstags, 19.00 Uhr; nicht am 01.05. (Ferien) und 29.05. (Christi Himmelfahrt)
Letzte Runde	26. Juni 2014 (insgesamt 13 Runden)
Anmeldung	vor jeder Runde bis 19.00 Uhr
Spielzeit	1 ¼ Stunde für 40 Züge, danach ¼ Stunde für den Rest der Partie, d.h. eine Partie ist spätestens um 22 Uhr beendet. Wenn sich beide Partner einigen, kann auch ohne Uhr gespielt werden.
Turnierform	„manuelles“ Schweizer System, locker gehandhabt.
Wertung	Maximal 11 Teilnahmen werden gewertet; bei mehr als 11 Partien werden die geringsten Wertungen gestrichen. Gewinn 3 Punkte, Remis 2 Punkte und Niederlage 1 Punkt; d.h. wer häufiger teilnimmt, kann selbst bei Niederlagen eine höhere Wertung erzielen als ein Teilnehmer mit wenigen Partien.
Turnierorganisation	Spielausschuss

4. HSK Schach-Triade für Senioren

Die Schach-Triade besteht aus drei Turnieren für HSK Senioren und eingeladene Gäste:

- HSK Blitzmeisterschaft, HSK CL60Plus (Turnier), HSK Schnellschachmeisterschaft.

In allen Turnieren wird mit elektronischen Uhren gespielt.

Die HSK Schachtriade wird in der Zeit vom 27. April bis 03. Mai 2014 (Hamburger Pfingstferien) ausgetragen.

Die drei Turniere sind unabhängig voneinander, so dass auch die Teilnahme an nur einem oder zwei Turnieren möglich ist. Wer alle drei Turniere mitspielt, kommt in die Wertung zum

„HSK Triaden-König“.

Die endgültige Rundenzahl in den einzelnen Turnieren richtet sich nach der Teilnehmerzahl, die nach dem Anmeldestand, spätestens zum Turnierstart festgelegt wird.

In dieser Ausschreibung wird eine Teilnehmerzahl von 30 Senioren/Innen zugrunde gelegt.

HSK Blitzmeisterschaft

Sonntag, 27. April 2013, Beginn 17 Uhr (Eintreffen bis 16:45 Uhr)

Rundenturnier [so wurde bisher gespielt] oder 11-13 Runden Schweizer System, 5 Min pro Spieler

HSK CL60Plus Turnier

Montag, 28. April 2014 bis Freitag 02. Mai, Beginn 16 Uhr

Eintreffen bis 15:45 Uhr; die Erfahrung der letztjährigen HSK Schach-Triade hat gezeigt, dass ein später Termin mehr Teilnehmer anzieht als ein früher 9 Uhr-Beginn.

5 Runden Schweizer System, pro Spieler 90 Min + Rest 15 Min, 30 Sek Zeitgutschrift pro Zug, Elo- und DWZ-Auswertung;



Gemeinsames (freiwilliges) Kaffeetrinken aller Teilnehmer ab **15 Uhr**



Wilfried Rühr,
Triadenkönig 2013

Wertung HSK Triade

Erstwertung: niedrigste Punktzahl aus der Summe der gewichteten Turnierrangplätze:
2/9 Blitz, 3/9 Schnellschach, 4/9 CL60Plu
gerundet 2 Stellen nach Komma.

Zweitwertung: höchste Punktzahl aus der Summe der gewichteten Turnierpunkte:
2/9 Blitz, 3/9 Schnellschach, 4/9 CL60Plu
gerundet 2 Stellen nach Komma.

Preise: der Sieger jedes Einzeltourniers erhält einen „persönlichen“ Preis;
Der „HSK Triaden-König“ erhält eine persönliche Auszeichnung.
Die Siegerpreise werden nach Turnierende überreicht; die Ehrung des Triaden-Königs erfolgt zum Abschluss des Schnellschachturniers.

Den Abschluss der Triaden-Woche bildet unser beliebtes Schnellschachturnier:

16. Senioren Schnellschachturnier

Hiermit möchten wir Sie zu unserem traditionellen Schnellturnier am

Samstag, dem 03. Mai 2014, 10.00 Uhr

in unser Klubheim in der Schellingstr. 41 einladen.

Es werden wieder 7 Runden nach Schweizer System mit 20 Minuten Bedenkzeit gespielt; davon drei Runden vor dem Mittagsbuffet und 4 Runden vor dem Kaffeetrinken. Die Partien werden mit elektronischen Brettern aufgezeichnet.

Für das leibliche Wohl sorgen Sylvia und Manfred Stejskal sowie weitere Helfer.

Eingeladen sind alle Damen des Klubs über 55 (Jahrgang 1959 und älter) und alle Herren des Klubs über 60 Jahre (Jahrgang 1954 und älter).

Die Freunde des Klubs werden persönlich eingeladen.

Um die anfallenden Kosten einigermaßen zu decken, bitten wir um einen Beitrag von 20 €.



Dieter Wichmann (li) – Mikhail Borshchevskiy
Im CL60Plis-Turnier



Schnellschach-Spieler unter Beobachtung



Abschluss-Kaffeetrinken nach dem Schnellturnier



Anmeldung: bei Andreas Schild, Tel: 604 07 94 oder aswohl@gmx.de
für alle Turniere bis zum 30. April 2013.

Einladung zur Jugendreise in die Wingst 27.April – 03.Mai 2014

Liebe Schachfreunde, liebe Eltern!

Eine der schönsten Aufgaben in meinem Freiwilligen Sozialen Jahr ist die Ausschreibung der Jugendreise in das niedersächsische Wingst im kommenden Jahr.

Schon unsere großen Vorbilder Jan Gustafsson und Matthias Wahls, die beide längst Großmeister im Schach sind, fuhren begeistert und mit großen Gruppen in diese Jugendherberge.

Dabei prägten sie 1995 den Spruch: „Wingst for ever.“

Erstaunlicherweise wurde damals sogar das Herbergessen gelobt! – Wo gibt es das schon?



Viele Freizeitmöglichkeiten wie z.B. ein Hallenbad oder bei besonders gutem Wetter ein Freibad, ein Zoo, ein Spielpark mit Sommerrodelbahn und sogar die Möglichkeit zum Geocaching mit gemieteten GPS-Geräten werden keine Langeweile aufkommen lassen und bieten insbesondere auch den hoffentlich recht vielen Teilnehmern aus unseren Grundschulen und buntes Programm. Die Großen werden sich um die Kleinen kümmern!

Selbstverständlich gehören auch viele Schachspiele zu unserem Reisegepäck, weil wir schöne Turniere und auch ein paar Trainingseinheiten für alle Altersgruppen planen.



Zu unseren Teamleitern gehören neben mehreren Mitgliedern des HSK-Jugendvorstandes auch die durch das Klub- und Schultraining bekannten Jugendtrainer **Boris Garbers, Kevin Weidmann, Lukas Heyne und Jan Hinrichs** und ein paar Eltern.

Wir planen zunächst mit 60 Teilnehmern, für die wir bereits gebucht haben. In der Jugendherberge wird kaum jemand böse sein, wenn es am Ende deutlich mehr werden. Auf meiner ersten Jugendreise im Jahre 2006 waren wir mehr als 100 Leute, obwohl weniger Kinder und Jugendliche bei uns Schach spielten als heute.

Die **Reisekosten von 215 €** bitten wir **bis zum 1. Dezember 2013** auf unser Veranstaltungskonto zu überweisen.

Hamburger Schachklub von 1830 e.V.
Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto-Nummer: 1216/132 686

Niemand soll aber aus finanziellen Gründen nicht mitfahren können. Für alle Fragen, auch zu möglichen Zuschussanträgen (u.a. „Kids in die Klubs“), und für Vorschläge stehen wir natürlich gerne zur Verfügung: Jan Hinrichs (janfsj@yahoo.de) oder Christian Zickelbein (0171-4567172 oder per e-Mail: ChZickelbeinHSK@aol.com).

Jan Hinrichs
 Euer HSK FSJ'ler

Christian Zickelbein
 1. Vorsitzender
 Hamburger Schachklub

Anmeldung zur HSK Jugendreise in die Wingst 27.April – 03.Mai 2014

Vor- und Nachname:
Geburtstag:
Straße / PLZ / Ort:
Telefon: Mobil:
E-Mail:
Schule / Klasse:
Eltern-Tel. (27.4. - 03.05.2014):

- ☐ Ich überweise den Teilnehmerbeitrag von 215 € bis zum 01.12.2013 auf das Konto:
Hamburger Schachklub von 1830 e.V., Hamburger Sparkasse, Konto-Nr. 1216 / 132 686, BLZ: 200 505 50
-
- ☐ Ich bin bereit, eine über den Teilnehmerbeitrag hinausgehende Spende in Höhe von _____ € zu leisten (ggf. über die Steuererklärung absetzbar).
-
- ☐ Der Anmeldung liegt ein Zuschussantrag mit den ggf. erforderlichen Unterlagen bei und ich überweise _____ € auf das obengenannte Konto.

Badeerlaubnis:

- ☐ Ich erlaube meiner Tochter / meinem Sohn unter Aufsicht zu schwimmen.
☐ Sie / Er hat folgendes Schwimmbzeichen: _____
☐ Sie / Er ist Nichtschwimmer.

☐ Meine Tochter / mein Sohn darf nicht schwimmen.

Hier ist Platz für Wünsche (z.B. Zimmerbelegung) oder sonstige Infos (z.B. zum Essen, zu Krankheiten, etc.):

Ort, Datum

Unterschrift (der/des Erziehungsberechtigten)



HSK von 1830

Königlich in Fantasie und Logik

www.hsk1830.de
www.hsk-jugend.de
www.schachschule-hamburg.de

5. HSK Kids-Cup

05. April 2014

6. HSK Kids-Cup

22. Juni 2014

Der Hamburger Schachklub richtet auch im neuen Jahr 2014 weitere Pokalturniere aus.

Spielort: HSK Schachzentrum, Schellingstr. 41 – Turniersaal
(Ecke Fichtestraße), 22089 Hamburg (Nähe U1 - Ritterstraße)

Modus: 5 oder 6 Runden Schweizer-System.
Die Bedenkzeit beträgt 30 Minuten pro Spieler und Partie.
Während der ersten 20 Minuten der Partie soll mitgeschrieben werden, damit die das Turnier betreuenden Trainer zwischen den Runden in den Analyse-Räumen Tipps für die Zukunft aus den Partien entwickeln können.

Startgeld: Kein Startgeld, aber Kuchenspenden sind willkommen!

Anmeldung: Jeweils bis eine Woche vor Turnierbeginn, mit Angabe von Name, Schule und Geburtsjahr schriftlich im HSK Schachzentrum oder per Email an:

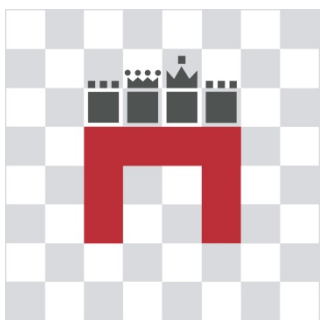
Kurt Hinrichs kurt.hinrichs@gmx.net
Christian Zickelbein chzickelbeinhsk@aol.com

Persönliche Registrierung am Spieltag bis **9:45 Uhr**.

Preise: Die Zahl der Teilnehmer ist auf 64 (80) begrenzt.

Es gibt „große“ Pokale für die ersten drei Sieger des Turniers und das beste Mädchen sowie „kleine“ Pokale für die Besten der Klassenstufen 1, 2, 3, 4 und 5 (wenn mindestens drei Teilnehmer in den Klassenstufen starten) sowie Medaillen für alle Teilnehmer. Und es gibt drei Pokale für die besten Schulmannschaften mit vier Spielern, die vor Turnierbeginn benannt werden müssen. Eine Schule kann auch mehr als eine Mannschaft melden.

Verpflegung: Getränke und Essbares gibt es kostengünstig vor Ort.



Schachschule Hamburg

Träger der **Schachschule Hamburg**:
Hamburger Schachklub von 1830 e.V.

Bankverbindung: Kontoinhaber:
Hamburger Schachklub von 1830 e.V.
Kontonummer: 1216/171759
BLZ: 200 505 50 (Hamburger Sparkasse)

www.schachschule.hamburg.de

Ferienkurse für Kinder/Jugendliche: (5-15 Jahre)

(4 Tage en bloc)

Mo. 03.03.2014 – Do. 06.03.2014 jeweils 10 – 14 Uhr

Mo. 10.03.2014 – Do. 13.03.2014 jeweils 10 – 14 Uhr

Kosten: 90 € mit warmen Mittagessen und Getränken

Falls Sie Interesse an einer erweiterten Betreuung, z. B. zwischen 9 bis 15 Uhr haben, sprechen Sie uns bitte an.

Frühjahrs- Ferien

(max 32 Teilnehmer)



Thema: „**Slawisch**“
für Spieler ab DWZ ca. 1800
Referent: **GM Dorian Rogozenco**
Datum: Samstag, 07. Dezember 2013, 10 – 17 Uhr
gemeinsames Mittagessen von 13 – 14 Uhr
Kosten: 64€ (HSK Mitglieder 50€)

TOP-Training

(max 20 Teilnehmer)

Inhalt des Kurses: Die **Chebanenko-Variante (1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.Sc3 a6)** gilt als eine der besten Erwidern auf das so sehr in Mode gekommene Damengambit. HSK Bundesligaspieler GM Dorian Rogozenco hat in Moldawien als Schüler des alten Lehrmeisters Chebanenko gemeinsam u.a. mit Viorel Bologan maßgeblich an der strategischen Ausarbeitung dieses Systems mitgewirkt und kennt die Ideen dieses Systems wie kaum ein anderer. Die konkreten Varianten sind überschaubar und somit ist diese Eröffnung auch für den „Nicht-Profi“ sehr gut anwendbar. „Wir werden eine seltene Mischung aus Schachgeschichte und Eröffnungstraining kennenlernen.“ kündigt

Rogozenco an und bietet, aufbauend auf der oben genannten Variante ein ganzes Repertoire gegen 1.d4 aus erster Hand an, das auch gegen stärkere Gegner gute Chancen behält.

Die Praxis dieser Variante zeigt, dass Schwarz aufgrund seiner flexiblen und sehr dynamischen Aufstellung in der Lage ist, sehr gute Ergebnisse zu erzielen.

Natürlich wird das Gelernte auch gleich in praktischen Spielen gefestigt und ausprobiert.

Kompakt-training

(max 10 Teilnehmer)

Thema: **„Endspiel-Training“**

Referent: **Andreas Albers**

Datum: Samstag, 11. Januar 2014, 10 – 17 Uhr

Kosten: 40€ (HSK Mitglieder 36€)

Inhalt des Kurses: Anhand von typischen Stellungen aus der Praxis werden die wichtigsten Merkmale in verschiedenen Endspielkonstellationen besprochen und erklärt. Auch die Möglichkeit, anhand von eigenen Partiebeispielen, richtige und falsche Entscheidungen zu analysieren, soll gegeben werden.

Alle Teilnehmer erhalten ein **Übungsheft**, in dem die Inhalte des Kurses dokumentiert und auch zahlreiche Aufgaben zum weiteren Üben enthalten sind.

TOP-Training

Thema: **„Wie trainiert man zuhause richtig u. erfolgreich?“**

Referent: **GM Arthur Jussupow**

Datum: Freitag, 24. Januar 2014, 19 – 21 Uhr

Kosten: 25€

U.a. vom Autor erschienene Buchtitel:

- Der selbständige Weg zum Schachprofi
- Effektives Eröffnungstraining
- Effektives Endspieltraining
- Positionelles Schach
- Angriff und Verteidigung".
- Tigersprung auf DWZ 1500 (drei von drei Bänden)
- Tigersprung auf DWZ 1800 (drei von drei Bänden)
- Tigersprung auf DWZ 2100 (drei von drei Bänden)

Tigersprungreihe: ein komplettes Trainingsprogramm, das von der FIDE als beste Lehrbuchreihe 2008 mit der *Boleslavsky Medaille* ausgezeichnet wurde.

Geplanter Zeitaufwand pro Band:		Weitere Infos und
24 Lektionen	x 2 Stunden;	Inhaltsverzeichnisse unter
24 Tests	x 2 Stunden;	www.jussupow.de
1 Abschlusstest	x 3 Stunden.	

TOP-Training

(max 20 Teilnehmer)

Thema: „**Die Technik zur Realisierung eines Vorteils?**“
für Spieler ab DWZ ca. 1900
Referent: **GM Arthur Jussupow**
Datum: Samstag, 25. Januar 2014, 10 – 17 Uhr
gemeinsames Mittagessen von 13 – 14 Uhr
Kosten: 64€ (HSK Mitglieder 50€)

Inhalt des Kurses: GM Artur Jussupow stellt in seinem Training mehrere Regeln auf, nach denen die Realisierung eines Vorteils abläuft, zum Beispiel

- kein Gegenspiel zulassen,
- die richtigen Figuren oder Bauern abtauschen,
- prophylaktisch denken,
- eine zweite Schwäche schaffen.

Dazu zeigte er viele Beispiele und die Teilnehmer werden ihre Erkenntnisse durch Übungstest beweisen.

Alle Teilnehmer erhalten eine Kursmappe mit **Beispielen**.

TOP-Training

(max 15 Teilnehmer)

Thema: „**Effektives Training mit ChessBase**“
Referent: **IM Michael Richter**
Datum: Samstag, 26. April 2014, 10 – 17 Uhr
gemeinsames Mittagessen von 13 – 14 Uhr
Kosten: 64€ (HSK Mitglieder 50€)

Inhalt des Kurses: Der Schulleiter der Schachschule Berlin IM Michael Richter bietet in seinem Training eine Einführung in das Programm ChessBase an. Er zeigt, wie man ChessBase richtig anwendet und sich die Schwachstellen seines Gegners herausarbeiten lassen kann. Weitere Inhalte sind:

- Trainingsmöglichkeiten mit ChessBase
- Datenbankpflege
- Suchfunktionen
- Aufbau eines Eröffnungsrepertoires
- Analyseprogramme

Grundlegende Computerkenntnisse der Teilnehmer sind erforderlich. Bitte bringen Sie einen Laptop mit, worauf ChessBase 9,10,11 oder 12 bereits installiert ist.

Veranstaltungsort: HSK Schachzentrum Schellingstraße 41 22089 Hamburg

Kontakt: Wenn Ihr Interesse geweckt ist, rufen Sie uns einfach an unter:
040/20 98 14 10,

am besten zwischen 9 und 12 Uhr (außer dienstags) oder besuchen Sie unsere Homepage: www.schachschule-hamburg.de,
schreiben Sie eine E-Mail an: kontakt@schachschule-hamburg.de.

Wir helfen Ihnen gerne weiter oder nutzen Sie das nachfolgende Anmeldeformular.

Anmeldung zum Schachkurs in der Schachschule Hamburg

Ich melde mich/mein Kind verbindlich zu folgendem Schachkurs in der Schachschule Hamburg an:

- ☐ Ferienkurs März (90€)
- ☐ TOP Training mit GM Dorian Rogozenco „Slawisch“
- ☐ Endspiel-Training (Kompakttraining) (40€)
- ☐ TOP Training mit GM Jussopow „Wie trainiert man zuhause richtig u. erfolgreich?“ (25€)
- ☐ TOP Training mit GM Jussopow „Die Technik zur Realisierung eines Vorteils?“
- ☐ TOP Training mit IM Michael Richter „Effektives Training mit ChessBase“

TOP Training 64€ (HSK Mitglieder 50€). Das Spielmaterial wird gestellt. Der Beitrag

- ☐ wird von mir vor Kursbeginn auf das oben genannte Konto überwiesen,
- ☐ soll durch die Schulleitung per Einzugsermächtigung eingezogen werden.

Name, Vorname	Geburtsdatum	Straße und Hausnummer
PLZ, Wohnort	Telefon/Handy	E-Mail-Adresse

Mit meiner Unterschrift bestätige ich meine Anmeldung/ die Anmeldung meines Kindes zum genannten Kurs der Schachschule Hamburg.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Bitte ausdrucken und unterschrieben per Post an: Hamburger Schachklub von 1830 e.V., Schellingstraße 41, 22089 Hamburg oder per FAX an: 040/2098-1412 senden.

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die Schachschule Hamburg bzw. den Hamburger Schachklub von 1830 e.V. widerruflich, den Teilnahmebeitrag für den Schachkurs von folgendem Konto abzubuchen:

Kontoinhaber	Kontonummer
Bankleitzahl	Kreditinstitut
Ort, Datum	Unterschrift

Bitte ausdrucken und unterschrieben per Post an: Hamburger Schachklub von 1830 e.V., Schellingstraße 41, 22089 Hamburg oder per FAX an: 040/2098-1412 senden oder per Mail an: kontakt(via)schachschule-hamburg.de. Die Online-Anmeldung zum Schachkurs gilt bei Zahlungseingang als verbindlich.



HSK von 1830

Königlich in Fantasie und Logik

www.hsk1830.de
www.hskjugend.de

Regelmäßige Trainingsveranstaltungen im HSK Schachzentrum

16:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00	19:30	20:00	20:30	21:00	21:30	22:00
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Montag

BL-Analyse nur nach BL-Wochenende

Spielabend für Senioren
mit gelegentlichem Training

Dienstag

Kinder bis U 14
Lukas Heyne und
Kevin Weidmann

**IM Merijn van Delft oder
Malte Colpe**

Donnerstag

**Kinder und
Jugendliche**

Lars Hinrichs

**Erwachsene und
ältere Jugendliche**
IM Alexander Bodnar

Freitag

**Kinder und
Jugendliche**

Andreas Albers, IM Alexander
Bodnar, Boriss Garbers,
Lukas Heyne, Jan Hinrichs

Kontakt: **Christian Zickelbein** 0171-4567172 oder
Kurt Hinrichs

ChZickelbeinHSK@aol.com
kurt.hinrichs@gmx.net

Der allgemeine HSK Terminkalender: Dezember 2013 – Februar 2014

* grau unterlegte Veranstaltungen finden im HSK Schachzentrum statt.

Die regelmäßigen **Spieltage** Dienstag, Donnerstag und Freitag (s. Impressum) sind nicht besonders erwähnt. Regelmäßigen **Trainingsangebote** für Erwachsene von IM Merijn van Delft, Malte Colpe und Alexander Bodnar sowie unserer Jugendtrainer für Kinder und Jugendliche siehe vorletzte Seite.

Ausschreibungen der angezeigten (und weiterer) Turniere finden sich am Schwarzen Brett; Interessenten können sie sich ggf. auch im Geschäftszimmer kopieren (lassen). Oder sie besuchen einfach unsere Homepages www.hsk1830.de und www.hskjugend.de.

Der Kalender versteht sich immer als vorläufig, weil natürlich längst nicht alle Turniere, Trainingsseminare, Schachwochen in Hamburger Einkaufszentren bereits feststehen.

Dezember		
So	01.12.	1. Frauenbundesliga (4. Rd): SC Bad Königshofen – HSK in Lehrte Frauen-Regionalliga-Nord (1. Rd): Tura Harksheide 2 – HSK 2 Frauenlandesliga (2. Rd): Schachfreunde Sasel – HSK 3 17. Heide-Open in Schneverdingen 6. Offenes HH Mädchen Schnellturnier für U10-U16, Schule Fraenkelstr.
Sa	07.12.	Schachschule Hamburg: Top Training mit GM Dorian Rogozenco Thema: „Slawisch“ (ab ca. DWZ 1800)
So	08.12.	4. HSK Kids-Cup für HSK Schulschachgruppen (U12) Jugendbundesliga (4. Rd): HSK – SC Diogenes
Fr	13.12.	HSK Jugendweihnachtsfeier von 16 – 18 Uhr
Sa	14.12.	1. Bundesliga (5. Rd): HSK – FC Bayern München in Bremen
So	15.12.	1. Bundesliga (6. Rd): SC Eppingen – HSK in Bremen 2. Bundesliga (4. Rd): Lübecker SV – HSK 2 OLNN (4. Rd): HSK 3 – Schachfreunde Schwerin LL (4. Rd): HSK 4 – SC Königsspringer 2 HSK 5 – SC Diogenes 2
Mo	16.12.	Weihnachtsfeier Betriebsschach Rapid
Fr	20.12.	HSK Weihnachtsfeier mit Ehrungen der Klubturniersieger und Verleihung des Christian-Zickelbein-Preises
Do-Mo	26.-30.12.	Deutsche Vereinsmeisterschaften <ul style="list-style-type: none"> • U20 in Osnabrück • U12 in Lichtenfels • U10 in Magdeburg
Fr-Mo	27.-30.12.	10. Hamburger Weihnachtsopen (Ani-Cup) 30. internationales Travemünder Schachopen in der Ostsee-Akademie
Januar 2014		
Fr-So	03.-05.01.	RAMADA-Cup in Hamburg Bergedorf (dt. Amateurmeisterschaft)
Sa/So	10./11.021	66. Sekt-oder-Selters-Turnier
So	12.01.	Jugendbundesliga (5. Rd): Stader – SV HSK

Fr~Sa	18.01.~15.02.	Hamburger Jugendeinzelmeisterschaft (HJET)
So	19.01.	2. Bundesliga (5. Rd): HSK 2 – SK Zehlendorf OLNN (5. Rd): Prettzer SV – HSK 3 LL (5. Rd): SK Marmstorf – HSK 4 SK Union – Eimsbüttel HSK 5
Fr	24.01.	Schachschule Hamburg: Top Training mit GM Arthur Jussupow Thema: „Wie trainiert man richtig u. erfolgreich?“ (Buchvorstellung)
Sa	25.01.	Schachschule Hamburg: Top Training mit GM Arthur Jussupow Thema: „Die Technik zur Realisierung eines Vorteils?“ ab DWZ 1900
So	26.01.	1. Frauenbundesliga (5. Rd): SK Lehrte – HSK Frauen-Regionalliga-Nord (2. Rd): SV Gryps – HSK 2 Frauenlandesliga (3. Rd): HSK 3 – Lübecker SV
Fr	31.01.	24. Springer-Pokal
Februar		
Sa	01.02.	Schachschule Hamburg: Top Training mit GM Lubomir Ftacnik Thema: wird noch bekannt gegeben
So	02.02.	Schachschule Hamburg: Top Training mit GM Lubomir Ftacnik Thema: wird noch bekannt gegeben Jugendbundesliga (5. Rd): HSK – Lübecker SV
Mo-Sa	03.-08.02.	12. Schachwoche im Billstedt Center
Sa	08.02.	1. Bundesliga (7. Rd): SV Wattenscheid – HSK in Mühlheim
So	09.02.	1. Bundesliga (8. Rd): HSK – SV Mühlheim in Mühlheim 2. Bundesliga (6. Rd): SSC Rostock 07 – HSK 2 OLNN (6. Rd): HSK 3 – Lübecker SV 2 LL (6. Rd): HSK 4 – SV Großhansdorf HSK 5 – FC St. Pauli 2
Sa	15.02.	1. Frauenbundesliga (6. Rd): HSK – SV Mühlheim Nord
Sa~Sa	15.-22.02.	5. Schachwoche im Phoenix Center in Hamburg-Harburg
So	16.02.	1. Frauenbundesliga (2. Rd): TSV Schott Mainz – HSK Frauen-Regionalliga-Nord (3. Rd): HSK 2 – SK Lehrte Frauenlandesliga (4. Rd): HSK 3 – Brokdorf 1
Di	18.02.	Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer (RALA) Hamburger Schulblitzmeisterschaft (Kl. 1-13) Ehemaligen Turnier
Sa	22.02.	1. Bundesliga (9. Rd): HSK – SK Turm Emsdetten in der Signal Iduna
So	23.02.	1. Bundesliga (10. Rd): SF Katernberg – HSK in der Signal Iduna 2. Bundesliga (7. Rd): HSK 2 – SK Norderstedt OLNN (7. Rd): SC Königsspringer – HSK 3 LL (7. Rd): SC Diogenes 2 – HSK 4 SC Königsspringer – HSK 5

5. Leo-Meise-Turnier

(AS)



Über den Tag der Deutschen Einheit, am 3. Oktober, der zugleich auch Leos Geburtstag ist, findet nun seit fünf Jahren im Andenken an unseren viel zu früh verstorbenen Leo Meise ein Schachturnier statt. Die Form hat schon mehrfach gewechselt, in diesem Jahr entschied man sich für ein eintägiges Schnellturnier über fünf Runden, das von Jürgen Bildat und Boriss Garbers professionell geleitet wurde. Unser Informationsbrett war zu Leos Ehren mit einem Geburtstagsgruß und einer Fotomontage aus Leos kurzer Schachzeit dekoriert.



Nach 6 Stunden intensivem Turnierschach stand der eindeutige Sieger und Gewinner des Leo-Meise-Pokals fest: Guido Stanau (SC Königsspringer) mit 5 aus 5! Herzlichen Glückwunsch Auf 4 Punkte kamen (in der Reihenfolge der Zweitwertung): Bardhyl Uksini, der danach auch schnell für den HSK geworben wurde und gleich noch in das Klubturnier einstieg, in dem er schon für Furore sorgt, Leonard Killgus (SKJE) sowie die besten HSK Vertreter Martin Riederer und Kevin Weidmann. Beachtenswert auch die Ergebnisse von Alexander Baberz (mit 3 ½ Punkten auf Platz 6) sowie Henning Holinka und besonders Tom Wolfram (mit Punkten 3 auf Platz 8 und 9).

Der spätere
Sieger,
Guido Stanau,
in seiner Partie
gegen
Alexander Baberz





Wer vorausdenkt, der gewinnt.

Unser Bio-Backwerk wird klimafreundlich hergestellt, weil uns die Zukunft der Erde am Herzen liegt. Wir sind Jahr für Jahr „Stop-Climate-Change“-zertifiziert, weil unsere Treibhausgas-Emission gegen null geht. www.stop-climate-change.de
Wir backen ganzheitlich im Sinne der Umwelt, für unvergleichlichen Genuß mit echtem Mehrwert. www.springer-bio-backwerk.de